

WESTERN



Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

REITER

www.westernreiter.com



**IN DIESER
AUSGABE:**

**DIE NEUEN
EWU-STEWARDS**

Garanten eines fairen
Wettbewerbs

SATTELPASSFORM

Wenn der Pferderücken unter
Druck gerät

ERLEBNISBERICHT

Workshop zum „berittenen
Wildnisführer“ in Kanada

**Als Beilage:
Jahresplaner 2014**



„Ganz gleich, ob vom Boden oder vom Sattel aus: Neben Konzept, Gefühl und Erfahrung, brauche ich vor allem Equipment, auf dass ich mich in jeder Sekunde verlassen kann. Deshalb vertraue ich seit über 20 Jahren auf die Erfahrung von Wolfgang Day von Cowboy Headquarters“

Stefan Ostiadal

Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel: 0 73 89 / 9 02 90
Fax: 0 73 89 / 9 02 92
www.w-day.de
info@w-day.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr 14:00-19:00 Uhr
Do 14:00-20:00 Uhr
Sa 9:30-14:00 Uhr



Sattelanproben



Online Shop



Angebote



Cowboy Headquarters

GmbH

Western Wear, Saddle & Tack

Groß,- u. Einzelhandel, Import



Wichtige Adressen

■ EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 92 84 6-0 ■ Fax: 92 84 6-25
E-Mail: info@ewu-bund.de

■ Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.westernreiter.com

■ Präsident:

Walter Grohmann
Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-0 ■ Fax: 90 91-11
Mobil: 01 60 / 90 12 80 63
E-Mail: W.Grohmann@westernreiter.com

■ 1. Vizepräsident:

Frank Kunkel
Macherstr. 58 ■ 01917 Kamenz
Mobil: 01 60 / 97 26 20 53
E-Mail: F.Kunkel@westernreiter.com

■ 2. Vizepräsidentin:

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle ■ 51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35
P.Roth-Leckebusch@westernreiter.com

■ 3. Vizepräsidentin:

Monika Aeckerle
Auf Weilerland 58 ■ 66571 Eppelborn
Mobil: 01 71 / 6 95 09 51
E-Mail: M.Aeckerle@westernreiter.com

■ Schatzmeisterin:

Sabine Knodel
Dollbergerstr. 10 ■ 59229 Ahlen
Tel.: 0 23 82 / 88 89 69 ■ Fax: 88 89 70
Mobil: 01 75 / 5 94 41 11
E-Mail: S.Knodel@westernreiter.com

■ EWU Jugend :

Nele Sauer und Laura Kadzinsky
E-Mail: jugend@westernreiter.com

■ Vorsitzende der Richter:

Antje Holtappel
Zur Eckernheide 17 ■ 48157 Münster
Tel.: 02 51 / 32 62 59
E-Mail: AHoltappel@aol.com

■ PR-Manager:

Jörg Brückner
Adolph-Kolping-Str. 18a ■ 51399 Burscheid
Tel.: 0 21 74 / 71 57 87 ■ Fax: 71 57 88
E-Mail: joebrueck@aol.com

■ Chefredakteurin „Westernreiter“:

Anne Wirwahn
Fustenburgstr. 4 ■ 50935 Köln
Tel.: 02 21 / 58 87 17 73
E-Mail: anne.wirwahn@gmx.de

■ Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications ■ Christine Hartmann
Daimlerstr. 6 ■ 74909 Meckesheim
Tel.: 0 62 26 / 7 85 73-0 ■ Fax: 7 85 73-281
E-Mail: welcome@hxpcom.de

Liebe Mitglieder und Freunde der EWU,



auch das vergangene Jahr 2013 war wieder ein gutes Jahr für die EWU. Wir sind ein konsolidierter Verband, der sich weiterhin über Mitgliederzuwachs freuen kann. Viele Aktivitäten, die wir anbieten, werden gerne angenommen – von den Turnieren über die Ausbildung bis hin zum Breitensport.

Die EWU ist ein attraktiver Verband geworden mit attraktiven Angeboten, auch für das neue Jahr 2014.

Zum ersten Mal werden wir in diesem Jahr einen Walk-Trott-Jugendcup sowie einen LK 4- und 3-Kids Cup an den Start bringen, um die Jugend bereits an der Basis zu fördern.

Auch die Jugendcamps Only Youth Basic und Only Youth Classic werden 2014 wieder veranstaltet.

Es gibt viel Neues in der APO (Ausbildungs- und Prüfungsordnung) 2014. Hierzu werden zahlreiche Lehrgänge angeboten.

Das neue Regelbuch 2014 ist im Druck und kann voraussichtlich ab Februar bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Neu im Regelbuch ist jetzt der Horse and Dog Trail aufgestellt. Dieser wurde ab 2014 im Regelbuch als offizielle Disziplin aufgenommen und muss entsprechend auf den Turnieren ausgeschrieben werden. Dies ist ein großer Schritt für den Breitensport.

In dieser Ausgabe findet ihr zur Jahresplanung auch unseren EWU-Kalender, mit den zahlreichen Terminen für die A/Q-Turniere, Jugendcamps und Messen.

Ich wünsche euch ein frohes, gesundes, aktives und erfolgreiches neues Jahr!

Eure Monika Aeckerle

■ Zwei Doppelshows 2014

Nach der positiven Resonanz aus der Turniersaison 2013 wird es auch 2014 wieder zwei Doppelshows geben. Die bisher als A/Q-Turniere angekündigten Turniere in Kreuth und Dönsel, beide vom 29. Mai bis 01. Juni 2014, werden als Doppelshows durchgeführt.

inhalt:

ewu live

Die neuen EWU-Stewards6

sättel

Der Weg zum passenden Sattel9

Das große Baumsterben14

zähne

Unlust beim Fressen, Unarten beim Reiten: Auf den Zahn fühlen!16

pferderecht

Landpacht oder Pacht bei privater Pferdehaltung: Welche Kündigungsfristen gelten?19

reiterreisen

Erlebnisbericht: Workshop zum „berittenen Wildnisführer“20

tt-cup

Ein Pilotprojekt wird zum Erfolgsmodell26

jungpferde

Jungpferdeprogramm und Jungpferdechampionat28

medaillen

Mr. Sid Vicious30

leserbriefe

Das „graue Wundertier“32

produktinfo

Abschwitzdecke(n)36

Reiterreisen Katalog 201438

turniere

Allgemeine Turnierbedingungen39

Pferderegistrationsantrag41

Nennungsformular42

Turnier-Ausschreibungen43

pony express

Neuigkeiten aus der Pferdeszene44

ewu regio

Meldungen und Berichte aus den Landesverbänden46

anzeigen

Private Kleinanzeigen80

Visitenkarten Anzeigen81

Redaktionsschluss:

Westernreiter 02/14 - 05. Jan. 2014

Westernreiter 03/14 - 05. Feb. 2014

Westernreiter 04/14 - 05. März 2014

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Chefredaktion: Anne Wirwahn,
Tel.: 0177/4633002, anne.wirwahn@gmx.de

Redaktionsteam: Jörg Brückner, Renate Ettl,
Susanne Güldenpfennig-Hinrichs, Katrin Lahn,
Roberto Robaldo, Petra Roth-Leckebusch,
Mike Stöhr, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis 4 Euro.

Layout/Satz: Layout-it! – Andrea Horn
ewu@layout-it.de, www.layout-it.de

Druck/Vertrieb: Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG
48268 Greven, www.cramer.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

Zum Titelfoto dieser Ausgabe:

Das Motiv: Knabstrupper-Wallach Pike genießt die Wintersonne im verschneiten Bergischen Land
Foto von: Roberto Robaldo



■ Ringstewardseminar EWU Bremen/Niedersachsen

Am 01. Februar 2014 findet auf der Triple Star Guest Ranch in Stavern unter Leitung von Carmen Voigtland ein Ringstewardseminar statt.

Beginn 08.00 Uhr – Kosten 60 Euro inkl. Unterlagen, Prüfungsgebühr, Mittagessen
Info & Anmeldung: Daan van Wingerden, Tel.: 05965/9499760, info@triplestar.eu

■ Ringstewardseminar EWU Rheinland

Am 11. Januar 2014 findet in der Landes Reit- und Fahrschule unter Leitung von Ingrid Bongart ein Ringstewardseminar statt.

Info & Anmeldung: Petra Retthofer, p.retthofer@ewu-rheinland.de
(Formular unter www.ewu-rheinland.de)

DER BLANKE(T) WAHNSINN

Immer gut aufgelegt mit dem richtigen Darunter



ants@profiltack.de



185,00 €

CLASSIC EQUINE
ESP Felt Top Pad



299,00 €

CACTUS
Ultimative Pad

284,50 €

PROFESSIONAL CHOICE
Air Ride Pad Quartz



99,00 €

MUSTANG
Wool Pad



119,00 €

REINSMAN
Tacky Too



275,00 €

5-STAR
Equine Pad – Nothing comes clother



www.profi-tack.de
Alles für Western- & Freizeitreiter!

Eggeseer Str. 25 | 28816 Stuhr | Telefon: 0 (+49) 4206 447919 | service@profi-tack.de

Die neuen EWU-Stewards:

Garanten eines fairen Wettbewerbs

Für die EWU nehmen die Gewährleistung von Fairness im Wettkampf sowie die Einhaltung von Tierschutzbestimmungen einen hohen Stellenwert ein. Um diesen hohen Ansprüchen bei der Veranstaltung von Turnieren gerecht werden zu können, müssen auf allen Turnieren künftig eigens von der EWU ausgebildete Stewards eingesetzt werden, die gemeinsam mit den Reitern darauf achten, diese Maßgaben einzuhalten.

Von *Svenja Milski*

Den Stewards kommt ein breites Aufgabenspektrum zu, das über die Abreitplatzaufsicht weit hinausgeht. Als fachkompetente Ansprechpartner stehen sie sowohl Turnierveranstaltern als auch Teilnehmern unterstützend und beratend zur Verfügung. Sie sollen sich für Fairness und Chancengleichheit im Wettbewerb einsetzen, Auskünfte zum Regelbuch erteilen sowie auf dessen Einhaltung achten und damit zur Sicherheit und Unfallverhütung auf dem Abreitplatz beitragen.

Von großer Bedeutung ist auch die Überwachung der Einhaltung von Tierschutzvorschriften, sowohl auf dem Reitplatz als auch bei Kontrollen in Ställen, Boxen und Paddocks. Darüber hinaus sind alle EWU-Stewards in Konfliktmanagement geschult, um zur Vermeidung und Entschärfung von etwaigen Konflikten beizutragen. Die Ausbildung der EWU-Stewards wird



Auf der German Open hatten die frisch ausgebildeten EWU-Chef-Stewards Anke Litwicki, Peter Minde, Andrew Plunkte und Peter Voss ihren ersten Steward-Einsatz.

mit der Turniersaison 2014 in das Regelbuch der EWU aufgenommen. „Wir möchten mit den Stewards qualifizierte Ansprechpartner stellen, die alle Turnierteilnehmer helfend unterstützen. Damit versprechen wir uns, eine Qualitätssteigerung unserer Turniere zu erreichen“, erklärt Mike Stöhr, der die EWU-Stewardausbildung gemeinsam mit Susanne Haug entwickelte.

Die Ausbildungsinhalte sind angelehnt an die Richtlinien der Stewardausbildung der FEI und AQHA und entsprechen den Vorgaben des deutschen Tierschutzes und der Rechts- und Schiedsordnung der EWU.

„Prävention geht vor Repression!“ Mike Stöhr ist es wichtig zu betonen, dass die Stewards als Ansprechpartner in der Gewährleistung einer reibungslosen Veranstaltung gesehen werden sollen, die faire Bedingungen für alle Teilnehmer schaffen. Sollte es jedoch einmal zu unsportlichem Verhalten oder wissentlicher Verwendung nicht zugelassener Ausrüstung seitens eines Turnierteilnehmers kommen, obliegt es dem Steward, einzugreifen. Nach einem mehrstufigen Verwarnsystem (mündliche Verwarnung, gelbe Karte, rote Karte) kann ein Teilnehmer vom Steward schließlich auch vom Turnier ausgeschlossen werden.

2012 und 2013 wurden bereits 90 EWU-Stewards (darunter vier Schweizer) ausgebildet, um mit Start der Turniersaison auf DM, A/Q-, A-, B- und C-Turnieren Präsenz zu zeigen.

Sieben dieser Stewards haben im Rahmen von einer FEI-Steward-Ausbildung eine Weiterbildung zum Chefsteward durchlaufen. Sie haben als Chefstewards die Aufgabe, stichprobenartig



Signalwirkung in Signalfarbe: Die EWU-Stewards sind an ihrer leuchtend roten Kleidung zu erkennen.

alle Stewards zu kontrollieren. Vier von ihnen hatten auf der German Open 2013 ihren ersten Einsatz als EWU-Stewards: Peter Minde, Anke Litwicki, Andrew Plunkte und Peter Voss. Die positive Resonanz der Stewards, der Turnierteilnehmer und Zuschauer der German Open bestärkt die EWU darin, mit dem Einsatz von Stewards auf dem richtigen Weg zu sein.

Über ihre ersten Erfahrungen und ihre Motivation, EWU-Steward zu werden, berichten Stefanie Ruppaner und Peter Minde.

■ Stefanie Ruppaner

37 Jahre aus Dettenheim



„Jeder Tierfreund, der einen Reiter beobachtet, der ein Pferd nicht gerecht behandelt, darf tätig werden, nicht nur der zuständige Steward.“

Seit 2004 ist sie „hinter den Kulissen“ als Abreiteaufsicht und Ringsteward aktiv. Die Prüfung zum EWU-Steward absolvierte sie im November 2012 in Mannheim

■ So sehe ich den Einsatz von Stewards auf EWU-Turnieren:

„Ich bin überzeugt davon, dass es wichtig ist, dass die Reiter wissen, dass da jemand ist, der zuschaut. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es oft schon genügt, quer über den Abreiteplatz zu laufen und jemanden einfach mal längere Zeit zu beobachten. Da ist es gar nicht nötig, etwas zu sagen.“

■ Meine Motivation, EWU-Steward zu werden:

„Ich finde es gut und wichtig, dass die EWU mit dem Einsatz von Stewards ein Zeichen im Sinne des Tierschutzes setzt. Allzu oft werden wir Westernreiter doch als Pferdeschinder hingestellt, dieses Bild nach außen gilt es zu verändern. Und je konsequenter Stewards eingesetzt werden und handeln können, umso schneller kann und wird sich das Bild ändern.“

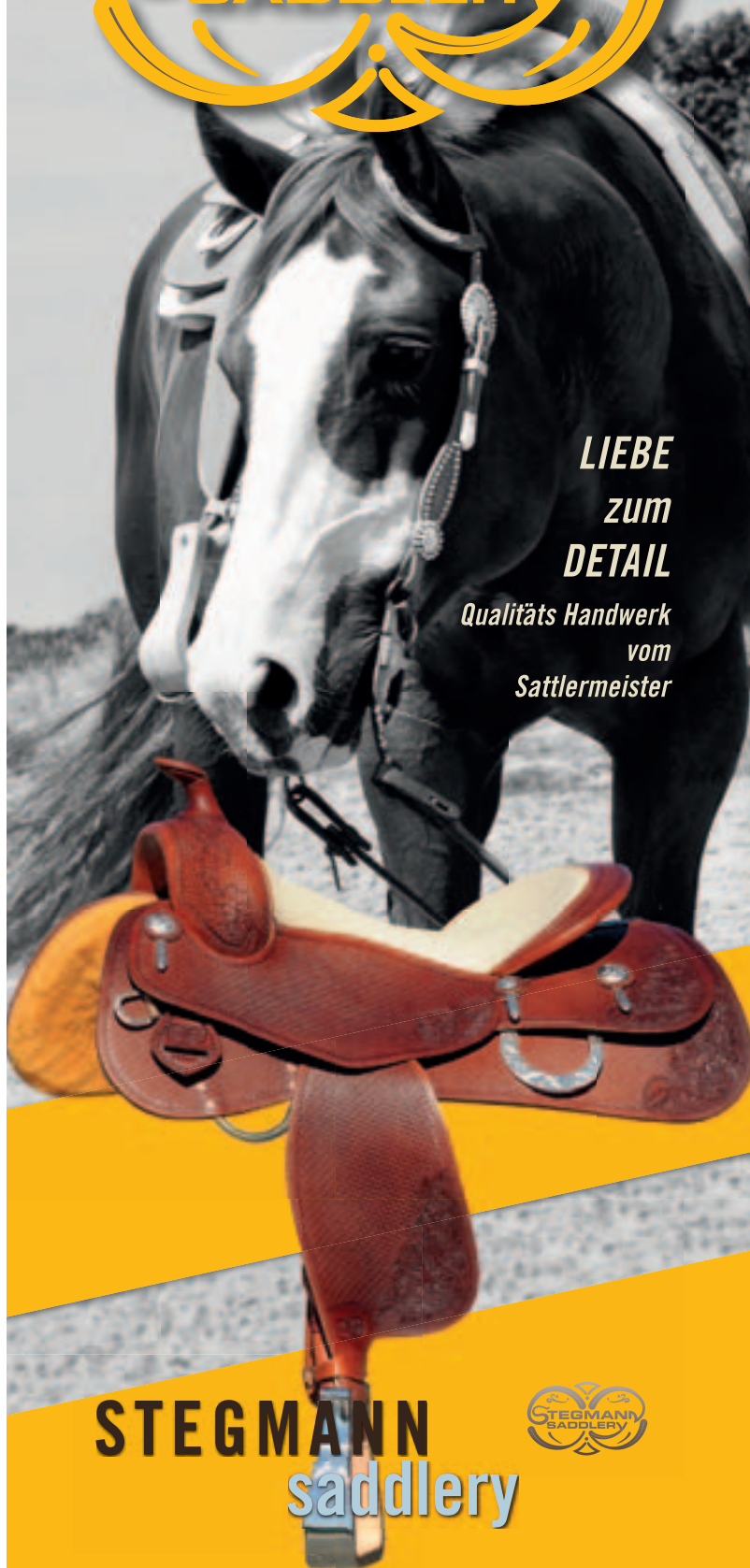
■ Das möchte ich euch mit auf den Weg geben:

„Mir ist es wichtig zu betonen, dass man als Steward nicht der „Abreitesheriff“ ist, sondern den Reitern bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen soll. Insbesondere in den unteren Leistungsklassen ist dies wichtig, denn viele der Reiter dort sind „Nachahmer“, die sich der Ausmaße ihres Handelns oft nicht bewusst sind. Ich möchte die Reiter motivieren, nicht abschrecken – und grundsätzlich bekommt jeder eine zweite Chance, denn keiner kann sich davon freisprechen, nicht schon einmal ungerecht oder zu hart reagiert zu haben. Von daher: Keep cool auf dem Abreiteplatz, frei nach dem Motto: „Was Du nicht willst, dass man Dir tu, dass füg auch Deinem Pferd nicht zu.“



**LIEBE
ZUM
DETAIL**

*Qualitäts Handwerk
vom
Sattlermeister*



STEGMANN
saddlery



Carl-Zeiss-Straße 2a | 63785 Obernburg
Telefon: 06022-2086190 | Telefax: 06022-2086191
www.stegmann-saddlery.de

■ Peter Minde

48 Jahre aus Tettngang



„Die Tätigkeit des Stewards besteht hauptsächlich in der Kommunikation zwischen Reiter und Steward.“

Seit 2009 engagiert er sich als Ringsteward. Die Prüfung zum EWU-Steward legte er im Januar 2013 in Kassel ab.

■ Deshalb bin ich Steward geworden:

„Ich wurde Steward, weil ich 2010 an einem FEI-Steward-Kurs teilgenommen habe, dort bekam ich dann zum ersten Mal vorgeführt, was ein Steward bei einem Reiter bewirken kann. Nachdem Mike Stöhr 2012 das Stewardprogramm der EWU vorstellte, war für mich klar, dass ich an diesem Programm teilnehmen wollte.“

■ Meine Erfahrungen beim ersten Stewardinsatz auf der German Open 2013:

„Es war in den ersten Tagen schwierig, ein Level zu finden. Aber die Teilnehmer waren bis auf ein bis zwei Ausnahmen mit unserer Arbeit sehr zufrieden. Viele Reiter haben auf der GO sehr positiv reagiert und fanden es toll, dass wir uns nicht nur um den Abreiteplatz gekümmert haben. Ich verstehe den Steward auch als Dienstleister an Pferd und Reiter und nicht als „Spaßbremse“. So konnten wir Regelbuchverstöße oder andere Vergehen schon im Ansatz regeln, ohne dass der Teilnehmer sich benachteiligt fühlte.“

■ Das möchte ich euch mit auf den Weg geben:

„Im ersten Jahr wird es nicht immer für alle Beteiligten einfach sein, die richtigen Worte zu finden. Aber wenn alle respektvoll miteinander umgehen, denke ich, dass wir gemeinsam eine tolle Saison 2014 gestalten können und alle zufrieden nach dem Turnier wieder heimfahren können.“

■ Der Ausbildungsweg zum EWU-Steward

Weiterhin sollen Stewards ausgebildet werden, die sich für eine faire Veranstaltung engagieren möchten.

Voraussetzung für die Ausbildung zum EWU-Steward ist die Empfehlung eines EWU-Landesverbandes. Darüber hinaus muss der angehende Steward folgende Kriterien erfüllen:

- 1. Vollmitgliedschaft in der EWU
- 2. Vollendung des 25. Lebensjahres
- 3. Turniererfahrung und reiterliche Fachkompetenz
- 4. Einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als sechs Monate)

Im Rahmen eines Wochenendlehrgangs werden die Aufgaben eines Stewards definiert, das EWU-Regelbuch von allen Seiten beleuchtet

Achtung, Fehlerteufel!

Pferdemedailles 2013

In der Dezember-Ausgabe des „Westernreiter“ ist in der Liste der Pferdemedailles 2013 für das Pferd HQ Tuckers Professional ein Fehler in der Angabe des Besitzers unterlaufen. Korrekt ist, dass das Pferd im Besitz der HQ Professional Services GmbH&Co.KG ist. **Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen!**

Spaß im Schnee von Helga Katzenberger



und die zugrundeliegenden rechtlichen Grundlagen des deutschen Tier-schutzrechts dargelegt. Außerdem stehen Fragen der Ethik im Pferdesport, die Organisation des Turniersports, Ausrüstungskunde und Konfliktmanagement auf dem Stundenplan. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung vor zwei EWU-Prüfungsrichtern ab, die sich aus einem theoretischen Teil und einem Interview zusammensetzt. Nach bestandener Prüfung muss der Steward vom Länderrat/Präsidium der EWU berufen werden. Erst nach der Berufung ist er berechtigt, auf EWU-Turnieren in seinem Amt tätig zu werden.

Im Zweijahrestakt muss ein Steward eine Fortbildung besuchen, um weiterhin als Steward tätig sein zu dürfen. Außerdem finden jährliche Regelbuchttests statt.

Termine für die nächsten Stewardlehrgänge werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Weg zum passenden Sattel

Wenn der Pferderücken unter Druck gerät



Von Renate Ettl

Während man noch vor 20 Jahren der Auffassung war, dass ein Westernsattel auf jedes Pferd passt, weiß man heute, dass ein passender Sattel die Grundlage für die Gesundheit des Pferdes und gutes Reiten ist. Nicht passende Sättel können mannigfaltige Probleme nach sich ziehen. Die damit verbundenen Probleme können bis zur Unreitbarkeit eines Pferdes führen. Viele Pferdebesitzer merken es aber meist zu spät, wenn der Sattel drückt.

Es wird viel darüber diskutiert, welcher Sattel wohl der Beste sei. Englischsättel, Westernsättel, Wandereitsättel oder gar ein baumloser? Es mag viele Vorlieben geben, der wichtigste Punkt jedoch ist, dass ein Sattel passen muss. Die Art des Sattels ist zweitrangig, dennoch kann man allgemein sagen, dass Sättel mit einer größeren Auflagefläche Vorteile haben. Das sind üblicherweise alle Trachtensättel, wozu auch der Westernsattel zu zählen ist. Warum ist dies so? Für ein Pferd ist das Tragen eines Sattels und letztendlich auch des Reiters unnatürlich. Diese von der Natur nicht vorgesehene Belastung muss das Pferd in irgendeiner Weise kompensieren. Je mehr Druck auf den Rücken einwirkt, desto mehr muss das Pferd ausgleichen. Die Kompensationsmechanismen sind allerdings nicht unerschöpflich, irgendwann ist eine Grenze erreicht, die das Pferd nicht mehr auffangen kann. Dies führt schließlich zu Schmerzen, Druckstellen und Muskelabbau.

Je größer nun die Auflagefläche eines Sattels ist, desto besser verteilt sich das Gesamtgewicht auf den Pferderücken. ▶

Wir haben für jedes Pferd den passenden Sattel...



©2013 SADDLESHOP AACHEN

Saddleshop-Aachen

www.Saddleshop-Aachen.de

Telefon 0 24 85 - 91 21 688



Aus diesem Grund wirken sich unpassende Stellen nicht ganz so gravierend aus als bei Sätteln mit einer punktuellen Belastung. Das bedeutet aber nicht, dass ein Westerntersattel nun nicht passen muss oder man mehr Kompromisse eingehen kann. Die Auswirkungen von unpassenden Sätteln zeigen sich häufig nur erst später.

Muskulatur leistungsfähig halten

Grundsätzlich wird das Gewicht von Reiter und Sattel durch Training und den damit verbundenen Anpassungsvorgängen ausgeglichen. Der gesamte Pferdekörper muss langsam an die zusätzliche Belastung gewöhnt werden. Insbesondere ist hier eine gut funktionierende Muskulatur nötig. Ein Muskel kann nur seine Dienste verrichten, wenn er nicht verspannt ist, da sich ein Muskel nur aufbauen kann, wenn die An- und Entspannungsphasen gewährleistet sind. Ein verspannter Muskel kann deshalb nicht stärker werden. Im Gegenteil: Er ist mit seiner ihm gestellten Aufgabe (zum Beispiel den Reiter mitzutragen) überfordert, verspannt noch stärker und kann folglich sogar Verletzungen davontragen.



Pferd mit abtrainiertem Trapez- und Rückenmuskel.

Es macht Sinn, die Muskulatur vor dem reiterlichen Einsatz über Bodentraining für seine Aufgabe vorzubereiten. Doch auch Sattel und Reitergewicht üben einen Reiz auf die Muskulatur aus, die dadurch einer Anpassung erfährt. Dies funktioniert so lange die Muskulatur nicht überreizt wird. Dies passiert beispielsweise, wenn es zu Druckspitzen (durch einen unpassenden Sattel) kommt oder der Reiter zu schwer ist. In diesen Fällen werden ein normal ausgeprägter Muskel nicht nur nicht aufgebaut, sondern sogar abtrainiert, weil der Muskel verspannt und damit auch seine



Gute Leistungen unter dem Reiter sind nur mit einem gut passenden Sattel möglich.



Der Sattel wird zunächst ohne Pad beurteilt.

„normale“ Arbeit (ohne Reiter) nicht mehr optimal verrichten kann. Dies zeigt sich letztendlich unter anderem in tiefen Kuhlen hinter dem Schulterblatt. Ein deutliches Anzeichen dafür, dass der Trapezmuskel abtrainiert worden ist.

Muskeln lassen sich auch durch falsches Training abtrainieren, was sich häufig in der Halsmuskulatur zeigt (Stichwort Unterhals!). Zeigt das Pferd aber insbesondere eine schwache Bauch- und Rückenmuskulatur, gerät neben falschem Training auch der Sattel in den Verdacht der Ursächlichkeit. Ungerittene und damit untrainierte Pferde hingegen zeigen keine Kuhlen hinter dem Schulterblatt oder schwache Bauch- und Rückenmuskeln. Neben dem „direkt betroffenen“ Muskel, auf dem der Sattel aufliegt (Rückenmuskulatur), wird auch dessen Antagonist (in diesem Fall die Bauchmuskulatur) eine Schwächung erfahren, weil auch dieser nicht mehr optimal arbeiten kann. Agonisten und Antagonisten sind stets voneinander abhängig. Da im Prinzip kein Muskel autark arbeitet, löst eine Überlastung in einem Muskel langfristig eine Problematik in der benachbarten und antagonistischen und schließlich in der gesamten Muskulatur aus. Dies wiederum zieht weitere reiterliche, aber vor allem auch gesundheitliche Probleme nach sich. Aus diesem Grund ist es wichtig, möglichst frühzeitig zu erkennen, wenn ein Sattel nicht passt.



Satteltgitter am Pferd vorgeformt.

Merkmale von nicht passenden Sätteln

Erkennt man die bereits angesprochenen Kuhlen hinter dem Schulterblatt des Pferdes und im weiteren Verlauf der Rückenmuskulatur, ist das Problem schon weit fortgeschritten. Ein solches Pferd sollte zunächst nicht

mehr geritten werden, um das Problem nicht zu verschlimmern und um weitere gesundheitliche Schäden (z.B. am Knochengerüst) zu vermeiden. Hier gilt es, die Ursache (unpassender Sattel oder falsches Training) zu eliminieren und die Muskulatur durch physiotherapeutische oder osteopathische Maßnahmen wieder in einen arbeitsfähigen Zustand zu versetzen. Danach sollte die Muskulatur des Pferdes durch gezieltes Longentraining, Handpferdereiten oder anderweitige Bodenarbeit wieder in seinen Normalzustand zurückversetzt werden. Danach kann man an einen gezielten Aufbau (wie bei einem jungen, ungerittenen Pferd) gehen.

Auch reiterliche Aspekte und Verhaltensweisen können auf einen nicht passenden Sattel hindeuten. Ein deutlicher Hinweis kann die Triebigkeit des Pferdes sein. Das oft mit „Faulheit“ abgetane Problem, das schließlich mit Hilfe von Sporen oder Gerte nur vermeintlich gelöst wird,



Geformtes Satteltgitter wird mit dem Sattel abgeglichen.

ist in Wahrheit ein wichtiges Alarmsignal, dass etwas nicht stimmt. Pferde sind von Natur aus nicht faul. Es sind Lauftiere, die triftige Gründe haben, wenn sie nur verhalten vorwärts gehen. Meistens sind es Schmerzen, die neben anderen Ursachen auch häufig durch den Sattel ausgelöst werden.

Dem Reiter kann auch ein verringerter Raumgriff, ein festgehaltener Rücken oder ein gebundener Gang auffallen. Sogar Steigen, Buckeln und Durchgehen können aus einem Sattelproblem resultieren. Schwierigkeiten bei Biegungen, Seitengängen und sämtlichen versammelten



Das Pad muss ausgekammert werden.

Übungen können ursächlich von einem nicht passenden Sattel ausgehen. Weitere Anzeichen sind Taktunreinheiten bis Lahmheiten, Stolpern, Schweif- und Kopfschlagen. Ein schief gehaltenen Schweif kann (neben anderen Läsionen) ebenso auf ein Sattelproblem hinweisen wie Zähneknirschen, nervöses Kauen auf dem Gebiss oder das Herausstrecken der Zunge.

Tritt eines dieser reiterlichen Probleme auf, sollte die Passform des Sattels einem Check un-



Übereinstimmende Winkelung von Bar und Schulter.

terzogen werden. Doch der Pferdebesitzer hat noch weitere Möglichkeiten zu untersuchen, ob das Pferd Probleme durch einen schlecht sitzenden Sattel hat. Neben dem optisch feststellbaren Muskelschwund kann der Pferdebesitzer mit den Fingern auf den Rückenmuskel drücken. Normalerweise darf das Pferd keine Reaktionen zeigen.

Drückt das Pferd den Rücken jedoch weg, quittiert den Druck mit Ohrenanlegen, Scharren, Weglaufen, Schweifschlagen oder zittert die Haut als hätte sich eine Fliege auf das Fell gesetzt, sind dies typische Schmerzzeichen und damit ein Verdacht auf ein Sattelproblem.

Tritt auch nur eines der vorgenannten Symptome auf, sollte sich der Pferdebesitzer um ▶

Bucas-Decken im Quarter Horse Style

Die neue Decken-Kollektion in bewährter Bucas-Qualität, speziell für Quarter Horses. Ab sofort bei Gomeier's World of Saddles!

bucas
The Intelligent Choice



35th
Anniversary
1978-2013

NEU

zwei Termine bemühen: Einen beim Sattler und einen beim Pferdephysiotherapeuten. Bevor der Sattel auf dem Rücken des Pferdes kontrolliert oder angepasst wird, muss der Rückenmuskel in einen entspannten Zustand versetzt werden. Ein verspannter, abgebauter und weggedrückter Muskel bildet eine andere Rückenlinie als ein aufbaufähiger, lockerer Muskel. Nach der Arbeit des Therapeuten kann der Sattler schließlich den Sattel auf das Pferd anpassen. Im Anschluss sind Reiter und Trainer gefordert, die Muskulatur fachgerecht aufzutrainieren, damit der Rücken langfristig tragfähig bleibt.

Tipps zur Sattelanpassung

Einen groben Überblick, ob ein Sattel dem Pferd passt, kann sich der Pferdebesitzer selbst verschaffen, wenn er nachfolgende Punkte checkt. Die Unterstützung eines erfahrenen Sattlers können diese Tipps aber nicht ersetzen.

Zunächst wird der Sattel selbst in Augenschein genommen. Während bei Englischsätteln häufig die Polsterung ungleichmäßig ist, muss der Westersattel vor allem auf herausstehende Nägel und Schrauben untersucht werden. Vor allem bei qualitativ schlechten Sätteln kommt dies immer wieder vor, dass sich Nägel im Laufe der Zeit herauschieben und dann auf den Pferderücken drücken. Zudem kann es durchaus auch mal passieren, dass ein Sattelbaum zum Beispiel bei einem Sturz bricht. Somit ist die Symmetrie der beiden Barhälfte zu überprüfen.

Mit Hilfe eines Sattlegitters, das zuvor auf den Pferderücken gelegt wird und entsprechend der Rückenform gebogen wird, kann ein Sattel schon im Groben beurteilt werden, ob dieser für das jeweilige Pferd in Frage kommt. Für eine gezieltere Beurteilung muss der Sattel natürlich auf dem Pferd angepasst werden.

Für diesen Sattelcheck wird der Sattel auf den blanken Pferderücken gelegt (ohne Pad). Nach erstem Augenschein sollte der Sattel nicht den Eindruck erwecken, als würde er vorne oder hinten hochstehen. Der tiefste Punkt des Sattels sollte annähernd mittig der Sitzfläche sein.

Nun prüft man mit der flachen Hand die Auflage der Bars hinter den Schultern. Der Druck muss gleichmäßig erfolgen und die Winkelung der Bars mit der der Schulter übereinstimmen. Alle Tests müssen auf beiden Seiten durchgeführt werden, denn die wenigsten Pferde sind absolut symmetrisch. Nun betrachtet man den Abstand des Widerrists zur Fork. Eine aufgestellte Hand sollte in ungegurtetem Zustand Platz finden. Die Hand wird nun weiter unter den Sattel über die Wirbelsäule geschoben, um zu testen, ob der Wirbelkanal breit genug ist. Der Sattel darf keinesfalls die Dornfortsätze einengen. Ein zu breiter Wirbelkanal hingegen führt zum Verlust von wertvoller Auflagefläche.



Bei langen Sätteln auf kurzen Pferden liegt der Tiefpunkt oft zu weit hinten.



Nur unter passendem Sattel kann sich der Rücken aufwölben.

Tiefpunkt ermitteln

Nun lässt man die Hand auf beiden Seiten unter den Bars auf dem Pferderücken nach hinten gleiten, um eventuelle Druckspitzen oder Brückenbildung aufzuspüren. Entdeckt man keine Unregelmäßigkeiten wirft man nun einen Blick auf die Sitzfläche und sucht den tiefsten Punkt. Dieser liegt dort, wo eine Kugel liegenbleiben würde, wenn man diese auf die Sitzfläche legen würde. Von diesem Punkt aus fällt man nun das Lot und markiert seitlich am Brustkorb dessen Lage am Pferdefell. Hierzu kann man eine Kreide verwenden, oder den Finger platziert halten. Nun nimmt man den Sattel vom Pferd (oder lässt ihn abnehmen) und führt den Finger wieder senkrecht nach oben auf den Pferderücken. Der zuvor ermittelte Tiefpunkt des Sattels muss mit dem tiefsten Punkt des Pferderückens übereinstimmen.

Bei vielen Westersätteln ist dieser Tiefpunkt oft zu weit nach hinten verlagert. Dies führt zu einer übermäßigen Belastung der Lendenwirbelsäule und / oder des Übergangs von der Brust- zur Lendenwirbelsäule. Zudem beeinträchtigt ein nicht übereinstimmender Tiefpunkt die Tragfähigkeit des Rückens.

Die meisten Pferdebesitzer klagen, dass Westersättel zu groß, zu schwer und zu lang seien. Die Länge des Sattels ist aber nicht entscheidend. Entscheidend ist allein der übereinstimmende Tiefpunkt, weil hier das Gewicht auf den Pferderücken übertragen wird. Dennoch stimmt die These von zu langen Sätteln oft, weil ein langer Sattel auch meist einen Tiefpunkt besitzt, der zu weit hinten liegt.

Passen diese groben Kriterien, kann der Sattel mit Pad und gegurtet nochmals begutachtet werden. Ist das Ergebnis zufriedenstellend, wird der Sattel unter dem Reiter ausgiebig getestet. Hierzu müssen zudem noch die Sitzgröße (für den Reiter), die Steigbügelaufhängung und Sitzform in die Bewertung eines passenden Sattels einfließen.

Nach dem Reiten wird die Sattellage nochmals einer exakten Begutachtung unterzogen. Aufgewirbelte Haare verraten, dass der Sattel rutscht. Das Schwitzbild sollte gleichmäßig sein, trockene Stellen sind genauer zu untersuchen, so die Ursache liegt. Es könnte sich um Druckspitzen handeln.

Für eine genaue Untersuchung und Anpassung ist allerdings immer ein Fachmann zu Rate zu ziehen.

Frohes neues Jahr!

NEU

Ultra-Flex
Western Dressage



Ultra-Flex Western Dressage
Art. UF7705 (B30465)

- Ultra-Flex-Sattelbaum
- stufenlos verstellbare Kammerweite
- variable Polsterkissen
- zentrierter Sitzschwerpunkt
- V-Gurtung

Fara-O Sattelteam
27628 Wulfsbüttel /OT Hoop
Tel.: 04795/9585710
www.sattelteam.de

Circle L Saddlery
31638 Wenden
Tel.: 05026/394
www.circle-l.de

The Western Valley
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel.: 05284/5103
thewesternvalley@t-online.de

Saddleshop Aachen
52152 Simmerath
Tel.: 02485/9121688
www.saddleshop-aachen.de

Hispano Reitsport
58675 Hemer
Tel.: 02372/9697350
www.hispanoreitsport.de

Westernsattelmobil.de
64743 Beerfelden
Tel.: 0152/21974519
www.westernsattelmobil.de

Cowboy Headquarter
72535 Heroldstatt
Tel.: 07389/90290
www.w-day.de

Reitsport Stoll
76437 Rastatt
Tel.: 07222/69410
www.reitsport-stoll.de

Equine Performance
91781 Weißenburg
Tel.: 0173/3934190
www.equine-performance.de

Horseman Saddle Shop
96138 Burgebrach
Tel.: 0175/9104112
www.horsemansaddleshop.de

Flex Fit Vario



Flex Fit Vario
Art. FF1305 (B30705)

- Flex-Fit-Sattelbaum
- stufenlos verstellbare Kammerweite
- optimaler Sitzschwerpunkt

Weltneuheit!
Verstellbare Westernsättel

PREMIUMPARTNER



facebook.com/Deuber.und.Partner

WWW.DEUBER.DE



DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER

Das große Baumsterben

Schon lange wird diskutiert, ob der starre Baum im Westernsattel ein Holzweg war. Doch bisher waren die Alternativen nicht sehr attraktiv: Baumlose Sättel glichen mehr einem Reitkissen, das optisch wie ein Zwitter aus Wanderreitsattel und Pad aussah und in der Praxis vor allem dadurch auffiel, dass der Reiter aufgespreizt saß. Mittlerweile lohnt aber der Blick auf den Baumlos-Markt, denn einige Hersteller haben überzeugende Lösungen gefunden.

Von Regina Käsmayr

Sattelbäume gibt es erst seit rund 2.000 Jahren. Die ersten Reiter legten Reitkissen oder Schaffelle aufs Pferd. Dann wurde eines Tages ein hölzernes Konstrukt an den geschwungenen Rücken des Pferdes angepasst, das das Gewicht des Reiters breitflächiger verteilen sollte. Eine gute Idee, zu einer Zeit, als es noch keine Spezialkunstschäume und Klettkissen gab. Was aber hält uns heute davon ab, die Innovation von damals zu überdenken und neue Wege zu gehen?

Nichts, fanden vor zehn Jahren die ersten Freidenker und konstruierten Sättel ohne Baum. Ihr Argument: „Schon eine leichte Veränderung der Kopfhaltung des Pferdes hat eine Veränderung der Rückenlinie zur Folge. Fünf Zentimeter und mehr Höhenunterschied sind da keine Ausnahme. Nur ein in alle Richtungen flexibler Sattel ist in der Lage, dem natürlichen Bewegungsablauf des Pferdes gerecht zu werden“, so Sabine Ullmann, Pferdephysiotherapeutin (DIPO) und Entwicklerin des Barefoot®-Sattel-Systems. Das gilt für alle Pferde, ganz speziell aber für Jungpferde, die erst seit kurzem unter dem Sattel sind und ihre Figur noch verändern.

Probleme in der Entwicklung

Heraus kamen Sättel, die schon damals viele Reiter begeisterten und zahlreiche Pferde entspannter gehen ließen. Doch es gab zwei Kritikpunkte: Zum einen setzte die baumlose Konstruktion den Reiter aufgespreizter aufs Pferd. Thomas Steidl, der damals auf der Suche nach



Foto: Hidalgo

Der Hidalgo-Westernsattel mit Lederbaum. Wichtig sind hier die klettbaren Kissen an der Sattelunterseite. Damit wird der Sattel angepasst und die Wirbelsäulenfreiheit entsteht.

einem passenden Sattel für seinen Andalusierwallach Cando war, testete mehrere baumlose Modelle und kam zu dem Schluss, dass er damit nicht dressurmäßig reiten könne. „Man bekommt schnell ein offenes Knie und ein Hohlkreuz. So kann man das Pferd mit den Beinen nicht gut umschließen“, bestätigt auch der hessische Ausbilder Peter Pfister, der die Entwicklung auf dem Baumlos-Markt von Anfang an mitverfolgt hat.

Zum anderen verlief die Aufhängung der Steigbügel über den Rücken des Pferdes, weil sie nicht, wie bei herkömmlichen Sätteln, in den Baum eingearbeitet werden konnte. Der Druck, den der Reiter in den Bügeln verursacht, landete also relativ punktuell auf dem Pferderücken. Eine sicht- und fühlbare Wirbelsäulenfreiheit gab es ebenfalls nicht. Deshalb statteten die Hersteller die Sättel mit speziellen Pads aus, die den Druck absorbieren sollten. Manche Pferde liefen damit jahrelang recht zufrieden. Trotzdem gab es immer wieder Kritiken von Osteopathen, die über Blockaden und Schmerzpunkte berichteten.

Neue Ansätze finden Bestätigung

Der erste, der ein neues System erfand, war Stephan Günther. Er konstruierte mit der Firma Deuber & Partner den baumlosen Sattel „Startrekk®“. Dieser hat anstelle eines Sattelbaums ein Innenleben aus hochflexiblem EPDM-Schaum und klettbare Polsterkissen an der Unterseite, die auf das jeweilige Pferd angepasst werden müssen. „Jede größere Belastung, sei es im Dressur- oder Distanzsport oder beim täglichen Training, erfordert eine gewisse Stabilität und Steifheit des Sattels“, erklärt Günther sein System. „Nur so ist eine Wirbelsäulenfreiheit gewährleistet, durch die man auch dann noch eine Gerte schieben kann, wenn der Reiter im Sattel sitzt.“

Um sämtliche Zweifel zu beseitigen, hat Deuber & Partner Satteldruckmessungen beim „Startrekk®“ durchgeführt. Dabei wurden die Druckspitzen von verschiedenen Sätteln mit und ohne Baum getestet. Heraus kam, dass der Startrekk® keine erhöhten Druckwerte im Bereich der Steigbügelaufhängung hatte – und auch an keiner anderen Stelle.



Foto: Hidalgo

Hidalgo-Sattel mit Lederbaum.

Bei seinem Streifzug durch die Welt der baumlosen Sättel hat auch Freizeitreiter Thomas Steidl einen Startrekk® ausprobiert. „Das war der einzige Sattel, auf dem ich nicht aufgespreizt saß“, sagt er. Das gute Sitzgefühl entsteht deshalb, weil der Sattel durch den Spezialschaum und die Klettkissen-Konstruktion recht stabil ist und dem Reiter ein etwas höheres Sitzgefühl gibt, ähnlich wie ein Baumsattel.

Verschiedene Systeme: Vom Schaumkern zum Lederbaum

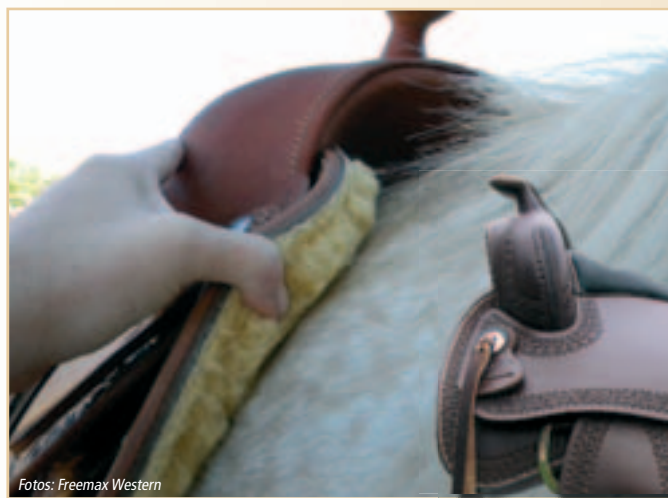
Andere Hersteller, wie beispielsweise der Hidalgo Sattel Vertrieb, setzen stattdessen auf Lederbäume. Die Erfinderin Dr. Nina Holzer beschreibt das Konzept folgendermaßen: „Als Druckverteilungsmodell fungiert bei den Hidalgo Sätteln eine Lederplatte. Diese gibt zudem ein normales Sitzgefühl wie in einem Baumsattel, also nicht so breit und schwammig, wie bei einem baumlosen. Diese Lederplatte wird speziell geformt, gehärtet und vernäht, sodass sie auch weitgehend ihre Form behält und sich dem Rücken anpassen kann.“

Auch der Hidalgo-Sattel hat an der Unterseite klettbare Kissen, um die Wirbelsäulenfreiheit zu gewährleisten. Sie sind in verschiedenen Stärken und Längen lieferbar. Druckspitzen gibt es nachweislich keine.

„Wie bei Lederschuh muss ein Ledersattel erst eingeritten werden“, weiß Peter Pfister. „Er passt sich dann ganz der Anatomie des Pferdes an. Solche Sättel verbinden die Vorteile von Baumsätteln mit denen von baumlosen Modellen, denn sie setzen den Reiter genauso gut hin wie ein Baumsattel und bleiben dabei stets flexibel.“

Optisch ein echter Westernsattel

Das gleiche gelte für Ausführungen mit Spritzschaum, wie den Freemax Western. Der Freemax bietet zudem den Vorteil, dass er von allen Seiten genau wie ein richtiger Westernsattel aussehe, auch von unten, da bei der Konstruktion auf Klettissen verzichtet wurde. Seine Basis besteht aus einem speziellen Spritzschaum, der dem Sattel die nötige Stabilität gibt und sich dem Pferderücken optimal anpasst. Christine Martinetz, die den Freemax erfunden hat, erklärt: „Die Passform eines Westernsattels wird von der Fork und den Bars bestimmt. Bei einem Sattel mit starrem Baum sind diese Teile fest, sie passen sich nicht an! Die Bars reichen vorne seitlich bis auf die Schulter. Dadurch kann die Beweglichkeit der Schulter eingeschränkt werden. Außerdem nimmt der Baum viel Reitgefühl weg, denn die Bewegungen des Pferdes kommen nur gedämpft beim Reiter an.“



Fotos: Freemax Western

Der Freemax-Westernsattel hat keinen Lederbaum, sondern einen eingeschäumten Spezialkunststoff, der für die flexible Form sorgt. Die hölzerne Fork gibt es in verschiedenen Größen. Sie kann abgeschraubt und durch eine andere Größe ersetzt werden. Dieser Sattel sieht durch seine Konstruktion genau wie ein Baum-Sattel aus, was ihn besonders attraktiv macht.

Beim Freemax liegt im Bereich der Schulter nur das biegsame Sattelle der auf, was uneingeschränkte Bewegungsfreiheit garantiert. Anzupassen ist deshalb nur die hölzerne Fork, die es in sieben verschiedenen Größen gibt. Durch eine spezielle Schablone wird die Größe des jeweiligen Pferdes ermittelt.

„Unser Aufbau ist so konzipiert, das der Reiter ganz nah am Pferd sitzt“, sagt Martinetz. „Durchs Reiten bildet sich ein Bein Kanal, dadurch liegt das Reiterbein noch näher und ruhiger am Pferd.“ Um die notwendige Wirbelsäulenfreiheit zu gewährleisten, sollte man den Freemax allerdings

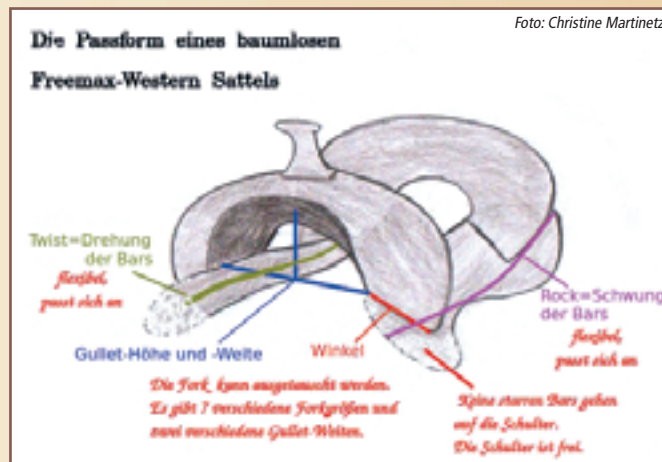


Foto: Christine Martinetz

immer in Verbindung mit einem anatomisch geformten Sandwich-Pad mit Wirbelsäulenfreiheit reiten. So ausgestattet, gibt es nachweislich keine Druckspitzen. Das bestätigte eine elektronische Satteldruckmessung, bei der sowohl ein nagelneuer Freemax als auch ein zwei Jahre altes Modell untersucht wurden.

Individuelle Bedürfnisse zählen

Peter Pfister reitet mittlerweile alle Pferde nur noch baumlos. Er selbst hat zum Teil Ausführungen mit Lederbäumen im Einsatz, aber auch solche mit Spritzschaumfüllung. Einzig zum Trickreiten benutzt er noch einen Sattel mit Holzbaum. Der Grund: „Wenn ich da mit meinem ganzen Gewicht an der Seite hänge, brauche ich einfach eine starre Konstruktion.“

Gleiches gelte für die Rinderarbeit. Wer starke Rechtslinks-Bewegungen im Sattel aushalten muss, wie etwas beim Cutting, oder gar den Zug eines Kalbs auf sein Sattelhorn bringt, ist mit einem traditionellen Sattel besser bedient. Aber sowohl einen Sliding Stop als auch einen Roll Back oder das Herüberlehnen beim Öffnen eines Tors halten moderne baumlose Sättel aus.

Aktuell ist auf Pfisters Jungpferd ein Westernsattel mit Lederbaum von der Colorado-Saddlery in Gebrauch. Dieser eignet sich besonders für Pferde mit Problemrücken, da es ihn auch mit extra tiefen Trachten gibt. Empfehlen kann der Begründer des „Ranchreitens“ aber auch diverse weitere Modelle, wie beispielsweise den flexiblen Trekker-Sattel, bei dem durch eine Stellschraube sowohl die Kammerweite als auch die Sitzgröße verstellbar werden kann. Erfreulich ist: Wer sich für einen baumlosen Sattel entscheidet, schont auch sein Portemonnaie. Auch die aufwändiger punzierten Modelle kosten meist unter 1500 Euro.

HIGH Noon.



WANTED: DIE NEUEN BÖCKMANN WESTERN MODELLE.



Reichlich Platz durch die geräumige, begebare Westernsattelkammer.

In enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Westernreitern entwickelt: das Portax- und Travellerprogramm. Speziell für die hohen Ansprüche von Westernpferden und Westernreitern. Mit vielen Ausstattungsdetails für optimalen Komfort und maximale Sicherheit – für 2 bis 4 Pferde.

Jetzt kostenlos Katalog anfordern: 04472 895-0.



Bockmann Fahrzeugwerke GmbH
49688 Lastrup www.boeckmann.com

VORREITER SEIT 1956



Unlust beim Fressen, Unarten beim Reiten: Auf den Zahn fühlen!

Wie Probleme mit den Zähnen Pferden und ihren Besitzern das Leben schwer machen können – Lösungsmöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen.

Von Daniela Elsässer

„Gesunde Zähne bedeuten für die Pferde Lebensqualität.“ Für Pferdedentalpraktiker Andreas Müller besteht daran kein Zweifel. „Bei jedem Pferd sollten die Zähne deshalb einmal im Jahr kontrolliert werden. Im Zahnwechsel ist eine halbjährliche Kontrolle in jedem Fall sinnvoll“, rät er. „Wenn man bedenkt, dass Pferde im Alter zwischen zweieinhalb und fünf Jahren insgesamt 24 Milchzähne verlieren sowie 36 bis 44 neue Zähne entwickeln, ist dies Grund genug, den Zahnwechsel zu kontrollieren“, be-

tont Pferdedentalpraktiker – geprüft durch die Internationale Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferde Zähne e.V. (IGFP) – Holger Rosenberg, der auch selbst professionelle Pferdedentalwerkzeuge herstellt. Besonders wichtig sei eine Kontrolle mit 2,5 Jahren, da das Pferd in diesem Alter acht Zähne wechselt. „Ein absolutes Muss ist die Zahnbehandlung zudem vor der Ausbildung und dem Einreiten. Die Jungpferde hätten in diesem Alter sehr scharfe Zahnkanten, so genannte Schmelzfalten, zusätzlich könnten Wolfszähne Probleme bereiten.“ In der Zeit des Zahnwechsels könnten zudem Begleiterschei-

nungen wie Fieber, Mattigkeit und Müdigkeit auftreten, erläutert Andreas Müller. „Der Organismus ist in dieser Zeit sehr belastet. Das wird gerne übersehen.“ Im Allgemeinen sei der Zahnwechsel für die Pferde jedoch kein Problem.

■ Fressverhalten beurteilen

Die regelmäßige Kontrolle durch einen Fachmann ist auch gerade deshalb so wichtig, da Besitzer selbst nur schwer den Zustand der Zähne überprüfen können.

„Der Pferdebesitzer kann die Stellung der Schneidezähne durch Anheben der Lippen bei entsprechendem Wissen noch gut selbst beurteilen, bei den Backenzähne geht das nicht mehr so leicht“, bemerkt Anne Grunder, Tierärztin mit dem Schwerpunkt Zahnmedizin, geprüft durch die IGFP. Es sei nicht ratsam, mit den Fingern im Maul nach scharfen Kanten zu tasten. „Kennt man sich nicht aus, kann dies zu schweren Fingerletzungen führen. Es ist aber möglich, rechts und links am Kopf durch die Haut die scharfen Kanten zu fühlen und so festzustellen, ob das Pferd beim Abtasten schmerzhaft reagiert.“

„Der Besitzer hat darüber hinaus eigentlich nur die Möglichkeit, das Fressverhalten seiner Pferde zu beobachten“, betont Holger Rosenberg. „Kaut es ruhig und gleichmäßig oder schiebt es das Futter hin und her? Fällt viel Futter aus dem Maul oder sind eventuell sogar Heuwickel im Einstreu zu finden? Wie sieht der Kot aus? Sind die darin erhaltenen Faser noch sehr lang, die Haferkörner vielleicht nicht zerkaut? Hört man ein gleichmäßiges Mahlgeräusch?“, lauten die Tipps von Anne Grunder.

Doch auch das Fressverhalten lässt keinen eindeutigen Schluss auf die Gesundheit der Zähne zu: „Für die Gesundheit der Zähne ist es kein Maßstab, dass das Pferd noch frisst und dick ist. Das Fressen stellen die Pferde als Letztes ein“, verdeutlicht Andreas Müller. Ob das eigene Pferd Probleme mit den Zähnen hat, sei auch deshalb so schwer zu erkennen, „weil Pferde stumm leiden“.

Weiterhin könne es hilfreich sein, ab und zu eine Geruchsprobe der Nüstern und des Maules vorzunehmen. „Übelriechender Geruch sowie die Ablehnung von kaltem Wasser ist immer ein Warnsignal“, verdeutlicht Holger Rosenberg.

■ Probleme beim Reiten

Darüber hinaus können Rittigkeitsprobleme auf Zahnkrankheiten hindeuten. „Ernsthafte oder schwerwiegende Zahnprobleme stehen oftmals im Zusammenhang mit apathischem Verhalten bis hin zu Lahmheiten“, erklärt Holger Rosenberg. Gegen die scharfen Kanten im Oberkiefer drücke beispielsweise der Sperrriemen der Trense und gegen die scharfen Kanten im Unterkiefer die Zunge durch das Gebiss. Auch Haken, Stufen oder Rampen würden die Rittigkeit enorm beeinflussen.



Foto: privat

Unter fachmännischer Anleitung eines Dentalpraktikers dürfen Besitzer vor der Behandlung selbst einmal die Zähne der Pferde fühlen.

„Auch Unebenheiten auf der Kaufläche können eine Vorwärts- und Rückwärtsbewegung des Kiefers behindern. Diese Bewegung ist allerdings beim Absenken des Kopfes wichtig. Der Unterkiefer schiebt sich dann nach vorne. Ist dies nicht möglich, kommt es zu Verspannungen im Kiefergelenk, wenn das Pferd durch das Genick geritten wird. Die weitere Folge sind Nacken und Rückenschmerzen“, bemerkt Anne Grunder. Schmerzhaft seien zudem Wolfszähne im Bereich des Gebisses, da dieses dann auf den Zähnen liegt oder immer wieder darüber rutscht. „Der Wolfszahn drückt dann wie ein Splitter auf den Kiefer.“

■ Typische Krankheiten

„Die häufigste Erkrankung ist ein nicht ausbalanciertes Gebiss“, erläutert Holger Rosenberg. Schneidezähne, Backenzähne und Kiefergelenk sollten im Einklang stehen und eine Dreipunktbalance ergeben. Darüber hinaus können Pferde die gleichen Zahnkrankheiten erleiden, wie Menschen auch: „Karies, Zahnstein und Parodontose können auftreten“, bemerkt Andreas Müller. Aber auch ein gebrochener und anschließend vereiterter Backenzahn kann ein Problem sein. Möglich ist auch eine Erkrankung des Zahnhalteapparates der Schneidezähne, EOTRH (Equine Odontoclastic Tooth - Resorption and Hypercementosis) genannt. „Diese Erkrankung ist hochgradig schmerzhaft“, betont Andreas Müller. Meist helfe hier nur die Extraktion der Zähne. „Das verschafft dem Pferd wieder mehr Lebensqualität und die Pferde leben gut damit.“ Gerade im Zahnwechsel könne es zudem auch zu fest hängenden Milchzahnkappen kommen. „Und Milchzahnsplitter können in dieser Zeit ein Problem sein.“ „Zahnfehlstellungen wie Überbiss, Wellen und Treppengebisse kommen

ebenfalls vor sowie eitrig stinkender Nasenausfluss durch eine kranke Zahnwurzel“, berichtet Tierärztin Anne Grunder.

■ Zahnkrankheiten vorbeugen

Die beste Zahnprophylaxe ist eine möglichst natürliche Haltung. „Denn eine Offenstallhaltung – oder auch häufiger Weidegang – begünstigt ein häufiges Senken des Kopfes auf den Boden, um zu Fressen. Dies fördert die Abnutzung der Schneidezähne und wirkt der Hakenbildung im Backenzahnbereich entgegen“, erklärt Andreas Müller. Wer den Zähnen seines Pferdes etwas Gutes tun will, achtet zudem auf die Auswahl der Futtermittel, die ebenfalls entscheidend für die Gesundheit der Zähne sind. „Ein Hautproblem für die Zahngesundheit ist die Veränderung der Futtermittel. Geht man von der Steppe als Lebensgrundlage der Pferde aus, haben sie dort das Gras mit den Zähnen abgeschnitten, auch einmal Wurzeln ausgerissen und Sand mitgefressen“, erläutert Andreas Müller. Um dieses ursprüngliche Futter zu verarbeiten, seien im Backenzahnbereich weite Kauausschläge notwendig gewesen. „Heute wird gar nicht mehr die gesamte Kaufläche der Backenzähne genutzt, da die Futtermittel zu klein sind.“ Deshalb würden sich zum Beispiel Schärpen an den Zähnen bilden. Vorteilhaft sei immer langes, grobes und hartes Futter. „Alte Pferde sollten allerdings keine harten Futterstücke mehr zu sich nehmen, da die Zähne oft nur noch sehr kurz sind, leichter ausfallen und auch nicht mehr die Qualität besitzen, dies adäquat klein zu kauen. Die Folge können Verstopfungskolik und Schlundverstopfung sein“, verdeutlicht Anne Grunder. Des Weiteren betont Experte Holger Rosenberg: „Pferde sind keine Körnerfresser. Zu viel Körner im Futter beeinflussen die Biomechanik des

Kauapparates negativ. Wenn Getreide gefüttert wird ist es sinnvoll, es zu quetschen oder zu walzen.“ Auf melassehaltiges und saures Futter sollten Besitzer gänzlich verzichten.

■ Ausbildung überprüfen

Besitzer sollten nach Möglichkeit vorab die Qualität des Fachmannes, der die Zähne seines Pferdes kontrolliert, überprüfen. Deutschlandweit gibt es nur ein Qualitätssiegel für Dentalpraktiker, das von der Internationalen Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferde Zähne e.V. (IGFP) ausgestellt wird. „Darüber hinaus sollte das Equipment jedem Pferdealter sowie der Anatomie der Maulhöhle gerecht werden“, erklärt Holger Rosenberg. Für eine fundierte Behandlung spreche auch ein ruhiger und fachlicher Umgang mit dem Pferd sowie die Aufklä-

Feine Westernsättel

WWW.RUNNING-HORSES.COM



Our Saddlemakers



Kaufen Sie Ihren Sattel mit der „Passt-100%-Garantie“. Unser Sattelmobil kommt zu Ihnen. Mit grosser Anzahl Westernsätteln, für die Anprobe an Ihrem Pferd. Sie können in Ruhe auswählen und die Passgenauigkeit prüfen. Persönliche umfassende Beratung! **Jetzt anrufen und Besuchstermin vereinbaren. Tel.: 0170-55 74 894**



Running Horses
Saddleworld
92284 Poppenricht

rung des Besitzers durch eine Untersuchung am unsedierten Pferd. „Der Dentalpraktiker sollte außerdem immer genügend Zeit für die Zahnbehandlung mitbringen, die in der Regel 45 bis 60 Min dauert.“

■ Sedierung ist ein Muss

Für einen guten Dentalpraktiker spricht zudem eine Sedierung des Pferdes. Darin sind sich die Fachleute einig. „Eine Zahnbehandlung ohne Narkose ist nicht mehr zeitgemäß“, stellt Anne Grunder klar. Eine gewissenhafte Untersuchung und das Erstellen eines Befundes sei ohne Sedierung kaum möglich, bestätigt Holger Rosenberg. Zudem werde so die Verletzungsgefahr für Pferd, Behandler und Hilfspersonal minimiert.

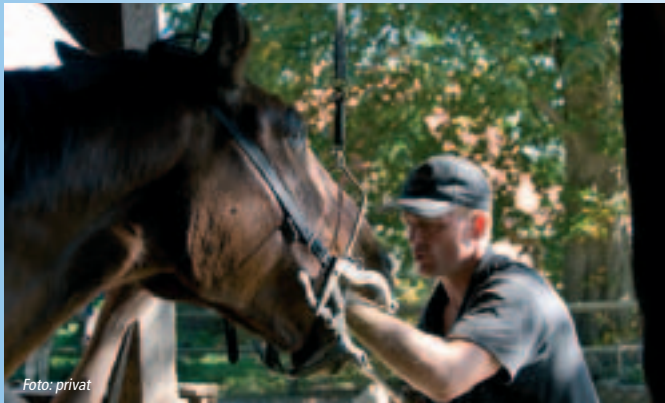


Foto: privat

Haken und Schärpen an den Backenzähnen sind häufige Probleme. Diese werden bei einer Behandlung von Fachmann beseitigt.

„Für eine Sedierung spricht außerdem ein stressfreier Patient, ein stressfreier Kunde und ein stressfreier Zahnarzt“, betont Andreas Müller. Eine gute Qualität der Arbeit könne nur gewährleistet werden, wenn das Pferd ruhig steht. „Ohne Sedierung stehen die Pferde höchstens zehn Minuten still, werden dann unruhig“, berichtet er von seinen Erfahrungen. „Und die Medikamente für die Sedierung sind mittlerweile sehr gut verträglich. Sie sollte allerdings immer nur von einem Tierarzt durchgeführt werden, der dann auch den Gesundheitszustand des Pferdes überwacht.“ Pferde die nicht sediert werden können, entweder aus gesundheitlichen Gründen, altersbedingt oder tragende Stuten, sollten mit speziell angefertigten anatomischen Handraspeln behandelt werden. „Dies ist aber lediglich ein Kompromiss“, betont Holger Rosenberg.



Für Besitzer ist es schwierig, die Gesundheit der Zähne selbst zu überprüfen. Im Schneidezahnbereich ist dies noch möglich, doch wer ohne ausreichend Erfahrung mit den Fingern im Backenzahnbereich tastet, kann sich schwere Verletzungen zuziehen.



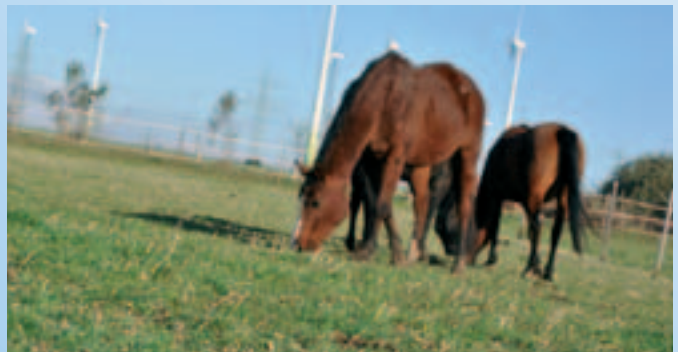
Foto: privat

Mit Maulgatter und Sedierung kann der Fachmann gut arbeiten und auch weit hinten sitzende Problemstellen im Pferdemaul erkennen.

■ Genügend Zahnschubstanz erhalten

Nicht nur auf die Quantität, sondern vor allem auch auf die Qualität der Zahnbehandlung zu achten ist deshalb besonders wichtig: Denn: Den Pferden sollte bis ins hohe Alter genügend Zahnschubstanz zur Verfügung stehen. „Die durchschnittliche Länge eines Pferdezahnes beim erwachsenen Pferd liegt zwischen acht und zehn Zentimetern“, erklärt Holger Rosenberg. Durch ihre Mahlfunktion hätten die Pferde einen Abrieb der Backenzähne von rund drei bis vier Millimetern pro Jahr. „Wenn wir diesen Abrieb auf 20 Jahre hochrechnen, verliert das Pferd alleine durch seine Mahlfunktion zwischen sechs und acht Zentimetern Zahnschubstanz.“

Werde jedes Jahr durch Zahnbehandlungen zusätzlich Zahnschubstanz entfernt, stelle sich die Frage, womit die Pferde nach 20 Jahren noch fressen sollen? „Manchmal ist weniger mehr“, gibt der Experte deshalb zu bedenken.



Die beste Zahnprophylaxe ist eine möglichst natürlich Haltung. Offenstallhaltung oder häufiger Weidegang fördern das häufige senken des Kopfes. Dies begünstigt die Abnutzung der Schneidezähne und wirkt der Hakenbildung im Backenzahnbereich entgegen.

Zahnentwicklung:

Pferde kommen mit den ersten drei Backenzähnen pro Quadrant sowie mit vier Schneidezähnen, die spätestens nach sechs Tagen durchbrechen, zur Welt. Weitere vier Schneidezähne bekommt das Fohlen mit sechs Wochen und nochmals vier mit sechs Monaten. Mit 2,5 sowie 3,5 und 4,5 Jahren erfolgt der Zahnwechsel der Schneidezähne. Die Backenzähne wechseln mit 2,5 sowie 3 und 3,5 Jahren.

pferderecht

Landpacht oder Pacht bei privater Pferdehaltung:

Welche Kündigungsfristen gelten?

Das Amtsgericht Hameln hatte im Rahmen eines Prozesskostenhilfeantrages über folgenden Fall zu entscheiden:

Der Antragsteller war Halter zweier Hengste und hatte mit dem Vater des Antragsgegners im Jahr 2001 einen Pachtvertrag geschlossen, in dem sich der Vater des Antragsgegners verpflichtete, dem Antragsteller ein Wiesengrundstück gegen einen jährlichen Pachtzins von zunächst 50 DM zur Verfügung zu stellen. Nachdem der Vater des Antragsgegners verstorben war, erklärte sein Sohn als Erbe mit einem Schreiben, dass er nicht mehr gewillt sei, dem Antragsteller das Grundstück weiter zur Verfügung zu stellen und hatte ihn aufgefordert, die Wiese binnen eines Monats zu räumen. Damit war der Antragsteller nicht einverstanden und verlangte, dass ihm der Besitz wieder eingeräumt wird im Rahmen eines Prozesskostenhilfegesuchs.

Bei dem zwischen den Parteien geschlossenen Vertrag handelt es sich nicht um einen Landpachtvertrag im Sinne von § 585 BGB mit der Folge, dass eine Kündigung gemäß § 594a BGB zum dritten Werktag des Pachtkalenderjahres zum Ablauf des nächsten Pachtjahres möglich wäre. Landpachtverträge sind nur solche, die sich auf Grundstücke beziehen, die für den landwirtschaftlichen Betrieb bestimmt sind. Hierbei handelt es sich um Betriebe zur Bodenbewirtschaftung und mit der Bodennutzung verbun-

denen Tierhaltung. Es handelt sich jedoch nicht um solche Betriebe, die allein der Zucht, Mast und Erzeugung tierischer Produkte ohne eigene Futtererzeugung dienen oder um Pensions- und Schulpferde zu halten.

Der Begriff „Landwirtschaftlich“ setzt den Zweck voraus, pflanzliche oder tierische Erzeugnisse zu gewinnen. Unstreitig hatte der Antragsteller die Weide für seine beiden Hengste genutzt, so dass es sich nicht um einen Landpachtvertrag gehandelt hat.

Das Pachtverhältnis zwischen den Parteien konnte somit gemäß § 584 BGB zum Ende des Pachtjahres beendet werden. Dies hat bis zum 3. Werktag des halben Jahres zu erfolgen, mit dessen Ablauf die Pacht enden soll. Es konnte dahinstehen, ob die Geltendmachung des Besitzeinräumungsanspruches im Hinblick

auf die Tatsache, dass der Besitz dem Antragsgegner in wenigen Wochen unmittelbar wieder einzuräumen wäre, rechtsmissbräuchlich ist (der Besitz hätte ihm noch bis Ende des Jahres eingeräumt werden müssen).

Jedenfalls ist die Rechtsverfolgung mutwillig und dem Antragsteller deshalb die beantragte Prozesskostenhilfe zu versagen. Eine Rechtsverfolgung ist mutwillig, wenn eine verständige, nicht hilfsbedürftige Partei ihre Rechte nicht in gleicher Weise verfolgen würde. Hätte der Antragsteller die Kosten des Verfahrens selbst zu tragen, hätte er davon abgesehen, den Rechtsstreit einzuleiten und sich ggf. bereits im Schlichtungstermin um eine Regelung mit dem Antragsgegner bemüht.

*Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,
Rechtsanwältin u. Notarin, Hameln*

Rechtsanwälte Güldenpfennig
Der Anwalt in Sachen "Pferderecht"
Jahrelange Prozesserfahrung - spezielle
juristische und veterinärmed. Kenntnisse
"Wir stehen bei allen Arten, Rassen und
Oberbeschäftigten im Darmsystem auf!"
Görlinger Straße 38 • 38705 Hesepe
Telefon 051 31 - 9 47 50 und Fax 051 31 38 • www.pferderecht.com

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

ihrer Zeichens Rechtsanwältin und Notarin, ist als Juristin spezialisiert auf Pferderecht.

Seit 1995 bearbeitet Susanne Güldenpfennig-Hinrichs Pferdesachen; vor allem seit der Schuldrechtsreform ist sie fast ausschließlich in diesem Bereich tätig und übernimmt bundesweit und international Fälle.

Dass die Juristin Pferdehalter mit fachlicher Kompetenz beraten kann, ist kein Zufall: Von Kindesbeinen an bis heute ist sie aktive Reiterin – momentan bereitet sie zwei Araber auf internationale Distanzritte vor – und kann damit über 30 Jahre Pferdeerfahrung aufweisen. Seit 1990 betreibt sie eine Deckstation mit drei Hengsten der Rasse Mangalarga Marchador. Außerdem gehören ihr noch drei Araber, und bis vor kurzem auch ein Quarter Horse.

Mit diesem Hintergrund ist klar, dass Susanne Güldenpfennig-Hinrichs im Sinne des Tierchutzgesetzes arbeitet und kein Pferd bei ihr als „Sache“ abgestempelt wird.

Mietmetz METALLBAU
Pferdeweg 1
40514 Scherneck
Tel.: 02853 / 95 81 44
Web: www.mietmetz-metallbau.de

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“
Bei Trailhindernissen Miete möglich!

Das Original, Trailbrücke, Mini-Caddy, Trailer, Universal-Caddy

Workshop zum „berittenen Wildnisführer“

Kanadische Auszeit mit Abenteuergarantie



Die Zeit zwischen Abitur und Studium mit einem Farmaufenthalt in Kanada zu überbrücken, in den Semesterferien auf einer Ranch mit Pferden zu arbeiten oder einfach einmal etwas ganz anderes zu machen und aus dem Alltag auszubrechen – so manch ein junger oder jung gebliebener Mensch träumt diesen Traum.

Ein Erlebnisbericht von Christian Frasch

Mich selbst lockte der Kauf eines Packsattels samt Zubehör nach Kanada.

An der von Kevan Bracewell gegründeten Chilcotin Wilderness School belegte ich dazu einen einwöchigen Kurs für berittene Wildnisführer, um den richtigen Umgang mit meiner Neuerwerbung zu erlernen. Außerdem bin ich als begeisterter Wanderreiter natürlich sehr daran interessiert, wie in anderen Ländern mit Pferden gereist und gearbeitet wird.

Es sollten traumhaft schöne und spannende Tage auf der Chilcotin Wilderness School werden. Schon unser erster kurzer Ausritt führte uns auf engen Pfaden zwischen Pinien hindurch abwärts zu einem Fluss, welcher in Stromschnellen das Tal hinab rauschte. Entlang des Flusses mussten immer wieder kleinere Wasserläufe durchquert werden. Teilweise ritten wir von den Ästen der Pinien beschattet im Halbdunkel, wobei das Ufer des Flusses manchmal nur einen Meter neben uns zur Rechten lag. Auf der Linken fand sich dagegen ein nahezu undurchdringliches grünes Dickicht aus Bäumen, Büschen, Flechten, Moos und Steinen. Schließlich führte uns ein steiler Serpentinpfad vom Fluss weg wieder den Hang hinauf. Oben angekommen, war erst hier eine schnellere Gangart möglich – eine staubige Angelegenheit!

■ Überlebenstraining für kanadische Cowboys

Dass in Kanada ganz neue Herausforderungen im Gelände lauern können als in der deutschen Heimat, wurde spätestens bei einer ganz speziellen Einführung deutlich: Ausführliche Instruktionen gab es für den Fall, dass uns ein Bär begegnen





sollte! Die Möglichkeit der Bären-Begegnung machte das ganze Unterfangen noch abenteuerlicher, jedoch hofften alle auf eine Sichtung – aus sicherer Entfernung! Da British Columbia die am dichtesten mit Bären besiedelte Provinz Kanadas ist, standen die Chancen gut. Generell gilt: Ruhe bewahren und den Bären ansprechen! Reiter sollten auf keinen Fall von ihrem Pferd absteigen. In der Regel ziehen Bären sich dann schnell zurück; andernfalls sollten Menschen und Pferde den geordneten Rückzug antreten – langsam und weiterhin auf den Bär einredend; keinesfalls wegrennend oder wild davon reitend. Schon allein die Vorstellung verursacht Gänsehaut. Gut zu wissen: Gut ausgebildete Pferde vertrauen hier bei Begegnungen mit Bären auf ihren Reiter, und Reiter vertrauen ihren Pferden.

Eine weitere Lektion galt es in Sachen Handling von Packpferden zu lernen. Nach anfänglichen Sattel- und Packversuchen am Sattelbock wurde später an echten Pferden geübt. Dabei war es eine echte Herausforderung, sich all die Schlaufen und Knoten zu merken, mit denen die Traglasten auf den gesattelten Packpferden befestigt werden – eine Wissenschaft für sich! Nach vielen zuerst erfolglosen Versuchen wurden die Reiter schließlich mit einem Packpferde-Ausritt belohnt – endlich saß alles gut und richtig. Auch hier gilt jedoch: Übung macht den Meister – das Satteln und Beladen von Packpferden wurde im Laufe des Aufenthalts immer wieder geübt, getreu dem Motto „Learning by Doing“. Und falls für Satteln und Packen einmal keine Zeit sein sollte, stand auch das Aufsteigen und Reiten ohne Sattel auf dem Programm – zum Beispiel für den Fall, dass gehobbelte Pferde, die sich zu weit vom Lager entfernt haben, gesucht und zusammengetrieben werden müssen. ▶



THE LEGACY SPORT BOOT



ACCEPT NOTHING LESS

Classic  **Equine**[®]

Saddle Shop Trading • Inhaber: Johannes Wilk
 Strassdorfer Str. 24-26 • D-73037 Göppingen-Lenglingen
 Tel 0049 (0) 7165/92881-0 • Fax 0049 (0) 7165/92881-29
 www.saddleshop.de mail@saddleshop.de



Hobbeln und Anpflocken ist in der Tat eine geradezu überlebenswichtige Tugend auf Ritten durch die kanadische Wildnis, genauso wie das Tail-Tying, bei dem der Führstrick eines Pferdes mit dem Schweif des vorhergehenden verbunden wird, um einen Packstring aus mehreren Tieren zu bilden. So wird es möglich, mehr als nur ein Packpferd im Gelände zu führen.

Abgerundet wurde das Ganze mit Übungen im Holzrücken per Pferd. Gerade beim Errichten eines Dauercamps muss viel Feuer- oder Bauholz herangeschafft werden. Die Hilfe eines Pferdes erleichtert die Arbeit ungemein, weswegen das Holzrücken ein Teil der Ausbildung ist.



Dass für Ritte durch die kanadische Wildnis auch handwerkliches Geschick von Vorteil ist, zeigte sich schließlich bei einem weiteren wichtigen Lehrstück: Das Thema Hufbeschlag stand auf dem Programm! Denn wer in die Wildnis will, der muss dort auch sein eigener Hufschmied sein. Unter strenger Anleitung der Ausbilder wurden die Hufe der Pferde mit Raspel, Zange und Hufmesser auf das Beschlagen vorbereitet. Bei der „Nagelprobe“ wurde es schließlich ernst: Die Hufeisen mussten angepasst werden – eine Herausforderung, denn die Eisen wurden im Kaltbeschlag nur auf dem mobilen Feldamboss an die Pferdehufe angepasst.

Babe, deren Beschlag meine Aufgabe war, wollten die schön geformten Hufeisen anfangs so gar nicht passen. Erst nach vielen Malen des Anhaltens, gefühlten tausend Schlägen mit dem ein Kilo schweren Hammer auf Hufeisen und Amboss und einem „Tennisarm“ kamen die vier Hufeisen und die vier Hufe des Pferdes letztendlich zusammen.

Das eher filigrane Aufnageln – natürlich ebenfalls unter strenger Anleitung – war schließlich nach der kraftintensiven Arbeit des Schmiedens eine willkommene Abwechslung.



■ Ab in die Wildnis

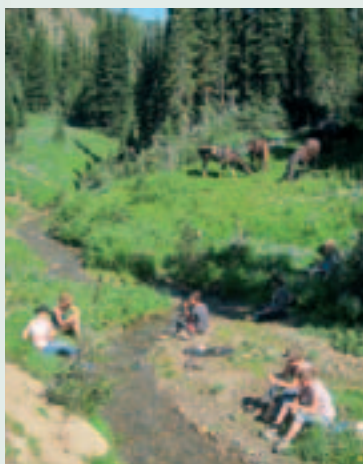
Dann wurde es endlich ernst: Ein viertägiger Ritt in die Berge stand uns bevor. Die Zusammenstellung und das Packen des Proviantes und Gepäcks war die erste Herausforderung, der wir uns stellten. Zum einen hieß es, alles in der richtigen Menge einzupacken, zum anderen mussten die großen Packboxen, die am nächsten Morgen an den Packsätteln befestigt werden sollten, so gepackt werden, dass Eier und Gemüse nicht zerdrückt wurden.

Eines der wichtigsten Utensilien beim Packen ist eine Waage. Mit dieser wird sichergestellt, dass die beiden Boxen für ein Pferd annähernd gleich schwer sind, da das Gepäck samt Packsattel auf dem Pferd leicht seitlich verrutschen kann. Außerdem achteten wir darauf, dass keines der Boxenpaare schwerer als einhundert amerikanische Pfund (45,4 kg) war.

In der Nacht vor dem Start des Rittes weckten mich ein paar mal Schmerzen in Schulter und Ellenbogen auf. Die harte Schmiedearbeit hatte ihren Tribut gefordert. Viel zu schnell war die Nacht zu Ende und wir mussten Feldbett und Zelt verlassen, um die für den Trip benötigten Pferde aus dem Korral zu holen. Besonders wichtig war es, die Packpferde rechtzeitig zu Satteln, damit bis zum Bepacken ein- oder zweimal nachgegurtet werden konnte – denn sind die Packpferde erst einmal bepackt, gibt es kein Herankommen mehr an den Sattelgurt. Schließlich waren wir abmarschbereit, um mit zehn Reit- und drei Packpferden in die Chilcotin Mountains aufzubrechen.



Nach dem Verlassen der Ranch ging es auf hufschlagbreiten Trampelpfaden durch dichten Nadelwald stetig bergan. An ein paar Stellen zweigte der ausgetretene Pfad von einem älteren Pfad ab, den sich die Natur langsam zurückeroberte. Oft war dies der frühere Verlauf des von uns benutzten Pfades, der inzwischen durch umgestürzte Bäume oder einen Erdrutsch unpassierbar geworden war. An Stellen, wo das Umgehen von auf den Weg gestürzten Bäumen nicht möglich war,



ist aus diesen in der Breite des Pfades ein Stück herausgesägt worden, so dass wir zwischen den beiden Enden hindurch reiten konnte. Mit der Zeit wurde das Gelände immer steiler und an einigen Stellen wand sich der Weg in Serpentina den Hang hinauf. An solchen Stellen hielten wir uns an den Mähnen fest, um den Pferden durch Entlasten den Anstieg zu vereinfachen. Mit Packpferd hatten die Reiter alle Hände voll zu tun mit Festhalten, Koordinieren der Zügel und des Führstricks. Mit der Zeit wurden die Bäume immer kleiner; wir näherten uns langsam der Baumgrenze. Immer wieder querten wir Lichtungen mit bunten Blumenwiesen. Bäche luden dazu ein, den Pferden kurze Tränk- und Verschnaufpausen zu gönnen. Kurz vor dem Erreichen der Passhöhe machten wir eine ausgiebige Pause, in der wir uns über unsere mitgenommenen Lunchpakete hermachten. Die Pferde durften derweil frei grasen. Ein paar hundert Meter weiter talabwärts schien das Gras aber besser zu schmecken, so dass wir ein Pferd gleich dreimal zurückholen mussten, ehe es ganz verschwunden war.

Auch mussten wir die Last der Packpferde neu richten – an einer blockierten Stelle war ein Pferd mit einer der Boxen an einem Baum hängengeblieben, so dass das Gepäck nach der Kollision mit leichter Schlagseite am Pferd hing.

Wieder zurück auf dem Trail, machten wir am Pass noch einen Abstecher auf den Harrys Peak, von dem aus sich uns eine wundervolle Aussicht auf schneebedeckte Berge und den Carpenter Lake eröffnete.

Nach dem Abstieg vom Pass folgten wir dem Verlauf eines grasbewachsenen Tales. Immer wieder sahen wir Murmeltiere, die uns neugierig auf ihren Hinterbeinen stehend beobachteten, um plötzlich mit einem pfeifenden Warnruf davonzuhuschen.

Schließlich bogen wir am Eldorado Creek ab, um nach etwa zwei Kilometern unsere Ziel zu erreichen. Das Eldorado-Camp ist ein Dauer-Camp mit fest aufgebauten Zelten. ▶



TRIPLE „W“ BRAND



Professionelle Sattelanproben bei Ihnen vor Ort bundesweit durch unsere Platinum-Fachhändler:

23866 CN Saddles & Tack
www.cn-saddles.de
Mobil 0176-20758429

40625 Westernsaddle.de
www.westernsaddle.de
Tel 0211-23398901
Mobil 0160-97340612

42855 Way Out West
www.wayoutwest.de
Tel 0202-9468990

51588 Der Westernshop
www.der-westernshop.de
Tel 02293-815014
Mobil 0178-8900901

52152 Saddle Shop Aachen
www.saddleshop-aachen.de
Tel 02485-9121688
Mobil 0175-2411560

57080 Saddles & Tack
www.saddles-tack.de
Tel 0271-3177583
Mobil 0171-7709055

57589 Wippi's Sattelkammer
www.wippi-s.de
Tel 02682-965698
Mobil 0172-2406771

72535 Cowboy Headquarters
www.w-day.de
Tel 07389-90290
Mobil 0171-7725520

76646 VM-Westernsports
www.vm-westernsports.de
Tel 07251-9296577
Mobil 0171-1892140

83026 Alexandra Mundorff
www.alex-mundorff.de
Tel 08031-9080688

83527 Berni Ostermaier
ostermaier-westernreiten.de
Tel 08085-189588
Mobil 0178-4930873

89143 Cully's Saddles & More
www.cullys.de
Tel 07344-952673
Mobil 0172-9414425

A-8200 Baumgartner KG
www.reitsport-baumgartner.at
Tel 0043-31122430
Mobil 0043-6641108393



Saddle Shop Trading
Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
mail@saddleshop.de | www.saddleshop.de



Während die Einen Feuer machten, das Abendessen bereiteten und den Tisch deckten, brachten die Anderen die Pferde zurück ins Tal, wo wir sie gehobelt zurückließen. Sein Ende fand dieser erlebnisreiche und wunderschöne Tag an einem gemeinsamen Lagerfeuer unter wunderbarer, Sternenhimmel.

Der nächste Tagesritt hatte den Spruce Lake zum Ziel. Da wir auf diesem Ritt keine Packpferde benötigten, ließen wir drei der Pferde im Camp zurück. Der Weg zum See führte uns erneut über einen Pass, nach dessen Überwindung wir bei strahlend blauem Himmel ein Schneefeld überquerten. Beim Abstieg zum Spruce Lake mussten wir die Pferde teilweise führen – es war zu steil zum Reiten.



Am See bot sich schließlich ein atemberaubendes Panorama mit schneebedeckten Bergen. Erst nach einer ausgiebigen Genieß- und Badepause ging es zurück zum Eldorado Camp. Nachdem alle Pferde versorgt waren, wurden sie im Tal mit Glocken um den Hals und gehobelt zum Gras entlassen, und mit dem allerletzten Tageslicht erreichten wir das Camp.



Nach dem Frühstück am folgenden Morgen machten wir uns auf den Weg ins Tal, um die Pferde zu holen. Von den gehobelten Pferden war jedoch weit und breit nichts zu sehen. Auch von den großen Blechglocken, die sie um den Hals trugen und die wir am Abend teilweise bis in das Camp hinauf gehört hatten, war nicht das leiseste Klingeln zu hören.

Gut – dann mussten wir also mit den Pferden, die wir noch hatten, losreiten, um die anderen Pferde zu suchen. Doch auch hier fehlte eines der Tiere! Schnell waren die unter einer Nadelbaumgruppe versteckten Sättel hervorgeholt und die verbliebenen Pferde gesattelt. Die Suche das Tal hinab ergab nichts, genauso wenig wie die Suche talaufwärts. Noch dazu erschreckte uns Babe, die am Ufer eines Baches plötzlich bis zum Bauch einsackte. Zum Glück konnte die Stute sich wieder frei kämpfen – uns stockte dabei für einen Augenblick der Atem.

Leider war die weitere Suche wenig erfolgversprechend, so dass wir ergebnislos zurück ins Camp ritten. Bei einem deftigen Frühstück hielten wir Kriegsrat. Da wir zu zehnt jetzt nur noch sechs Pferde hatten, wurde eine Reit- und Wandertour geplant, bei der wir uns mit dem Reiten abwechselten. Gesagt, getan. Auch auf dieser Strecke kamen wir an einem kleinen Bergsee vorbei, der uns mit seinem klaren Blau zu einer Badepause einlud. Diesmal allerdings mit den Pferden.





Da sich die vermissten Pferde noch immer nicht wieder eingefunden hatten, ließen wir bei unserem Aufbruch am nächsten Morgen alles Überflüssige im Camp zurück. Die Packsättel wurden mit dem kompletten Gurtzeug in den Packboxen verstaut, welche wir an den Westensätteln von drei der gesattelten Pferde befestigt hatten. So mussten nur vier statt sieben Westensättel zurückgelassen werden. Dass es möglich ist, Westensättel als Packsättel zu benutzen, hatte mir schon einmal Jemand erzählt, und nun ergab sich – unfreiwillig – die Möglichkeit, dies in der Praxis anzuwenden.

Derart bepackt ging es los. Übrig blieb ein einziges Reitpferd, auf welchem wir uns zuerst abwechselten, es später aber einer Mitreisenden mit gesundheitlichen Problemen überließen.

■ Abenteuer mit Happy End

Mit zehn Reit- und drei Packpferden waren wir in die Berge geritten. Mit sechs Pferden kamen wir nach wunderschönen Tagen zurück zur Ranch. Anders als erwartet, waren die vermissten Pferde jedoch nicht vor uns bei der Ranch angekommen.

Daher brachen unsere Ausbilder mit frischen Pferden wieder in die Berge auf, um dort nach den Vermissten zu suchen. Wie gerne wäre ich mitgeritten – dies wäre ein Abenteuer nach meinem Geschmack gewesen; allerdings neigte sich mein Urlaub dem Ende entgegen. Schon für den nächsten Tag war mein Rückflug nach Deutschland gebucht, und mir blieb

nichts anderes übrig, als mich schweren Herzens mit meinem in Kanada gekauften Packsattel auf den Weg nach Vancouver zu machen.

Kaum zu Hause angekommen, bekam ich die gute Nachricht, dass sich die Pferde gut vor Blicken geschützt in einem Seitental nur wenige Kilometer vom Camp wieder eingefunden hatten – zum Glück!

Für mich persönlich war es auch der Fußmarsch zurück aus den Bergen zur Ranch, der aus diesem Urlaub einen Abenteuerurlaub machte.

Zur Beruhigung: Der Rancher versicherten, dass die Teilnehmer in der Regel mit genau so vielen Pferden zurückkommen, wie beim Abtritt mit dabei waren.

Chilcotin Wilderness School

Neben der ein- oder zweiwöchigen Ausbildung zum berittenen Wildnisführer werden von Chilcotin Holidays noch zahlreiche weiteren Kurse angeboten, z.B. Kurse für die Organisation von Angel- und Jagdtouren, Kurse im Blockhüttenbau oder auch Englischkurse.

Für Leute, die gerne einmal einen Ritt in die Berge machen möchten, ohne selbst Pferde beschlagen und Packpferde packen zu müssen, bietet Chilcotin Holidays auch „einfache“ geführte Packtrips an.

Weitere Informationen zur Chilcotin Wildniss School unter: www.chilcotinholidays.com – 5% Rabatt für EWU-Mitglieder



Unser komplettes Sortiment gibt es auch online!
Vom Halfter bis zum Steigbügel, von der Decke bis zum Showgebiss.
Reinschauen lohnt sich!

shop.gomeier.com

Der „TT-Cup“ für Turniereinsteiger im Landesverband Rheinland:



Ein Pilotprojekt wird zum Erfolgsmodell

Die Förderung von Turniereinsteigern und des Breitensports durch Unterstützung im Training, Erleichterung des Turniereinstiegs und Schaffung einer Plattform für gegenseitigen Austausch – diese Grundgedanken standen ganz am Anfang eines neuen Konzeptes, das im Landesverband Rheinland vor drei Jahren geboren worden ist: der TT-Cup, der sich innerhalb kurzer Zeit zu einem sehr beliebten und gern genutzten Format entwickelt hat, das schon heute im Rheinland nicht mehr wegzudenken ist.

Von Anne Wirwahn

Nein, mit dem TT-Cup ist keinesfalls ein Cup der „Turniertrottel“ (so die landläufige Aussprache für die Abkürzung „TT“) gemeint, sondern der „Trainings- und Turnierwochenende-Cup“:

Auf der Suche nach einem neuen und innovativen Angebot für Einsteiger im Westernreitersport, das mehr anbieten kann als ein D- oder E-Turnier, kam der Ausbildungsbeauftragten im Rheinland Ingrid Bongart schließlich die Idee der Kombination von Trainings- und Turniertagen. In Zusammenarbeit mit Petra Retthofer und Jörg Schroder – ebenfalls „Gesichter“ der Landesverbands Rheinland – wurde die Idee schließlich in langen gemeinsamen Abenden ausgereift zu einem festen Veranstaltungskonzept:

■ Das Konzept des TT-Cups

Ein Trainings- und Turnierwochenende für Einsteiger in den Westernreitersport ist so geschaffen worden, nominell für die Leistungsklassen 5 und 4, sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene. Als zweitägige Veranstaltung jeweils über ein Wochenende angesetzt, steht der Samstag stets im Zeichen des gemeinsamen Trainings. Teilnehmer haben dann die Gelegenheit, unter Anleitung und in kleinen Gruppen die Pattern für den sonntäglichen Turniertag zu üben



– es wird natürlich aktiv geritten, aber auch die „mentale“ Vorbereitung wird geübt. So gibt es Tipps, wie einzelne Pattern zu lesen sind und die beste Ausführung der Aufgaben hergeleitet. Als Trainer werden dabei in der Regel die jeweiligen Ausbilder auf der Anlage der Veranstaltung verpflichtet; Unterstützung kriegen sie von Ingrid Bongart, der „Mutter“ des TT-Cups.

„Neben Training und Turniereinstieg steht auch der Gemeinschaftsaspekt bei den TT-Cups im Vordergrund“, so Ingrid Bongart über den Hintergrund des Konzeptes. „Viele Turniereinsteiger und Westernreiter an der Basis trainieren oft für sich alleine – bei den TT-Cups lernen sie Gleichgesinnte kennen, und hier sind schon viele Freundschaften entstanden, was uns sehr stolz macht.“

Das Konzept des TT-Cups sieht nicht nur eine einzelne Veranstaltung, sondern eine Veranstaltungsreihe vor. Beim sogenannten „Finale“ – der letzte TT-Cup der Saison – werden schließlich die besten Reiter der Leistungsklassen 5 und 4 genauso wie die Disziplinsieger der Erwachsenen und der Jugendlichen mit einem großen Pokal und Sachpreisen geehrt. Dies ist möglich dank der Unterstützung der Rheinland-Sponsoren Ekkehard Wittelsbuerger und Rodeooo (Dirk Raaf).

■ Positive Resonanz von Beginn an

In 2011 konnten schließlich die ersten TT-Cups als Pilotprojekte durchgeführt werden, und mit Spannung wurde die Resonanz der Reiter erwartet – die durchweg positiv war; viele begeisterte TT-Cup-Teilnehmer bestätigten den Mehrwert des neuen Konzeptes. Mit Rückenwind wurde das Konzept daher in die nachfolgenden Turniersaisons mitgenommen, weiterhin verbessert und entwickelt, stets den Anregungen der Reiter entsprechend.



So steht seit diesem Jahr jeder TT-Cup unter einem bestimmten Motto – z.B. Western Pleasure und Horsemanship, Reining, Trail, Showmanship oder auch Allaround – die jeweilige Mottodisziplin bildet dann den Trainingsschwerpunkt, so dass Reiter ganz gezielt an den Veranstaltungen teilnehmen können. Seit kurzem ergänzt auch ein Theorieteil rund um das Regelbuch das Training.

Darüber hinaus sind die Turniertage um Walk-Trott-Klassen und um Führzügelklassen für die ganz kleinen Nachwuchstreiter erweitert worden.

Jeder Teilnehmer erhält von den TT-Wochenenden übrigens ein Video mit Impressionen vom Trainingstag und die Ritze des Turniers am Sonntag – das ist nicht nur ein schönes Andenken, sondern erlaubt es den Reitern, Training und Prüfungen zu Hause nochmals reflektieren zu können.

Die Nachhaltigkeit dieses Konzeptes ist für die Ideengeber des TT-Cups schließlich auch das

Salz in der Suppe: „Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass wir jedes Jahr neue Gesichter auf den TT-Cups begrüßen können – Reiter, die sich das erste Mal auf ein Turnier trauen, und denen der Trainingstag dabei Sicherheit gibt“, berichtet Petra Retthofer aus ihren Erfahrungen. „Und es ist einfach schön, diese Reiter wachsen zu sehen und ihre Entwicklung mitzerleben – denn im Folgejahr sind viele von ihnen schon erfolgreich auf C-Turnieren unterwegs.“

So ist die Hürde des Turniereinstiegs gut geschafft – und die EWU Rheinland darf neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen, wenn die Gemeinschaft überzeugt oder frisch gebackene Turnierreiter in die LK 4 aufsteigen.

■ Aussichten für 2014

Geplant ist, in 2014 erstmals Walk-Trott-Klassen im Wechsel mit Greenhorse-Klassen für junge und turnierunerfahrene Pferde am Turniertag stattfinden zu lassen.

Es steht also bereits jetzt fest: Auch im Jahr 2014 wird der TT-Cup aufgrund der ungebrochenen Nachfrage weiter fortgeführt! – Vielleicht auch über die Grenzen des Landesverbands Rheinland hinaus, wenn Trainer, Anlagenbetreiber oder andere Interessenten ein neues Modell zur Förderung der Turniereinsteiger und des Breitensports suchen.

Gerne werden die Erfahrungen aus dem Rheinland weitergegeben – Ingrid Bongart, Petra Retthofer oder Jörg Schroder stehen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung!

„Natürlich sind solche Veranstaltungen nur mit Hilfe der Anlagebesitzer und einem tollen Helferteam möglich. Daher geht hier ein ausdrücklicher Dank in die vielen Helfer, die den TT-Cup im Rheinland unterstützen!“

*Ingrid Bongart, Petra Retthofer
und Jörg Schroder*



Jungferdeprogramm und Jungferdechampionat

Das Erfolgsprogramm für den Pferdenachwuchs und ein Plädoyer für die Zeit

Zehn der 36 besten Jungferde Basis versammelten sich in der Arena zur Siegerehrung des Jungferdechampionates auf der German Open, die Zuschauerränge waren gut gefüllt und die Erwartung über die Platzierungen lag als spürbare Spannung in der Luft: Die jungen Pferde standen gelassen und ruhig in der Halle ...

Wusste man bei Start des Programmes 2004 noch nicht, wohin die Reise geht, so ist man im zehnten Jahr nach Einführung des Jungferdeprogrammes sicher, den Schritt in die richtige Richtung gemacht zu haben.

Es ist gelungen ein Programm zu entwickeln, in dem Pferde durch ein ihrer körperlichen Entwicklung angepasstes Training langsam und schonend an Turniere und den Sport herangeführt werden. Die Prüfungen sind für Amateure und Profis gleichermaßen reitbar und es soll die zukünftige Eignung des Pferdes in den verschiedenen Disziplinen Rechnung tragen, ohne sich dabei auf die reinen Westernpferderassen zu spezialisieren. Konträr zu anderen Zuchtprogrammen wird nicht der Hengst für seine Nachzucht, sondern das Pferd direkt einbezahlt. Der Abschluss eines jeden Turnierjahres gipfelt in einem hochdotierten Championat.

Nicht nur für Profis interessant

Und an diesen Punkten setzt das EWU-Jungferdeprogramm an: Mit dem Angebot der Prüfungen nur für 4- und 5-jährige Pferde wird dem Trainer und Reiter der Druck genommen, ihre Pferde schon vor dem dritten Lebensjahr ins Training zu nehmen, um im darauffolgenden Jahr mit gut bezahlten Höchstleistungen aufzuwarten. Geht man von einem durchschnittlichen Pferdealter von 25 Jahren aus, ist es für den Hobby und Amateurreiter zweitrangig, eine möglichst frühe Nutzung des Pferdes im

Turnierbereich zu erreichen. Auch für den Amateurreiter ist es so möglich, seinen Nachwuchs auf die Anforderungen des Jungferdeprogrammes vorzubereiten.

Durch die gezielte Schulung der EWU-Richter auf die Anforderungen der jungen Pferde an Rittigkeit, Takt und Losgelassenheit werde diese alterssprechend bewertet. Ziel ist es nicht, schon austrainierte Pferd zu finden, sondern individuell auf den jeweiligen Ausbildungsstand einzugehen und die zukünftige Eignung zu berücksichtigen.

Darum ist es auch nicht verwunderlich, dass Pferde, die das EWU-Jungferdeprogramm durchlaufen haben, nicht nur im EWU-Showring durch Gelassenheit und gute Leistungen auffallen, sondern auch den Vergleich bei anderen Verbänden nicht scheuen müssen.

Der Einstieg in den Sport gelingt den vier- und fünfjährigen Nachwuchscracks über regionale Turniere mit ausgeschriebenen Jungferdeprüfungen in den Disziplinen Basis, Trail und Reining. Fragt man bei den Profitrainern im EWU-Jungferdebereich nach, was die Besonderheit des Programmes ausmacht, so erhält man die einstimmige Antwort:

„Weniger Zeitdruck für das Pferdetraining und gute Vorbereitungsbedingungen auf den EWU-Turnieren.“



Ein späterer Start in das Turnierleben bedeutet mehr Zeit zu haben für die Ausbildung der jungen Pferde sowie ein artgerechtes Basistraining – bis hin zur Festigung der Fähigkeiten.

Das EWU-Jungpferdeprogramm trägt der körperlichen Entwicklung unserer Pferde Rechnung – Gesunder Sport – ein Pferdeleben lang!

Steigende Akzeptanz

Kaum ein anderes Nachwuchsförderprogramm konnte in den letzten Jahren einen solchen Boom verzeichnen wie das EWU-Jungpferdeprogramm. Derzeit sind 1145 Pferde im Jungpferdeverzeichnis registriert. Die Bundesgeschäftsstelle konnte über das Jahr 2013 verteilt nahezu 300 neue Einzahlungen vornehmen.

100% Ausschüttung garantiert

Die Gesamteinzahlungssumme seit 2004 beläuft sich auf insgesamt 181.790 Euro (Stand Oktober 2013). Bei den Jungpferdechampionaten auf der German Open 2013 wurden als Beispiel in der Klasse der 5-jährigen Pferde Basis 5.580 Euro an die 10 bestplatzierten Jungpferde ausgeschüttet. Durch die 100% Ausschüttung der Einzahlungen können bei niedrigen Einzahlungsprämien für die Fohlen und Jungpferde attraktive Gewinne erritten werden.

11 Vorteile für Reiter, Einzahler & Züchter

1. Rasseoffen
2. Jungpferdeportal auf www.westernreiter.com
3. Einzahlung ab dem Fohlenalter möglich
4. Höhe der Einzahlungsprämie richtet sich nach dem Einzahlungsalter
5. Turnierstarts ab 4 Jahren möglich (Ab dem 01.01.2014 einzahlte Pferde dürfen nicht vor dem 4. Lebensjahr bei anderen Verbänden unter dem Sattel geshowed werden)

6. Dadurch altersgerechte Ausbildung ohne Zeitdruck
7. 3 attraktive Jungpferdedisziplinen (Basis, Trail und Reining)
8. Zahlreiche Möglichkeiten, die Nachzucht auf EWU-Turnieren schonend an den Sport heran zu führen
9. Altersgerechte Bewertung der Jungpferde durch geschulte Richter
10. Jungpferdechampionat 4- und 5-jährig auf der German Open
11. 100% Ausschüttung der eingezahlten Beträge (90% Gewinngeld, 10% Einzahlerprämie)

Einzahlungspreise 2014

Alter des Pferdes	Betrag
Fohlen	75 Euro
Jährling	100 Euro
Zweijährig	200 Euro
Dreijährig	300 Euro
Vierjährig	1.000 Euro
Vierjährig mit Showerfolgen	1.500 Euro
Fünfjährig	500 Euro
Fünfjährig mit Showerfolgen	1.000 Euro

Und so geht's:

1. Einzahlerformular zum Download www.westernreiter.com
2. Kopie Seite 1-5 des Equidenpasses oder des Originalpapieres
3. Überweisungsbeleg des Betrages
Per Post oder Fax an: EWU Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Straße 8a, 48231 Warendorf
Fax: 0 25 81 / 92 846 25

Links zu Trainern, die Jungpferdeausbildung anbieten, finden Sie unter: www.westernreiter.com



Open up your heart...

Lil Ruf Bandit

trained and shown by *Oliver Wehnes*
owned by *Regina & Klaus Reuther*

- 1st Place CRI* NRHA Breeders Derby 2011
- Vice Champion European Reining Team FEI 2011
- Deutscher Meister Reining FN 2011
- Deutscher Vize Meister Reining FN 2012
- 3rd Place CRI *** NRHA Breeders Derby 2012
- Landesmeister EWU Rhld.-Pfalz sen. Reining 2013
- 3rd Place EWU German Open sen. Reining 2013
- Deutscher Vize Meister Reining FN 2013



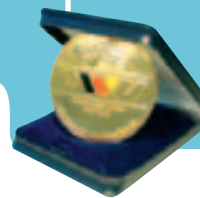
paid in:
NRHA Germany e.V. SSP 2013
DQHA e.V. SSA 2013

www.lil-ruf-bandit.com

www.wehnes-trainingstable.de



Pferdemedailien



EWU-Pferdemedailien: Mr. Sid Vicious

Workaholischer Sid spielt auf der Koppel Kamikaze

Bei dem 13-jährigen Wallach Mr. Sid Vicious sind nicht nur das Fell, sondern auch die Leistungsmedailien golden. Der Palomino kann bis dato mit zwei Goldmedailien in Pleasure und Trail aufwarten. Weitere Goldmedailien sind allerdings schon in Aussicht, da die Punkte in Western Riding, Superhorse und Horsemanship für die Silbermedailien ebenfalls schon erreicht sind.

Der Palominowallach ist seit fünf Jahren im Besitz von Michaela Bürkle. Zuvor besaß sie einen Haflinger, der jedoch an seine sportlichen Grenzen stieß und somit an die Reitbeteiligung abgegeben wurde. Michaela Bürkle wollte ein Pferd mit mehr Potenzial, viel Allroundtalent und Coolness. Es dauerte nicht lange, da wurde ihr „Peppy“ angeboten. Ein damals achtjähriger Wallach, der aus einer aus den USA importierten Quarter Horse-Stute gezogen wurde, dessen väterliche Abstammung aber unbekannt war. Das Probereiten hatte Michaela so viel Spaß gemacht, dass die Abstammung Nebensache war. Die angehende Lehrerin hatte zudem das Gefühl, dass das Pferd von der Leistungsfähigkeit her genau das richtige für sie war. Daraufhin entschied sie sich für das Pferd. Der langweilige, weil häufig gewählte Name wurde geändert und so hieß „Peppy“ ab sofort „Mr. Sid Vicious“ und wird einfach nur Sid gerufen.

Sid brachte bereits Turnierfahrung mit und wurde insbesondere in der Western Pleasure geschowt. In dieser Disziplin erreichte er 2006

sogar das Finale auf der German Open. Doch seine Turnierkarriere begann bereits vierjährig, als der Palomino auf EWU-Turnieren bereits in Jungpferdeprüfungen vorgestellt wurde.

Somit übernahm Michaela Bürkle kein „Greenhorn“, konnte aber das Allroundtalent fördern und reitet Sid mittlerweile in fast allen Disziplinen. „Er läuft alles, außer Reining“, erklärt die 25-jährige Besitzerin, „und ab diesem Jahr soll er auch noch in der Showmanship vorgestellt werden.“ Und den ersten Sieg kann Sid in dieser Disziplin schon verbuchen. Vorgestellt wurde der Wallach von Ines Mangold, der Reitbeteiligung, die das Pferd ebenfalls auf Turnieren reiten darf. „Sid ist ein Workaholic“, erklärt Michaela Bürkle, „er muss jeden Tag gearbeitet werden, ansonsten bekommt er schlechte Laune.“ Deshalb wird Sid nicht nur zusätzlich von der Reitbeteiligung geritten, sondern auch noch als Voltigierpferd eingesetzt. Mit seiner coolen Art, einer Bombenkonstitution und seiner guten Galoppade eignet sich der hübsche cremefarbene Wallach hierzu hervorragend.



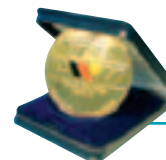
Als Voltigierpferd wird Sid etwa einmal wöchentlich eingesetzt und soll in dieser Funktion demnächst sogar auf dem ersten LPO-Turnier an den Start gehen. Mit seinen knapp 1,60 m Stockmaß und seiner coolen Art macht er hierzu eine mehr als gute Figur. Michaela Bürkle hat die Voltigiergruppe selbst aufgebaut, da sie selbst auch voltigiert.

Obwohl Sid stets leistungsbereit und unter dem Sattel nicht zu bremsen ist, zeigt er sich oft etwas schwierig im Umgang. Geputzt werden mag er nicht so sehr, provoziert und testet seine Besitzerin schon mal gerne. „Man muss auch aufpassen, neben welchem Pferd man Sid anbindet“, erzählt Michaela, denn der selbstbewusste Sid akzeptiert nicht jedes Pferd neben sich. Auf dem Turnier hingegen ist Sid absolut zuverlässig und läuft „wie eine Maschine“.

So zuverlässig der Wallach auf dem Turnier seine Leistungen abrufen, so sicher wartet der 13-jährige mit Lahmheiten auf. Immer wieder holt sich der „Verletzungskünstler“ eine ungewollte Auszeit. Keiner weiß, wie es passiert, doch wiederholt kommt Sid mit einer Verletzung von der Koppel. 2010 musste er wegen einer schweren



Stefan Ostiadal
Das Jungpferdeseminar
 Von der Fohlenerziehung bis zum soliden Jungpferd
 Informativ - Strukturiert - Bundesweit
www.Starting-Colts.de



Fesselgelenksverletzung in die Klinik und operiert werden, im letzten Jahr war das Karpalgelenk dran. „Die Tierärztin machte daraus eine Anatomiestunde“, berichtet Michaela Bürkle, „denn alle Strukturen waren zu sehen“. Wenn Sid sich verletzt, dann macht er keine halben Sachen. Schrammen und Abschürfungen sind an der Tagesordnung.

In den verletzungsfreien Phasen wird Sid von Michaela selbst trainiert. Die Stuttgarterin nimmt aber regelmäßig Unterricht bei ihrer Schwester Martina sowie den Trainern Jörg Bös und Andrea Schmid. So bleiben

auch die großen Turniererfolge nicht aus. Auf der German Open belegte sie 2009 einen zweiten Platz im Senior Trail, 2011 einen 6. Platz in der Western Riding und einen 9. Platz in der Horsemanship. Zudem wurde Sid bereits zweimal baden-württembergischer Landesmeister in Superhorse und Pleasure in der Jugendklasse zusammen mit Ines Mangold.

Die weiteren Ziele hat sich Michaela sehr hoch gesteckt. So stehen eine Finalteilnahme auf der German Open, die Teilnahme auf der Americana und viele weitere goldene EWU-Pferdemedailles, insbesondere in den Disziplinen Western Riding, Superhorse und Horsemanship auf dem Wunschzettel.

Renate Ettl



Stormlock Jacket Women



NICE HORSEWARE & FASHION

HORSE-TEC-SYSTEM

MANUFAKTUR *made in Germany*

- ▲ Unsere modisch schicke **REIT- und FREIZEIT JACKE** für die kalte Jahreszeit
- ▲ **EXTRA** warme, hochwertige Damen Winter-Softshell Jacke mit Kapuze
- ▲ Das absolut winddichte **STORMLOCK SOFTSHELL HIGHLOFT** ist sehr atmungsaktiv und extrem wasserabweisend
- ▲ Die Innenseite ist aus weichem, hochflorigem Fleece und hält besonders warm
- ▲ Die leicht tailliert geschnittene Jacke besitzt eine hervorragende Passform
- ▲ Mit verdeckten Reißverschlusstaschen und Daumenloch-Bündchen

Größen von XS - XL Onlineshop: www.nice-horse-tec.de



Photos by Anja Volkmann Fotostudio/Anja Volkmann

Abs: Dr. Susanne Roll

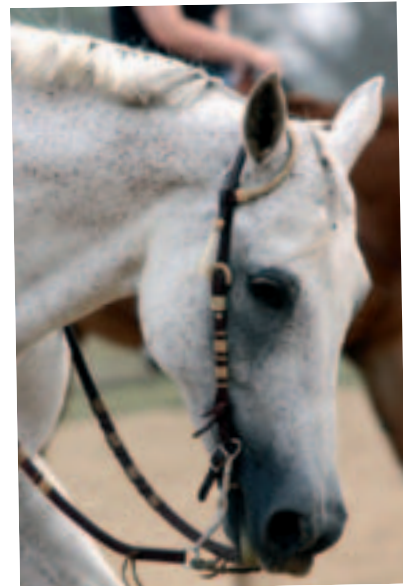
Das „graue Wundertier“

Ein Portrait über eine außergewöhnliche Jungstute und ihren Trainer – ZipposSkippin Sonny und Danny Reinkehr

Wie beginnt man, eine derart außergewöhnliche Erfolgsstory in Worte zu fassen? Am besten tatsächlich beim Beginn:

Vor 12 Jahren wechselte ich vom klassischen Reitstil zum Westernreiten und kaufte mir nach nur zwei Monaten „Umschulung“ mein eigenes Quarter Horse: CH SonnysSplash – eine wunderschöne Schimmelstute mit viel Ausdruck, die in den USA gezogen und dreijährig nach Deutschland importiert worden war. Sie stammt aus der Sonny Dee Bar- Blutlinie und brachte ein großes Maß an Balance und Bewegungstalent mit. Immer wieder legte man mir nahe, doch aus dieser Stute ein Fohlen zu ziehen und somit diese Linie und auch das Talent zu erhalten.

Gesagt – getan! Nach mehreren Turnierfolgen gönnte ich Sonny eine Pause und suchte nach einem passenden Hengst, wobei ich gestehen muss, dass dabei viel subjektives Empfinden eine Rolle spielte. Ich hatte fünf tolle Hengste zur Auswahl, die ich mir auf einer Hengstpräsentation angesehen habe. Keiner davon war – objektiv gesehen – schlecht oder unqualifiziert, im Gegenteil. Doch mein subjektiver Eindruck ließ mich auch eine subjektive Auswahl treffen: Der eine schien mir nicht erzogen genug, der andere „paddelte“ mit den Vorderhufen im Jog, beim Dritten gefiel mir der Besitzer nicht, beim Vierten war es der Lope. Wer also blieb übrig? - Zippo Pilot von der Circle L Ranch. Er hatte durch eigene Erfolge und eine erfolgreiche Nachzucht seine Qualität mehrfach bewiesen und schien auch meiner Stute zu gefallen. Heraus kam nach elfmonatiger Trächtigkeit ein kleines aufgewecktes und sehr freundliches Stütchen: ZipposSkippin Sonny.



CH Sonnys Splash 2010

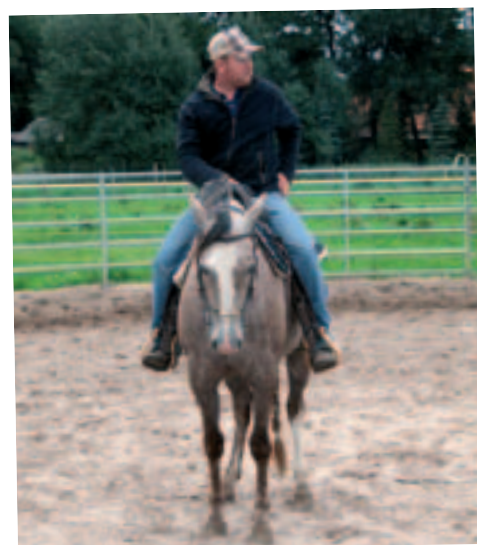


Suky (ZipposSkippin Sonny) 2007

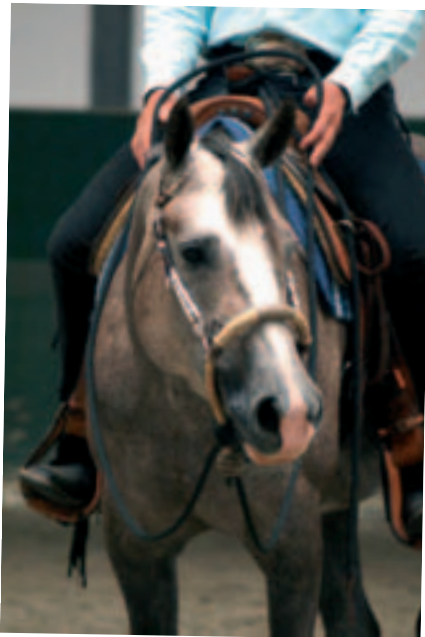
„Suky“ wie sie von uns allen genannt wird, wurde als Fuchs geboren, wechselte aber nach dem Fohlenfell die Farbe und schimmelte immer mehr durch. Die ersten zwei Jahre durfte sie ihr Leben in einer Herde Gleichaltriger genießen, danach stand sie in Offenstallhaltung in einer gemischten Herde. Ihr Wesen war von Anfang an ausgeglichen, lieb und den Menschen gegenüber neugierig, vertrauensvoll und aufgeschlossen. Schnell zeigten sich auch andere Qualitäten.

Ihre Bewegungen waren ausbalanciert, rhythmisch und elegant. Im Spiel mit anderen Fohlen und Pferden kam Kraft und Ausdauer dazu, bis sie schließlich mit drei Jahren in die Lehre gehen sollte.

Jetzt stand ich vor dem zweiten Problem meiner amateurhaften Züchterkarriere. Ich hatte zwar ein vielversprechendes Jungpferd, aber durch den damals sehr tragischen und traurigen Tod von Hubertus Ott keinen Trainer mehr. Also hörte ich mich um, ließ mir



Suky und Danny Herbst 2010



Suky im Sommer 2011 – im Turnieroutfit

Trainer empfehlen und schaute mir schließlich auch aktiv welche an. Wie ich gestehen muss, nicht nur auf den Turnieren in den Prüfungen selbst, sondern schon vorher auf dem Abreiteplatz, denn da trennt sich oft die Spreu vom Weizen.

Danny Reinkehr gefiel mir von Anfang gut. Er redete nicht nur von Kompetenz, sondern zeigte sie auch. Seine ruhige Art den Tieren gegenüber sprach mich sofort an und ich wusste, dass Suky bei ihm in guten Händen sein würde. Wieder eine subjektive Wahl – aber was ist besser, als auf seinen Bauch zu hören? Im April 2010 war es dann soweit: Kurz vor ihrem dritten Geburtstag zog Suky bei Danny ein und begann ihre Grundausbildung. Sie lernte die Longe, die Doppellonge

und den Sattel kennen, erste Hindernisse an der Hand zu bewältigen und auch den Menschen als Reiter zu akzeptieren. Nach unserer ersten gemeinsam gewonnenen Schleife in der Prüfung Trail in Hand im Sommer 2010 konnte ich es kaum abwarten, sie auch endlich reiten zu dürfen. Nach sechs Monaten Ausbildung holte ich sie schließlich nach Hause und trainierte fleißig über den Winter mit ihr weiter. Immer wieder fuhr ich mit ihr zu Danny und nahm Unterricht, um mein



Suky und Danny German Open 2012

Jungpferd auch richtig zu fördern. Im April 2011 zog sie dann wieder bei Danny ein und startete als 4-Jähri-ge in ihre erste Turniersaison. Jetzt sollte sich zeigen, ob ihre Aus- und Weiterbildung gelungen, ihr Wesen stark geblieben und ihr Talent groß genug war.

Im ersten Anlauf schaffte sie die Qualifikationen für die German Open. In den Jungpferdeprüfungen Basis und Trail bekam sie hervorragende Noten und das ließ auf mehr hoffen. Dass das jedoch auf drei Goldmedail- len hinauslaufen würde, konnte keiner ahnen. Doch wir alle wurden eines Besseren belehrt. 2011 startete Suky durch und Danny ritt sie in diesem ersten Jahr auf Platz 1 im Jungpferde Trail 4-jährig, auf Platz 1 in der Jungpferde Basis 4-jährig und gewann schließlich Gold in der Junior Western Pleasure.

Staunen, Freude und Stolz waren astronomisch! Pferd und Reiter hatten Großes geleistet und ihre Qualität unter Beweis gestellt. ▶



ZipposSkipin Sonny mit Trainer Danny Reinkehr und Besitzerin Dr. Susanne Roll – German Open 2013

Suky bekam „Heimurlaub“ mit lockerem Wintertraining und viel Ausreiten, bis sie dann schließlich im April 2012 wieder bei Danny einzog. Wieder waren die Qualis schnell erritten und wieder punktete sie auf den German Open. Erneut platzierte sie sich in der Jungpferde Basis 5-jährig, gewann erneut den Jungpferde Trail 5-jährig und wieder schoss sie an den anderen Juniorpferden vorbei auf Platz 1 in der Junior Western Pleasure. Ich kann so im Nachhinein gar nicht mehr sagen, wie lange das freudige Lächeln bei uns allen im Gesicht klebte. Danny und Suky hatten ihren Titel erfolgreich verteidigt und es kam viel Lob und Zuspruch auch von anderen Reitern und Konkurrenten (hier noch einmal ein großes Danke für die sportliche Fairness und die herzlichen Gratulationen!).



Suky and Danny – go on!



Danny Reinkehr

Aber Danny ist ein Trainer, der durch seine lange Erfahrung und Kompetenz am Pferd genau weiß, wie er die Talente fördern muss und so hat er Suky das Jahr über weiter schonend aufgebaut und sie in allen Bereichen verbessert. Ihre anfänglich natürlichen Talente in Bewegung und Balance wurden nun durch das Training immer mehr herausgearbeitet und gezielter zum Ausdruck gebracht – wieder mit Erfolg. Nach dem Maturity-Sieg in der Junior Western Pleasure in Wenden holte sie das dritte Jahr in Folge Gold in der Junior Western Pleasure auf den German Open in Kreuth/Rieden.

Gold 2011, Gold 2012 und Gold 2013: Diese außergewöhnliche Leistung ist einem außergewöhnlichem Pferd und einem außergewöhnlichem Trainer zu verdanken!

Nach dem Sieg auf der DQHA-Stutenschau in Bissendorf Mitte Oktober schließlich erhält sie mit einer Wertnote von 8,2 ihre Anwartschaft auf den Elitestutenstatus. Und nur die Zukunft wird zeigen, was wir noch alles zu erwarten haben – wir hoffen nun auf eine gute Geburt und natürlich auf ein gesundes Fohlen.

von Dr. Susanne Roll

In der ganzen Zeit beeindruckte mich immer wieder die ruhige Art des Trainers, das „Pro-Pferd-Denken-und-Handeln“, das faire und kompetente Miteinander und dass die Türen für das Pferd beim Lernen immer aufgingen und niemals zu. An dieser Stelle – danke Danny – von Herzen!

Nach diesen Erfolgen beschlossen wir, dass Suky vielleicht selbst ihre Qualitäten an ein Fohlen vererben könnte und ließen sie in diesem Jahr von Dannys erfolgreichem Hengst und Topvererber Dressed By Red decken. Und ein letztes Mal nun sollte Suky (jetzt 6-jährig) in diesem Jahr nicht nur in der DQHA-Maturity, sondern auch in der Junior-Klasse der EWU starten – mit „Babybauch“.

Meine Erwartungen waren gelinde ausgedrückt „neutral“. Konnte ich mir doch nur kaum vorstellen, dass Suky diesen Weg nach ganz vorne noch einmal schaffen würde.



Suky

Circle Ranch

KONSTANZ = ERFOLG



Circle L Deckhengst "CL Silent Badger" - AQHA Champion!
2x Top 10 Q13, Besitzer: J. Kuhn/ V. Laves



Circle L Deckhengst "Smooth N Cody" - AQHA Champion!
2x Top 10 Q13, Berlin City Circuit Trail Cup Champion,
Besitzer: Familie Lauer, Nordhausen



"CL Skipsgoldenbadger" (CL Silent Badger x Skips Golden Diamond)
Q13 Silbermedaille Yearling Geldings Open
+ 3. Platz DQHA Futurity,
Züchter und Besitzer: J. Kuhn, Eschenburg



"Zippos Chocolatestar" (von Circle L Deckhengst Zippos Good Mr x Chocolate Principles),
Amatuer Halter Silbermedaille, Open Halter DEUTSCHER MEISTER + Q13 Champion Goldmedaille,
DQHA Futurity Champion - 2year old Stallions!
7. Platz DQHA Longe Line Futurity, Züchterin und Besitzerin: S. Kube, Wahrenholz

www.Circle-L.de



Fotos: 4x Art & Light, 1x Sandra Götz

Weitere Informationen zu :

Deckhengsten, Verkaufspferden und dem Saddlery Online-Shop unter: www.Circle-L.de

*„Wir danken allen Freunden und Kunden für ein wiederrum erfolgreiches Jahr und das Vertrauen in das Circle “L“ Ranch-Programm.
Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Züchterjahr 2014!“*



Circle L Ranch - Familie Laves - Heidberg 21 - 31638 Wenden - Tel.: 05026-394 - Fax: 05026-1751
eMail: Circle-L-Ranch@t-online.de - www.Circle-L.de



Abschwitzdecke(n) der Extraklasse

Gerade im Winter ist eine Decke mit guter Abschwitzfunktion enorm wichtig für Pferde, die auch in der kalten Jahreszeit trainiert und geritten werden. HorSeven, der Experte für Pferdertextilien und Zubehör, ist begeistert von der Back on Track Supreme Abschwitzdecke mit Infrarotwärme.

Von Reitern für Reiter – das ist das Motto von HorSeven, der Marke für Pferdertextilien und Zubehör. Der Online-Händler aus Fulda bietet nur hochwertige Decken an und testet die Produkte regelmäßig selbst auf Herz und Nieren. Speziell für Sie, liebe Leser, hat HorSeven drei Abschwitzdecken unterschiedlicher Preiskategorien einmal genauer unter die Lupe genommen und Abschwitzfunktion, Verarbeitung, Handling und Tragekomfort untersucht. Getestet wurden die Bucas Power Cooler, die Horeware Amigo Mio Fleece und die Back on Track Fleecedecke Supreme.

■ Preisknüller von Horeware

Die Amigo Mio Fleece von Horeware ist eine Abschwitzdecke aus dem unteren Qualitätspreissegment. Die Decke kostet unter 40 Euro und bietet damit viel für wenig Geld. Die Amigo Mio Fleece überzeugt vor allem durch ihre Leichtigkeit und die gute Abschwitzfunktion. Pferde, denen diese Abschwitzdecke aufgelegt wurde, waren nach etwa 35 Minuten nahezu trocken. Grund für diese Effizienz und das geringe Deckengewicht ist das Material aus Anti Pilling Fleece. Das besonders feine Fleece-Gewebe leitet die Feuchtigkeit schnell nach außen ab und wärmt zusätzlich. So wird verhindert, dass das Pferd auskühlt – ein Vorteil gerade im Winter! Der Anti Pilling Effekt garantiert, dass die Decke lange schön bleibt und auch nach häufigem Waschen keine Knötchen bildet.

Die Amigo Mio Fleece ist klassisch geschnitten und wird mit Kreuzbegurtung und Brustverschloss am Pferd fixiert. Die Abschwitzdecke ist bestickbar und eignet sich zudem als Arbeitsdecke (für die Aufwärm- und Abreitphasen).

■ Top Preis-Leistungsverhältnis bei Bucas

Die Bucas Power Cooler Abschwitzdecke erfreut sich bei HorSevens Kunden großer Beliebtheit.



Back on Track Fleecedecke Supreme

Nicht ohne Grund, wie HorSeven durch den Selbsttest bestätigen kann. Die Bucas Power Cooler, die für rund 80 Euro im Handel erhältlich ist, hat hervorragende Abschwitzigenschaften und auch sonst noch einiges zu bieten. Dank der Bucas Stay Dry Technologie wird die Feuchtigkeit richtig schnell angeleitet. Bei Frost getestet, hat es weniger als eine halbe Stunde gedauert, bis die Pferde wieder richtig trocken waren.

Besonders eindrucksvoll ist die Bucas Power Cooler auch als Gesamtpaket mit verschiedenen nützlichen Features: Das glatte Außenmaterial aus Polyester verhindert Schmutz- und Streublagerungen. Dank der abnehmbaren Bauchgurte kann die Decke auch sehr gut bei Bewegung (An- und Abreiten) verwendet werden. Die Doppelfalte im Schulterbereich sorgt zudem für mehr Bewegungsfreiheit.

■ Schnell, schneller, Back on Track Fleecedecke Supreme

Nicht umsonst führt sie den Namenszusatz „Supreme“: Die Back on Track Fleecedecke Supreme ist wirklich das höchste der Gefühle, wenn es um Abschwitzdecken geht. Sicher, mit ihren knapp 200 Euro hat sie einen stolzen Preis, aber schneller abschwitzen geht nicht. Bereits eine Minute nach Auflage tritt die Feuchtigkeit nach außen. Das wird besonders schön bei Kälte sichtbar, wenn der Schweiß außerhalb der Decke kondensiert. Nur kurze Zeit später, nach etwa 15 Minuten, ist der Schweiß komplett abtransportiert und das Pferd wieder trocken, selbst bei Minusgraden. Das hat keine der anderen Abschwitzdecken geschafft.

Zu der außergewöhnlichen Abschwitzfunktion kommt bei der Back on Track Fleecedecke Supreme der sogenannte Back on Track Effekt hinzu. Im Gewebe sind Keramikpartikel eingeschmolzen, die die Körperwärme reflektieren (Infrarotwärme). Dadurch entsteht rund um die bedeckten Körperstellen eine wohltuende Wärme, die die Muskeln entspannt und lockert. Das Pferd kann dadurch nach dem Sport besser regenerieren und bleibt fit.

Aufgrund ihrer Wärmewirkung kann die Back on Track Abschwitzdecke deshalb auch sehr gut vor dem Sport zum Aufwärmen verwendet werden.

Die Back on Track Abschwitzdecke ist aus sehr feinem und weichem Microfleece gearbeitet, das besonders gut wärmt. Das und auch der ideal an die Pferdeanatomie angepasste Schnitt sowie das Widerrispolster aus Webpelz-Futter sind Gründe, warum die Abschwitzdecke von



Bucas Power Cooler

Back on Track einen extrem hohen Tragekomfort hat und im Test besonders gut abschneidet. Die abnehmbare Kreuzbegurtung sowie die zwei verstellbaren Brustriemen komplettieren den äußerst positiven Gesamteindruck und sorgen für ein einfaches Auflegen, sehr guten Sitz und Halt.

■ Diese Investition lohnt sich!

In den Testergebnissen hebt sich die Abschwitzdecke von Back on Track deutlich von der Konkurrenz ab. Das spiegelt sich auch im Preis wieder. Mit knapp 200 Euro liegt die Back on Track Decke weit über den Preisen anderer Abschwitzdecken. Dennoch: diese Decke ist jeden Cent wert. Wer sein Pferd nach dem Sport schnellstmöglich trocken bekommen will und ihm etwas Gutes tun möchte, der kommt an der Fleecedecke Supreme nicht vorbei.

Die Bucas Power Cooler für etwa 80 Euro punktet mit sehr guter Abschwitzfunktion und vielen nützlichen Details wie abnehmbaren Bauchgurten und schmutzresistentem Außenmaterial. Die Horeware Amigo Mio Fleece ist mit unter 40 Euro die günstigste der getesteten Decken. Die Decke von Horeware ist zwar weniger schnell abschwitzend, aber alles in allem eine sehr gute Wahl bei etwas schmalerem Geldbeutel.

■ Über HorSeven GmbH:

HorSeven ist die Marke für Pferddecken und Zubehör. Im HorSeven-Online-Shop können Kunden zwischen 300 unterschiedlichen Modellen namhafter Hersteller wie Bucas, Horeware und Eskadron wählen. Insgesamt hat HorSeven über 15.000 Decken auf Lager. Die Bestellung ist einfach, bequem und versandkostenfrei!

Busse informiert:

Jodhpur-Stiefelette CASUAL

Nachdem die super bequeme Zugstiefelette PROTECTION, ausgestattet mit einer CE-geprüften Stahlkappe für maximale Sicherheit, bereits großen Zuspruch erfahren hat, bringt BUSSE nun das passende Pendant ohne Stahlkappe auf den Markt.



Die Jodhpur-Stiefelette CASUAL besteht aus gewachstem Büffelleder und ist dementsprechend robust und funktionell. Für eine perfekte Passform und einen leichten Einstieg sorgen die elastischen Einsätze an den Seiten. Die griffige „dual GRIP“-Outdoorprofilsohle mit festem, stoßabsorbierendem und ergonomisch geformtem Absatz erleichtert das Abrollen und garantiert einen sicheren Auftritt sowie besonderen Komfort beim Laufen, auch bei längerem Tragen. Für ein angenehmes Tragegefühl sorgen zudem das schnell trocknende Nylonlining und die herausnehmbare, vorgeformte Innensohle. Die Jodhpur-Stiefelette CASUAL ist in braun in den Größen 37-46 zu einem UVP von 99,00 Euro im Reitsportfachhandel erhältlich.

Weitere Informationen und Fachhandelsnachweis:
www.busse-reitsport.de

wm-meyer informiert:

Dekorbeklebungen für wm-meyer®-Pferdeanhänger

Für all unsere Pferdeanhänger mit Aluminium- und Polyesterwänden bieten wir zur Wahl und gegen Aufpreis fünf Dekorbeklebungen für die Seiten an. Mit dieser Option lässt sich das jeweilige Fahrzeug noch individueller gestalten und wird überall erst recht zu einem ganz besonderen Blickfang.



7G SÄTTEL

exklusiv bei Der-Westernshop.de

Inhaber: Arjang Khoshnevisan

Tel. 02293 / 815.014

Mobil: 0177 / 24.43.252

(bitte keine SMS oder WhatsApp)

info@der-westernshop.de



Unser Shop

Trainingsstall Leckebusch

Geringhauser Mühle 14 – 51588 Nümbrecht

Hier haben wir immer zahlreiche Markensättel vorrätig:
7G, Cattleman's, Pullmann, Triple W, Alabama u.v.m.

Sattelproben

nur nach telefonischer Absprache





Druckfrisch ist der 225 Seiten starke, neue Reiterreisen-Katalog erschienen, umfangreicher und abwechslungsreicher als je zuvor. Mit über 30 neuen Programmen konnte der renommierte Reiseveranstalter sein Portfolio ergänzen. Unter den neuen Reisezielen finden sich klassische Destinationen wie Spanien, aber auch völlig neue Länder wie Sri Lanka, Kirgisistan, Bosnien-Herzegowina und Madagaskar.

Weitere Highlights sind die neuen Reittouren in der Sierra Nevada zum berühmten Höhlendorf Guadix mit Übernachtung im Komforthotel unter der Erde, die Ritte im Naturpark Cabo de Gata vor der Kulisse vieler bekannter Kinofilme wie Indiana Jones sowie der neue Elsass Trail durch die Vogesen und entlang der malerischen Elsässer Weinstrasse.

Stark vertreten ist auch „der wilde Osten“ mit neuen Reisen nach Rumänien, z.B. auf den Spuren der Bären, Trails in einzigartiger Landschaft, Natur und Kultur in Bulgarien u.a. zum berühmten Rila Kloster, durch den

Der neue PEGASUS & EQUITOUR Reiterreisen Katalog 2014 ist da!

Exotik, Reitabenteuer und Klassiker zu Pferd auf der ganzen Welt

Balkan und die Rhodopen, Genießer-Ritte in Istrien sowie Nationalparks und Ostseeküste in Lettland. All diese Touren bieten für Reiter Natur und Abenteuer pur.

Besonders ausgefallen ist das Programm „Winterfreuden Islands“, das für 6 Tage umfangreiche Aktivitäten bietet: Reiten im Schnee, Besuch der Blauen Lagune, Walbeobachtung, Wasserfälle, Polarlichter, Geysire u.v.m.

Beliebt sind zudem die PEGASUS PREMIUM REISEN, eine Top Selection der schönsten Reiterreisen weltweit, die mit exklusiven Unterkünften, einem besonders ausgefallenen Programm und hohem Erlebnisfaktor aufwarten. Premium Ziele sind u.a. ein nobler Gutshof in Ungarn mit einer Zucht temperamentvoller ungarischer Halbblüter, die flotte, anspruchsvolle Ritte garantieren, eine mehrfach preisgekrönte Reittour zum Machu Picchu in Peru und der Burgentrail in Rajasthan, Indien. Weiterhin finden sich zahlreiche Reitsafaris in dieser Kategorie, z.B. nach Tansania und Botswana. Seit 41 Jahren ist PEGASUS & EQUITOUR Reiterreisen der Spezialist für perfekte Reitferien auf der ganzen Welt.

Der PEGASUS & EQUITOUR Reiterreisen Katalog 2014 kann bestellt werden auf www.reiterreisen.com oder unter Tel.: 0800/5051801 (FreeCall aus D).

Neue Idee für einen glänzenden Auftritt in der Turnierarena:

Showboots im exklusiven und individuellen Design

Ursprünglich mit dem Gedanken, ihr eigenes Turnieroutfit noch besser abzustimmen und zu perfektionieren, entwarf Jessica Donner vor rund zwei Jahren ihre ersten „Showboots“. Auf den Turnieren fiel sie damit so positiv auf, dass erste Aufträge in Produktion gingen – und die Nachfrage ständig stieg. 2012 gründete Jessica Donner schließlich ihr Label „Showboots and more“.

Doch was sind eigentlich genau „Showboots“? – Es sind maßgeschneiderte Bootcover aus besonders elastischem Stoff, welche über die Gamaschen gezogen werden. Das dünne und dennoch belastbare Material liegt wie eine zweite Haut auf den Gamaschen, verrutscht nicht und trägt nicht auf.

Neben der Ästhetik steht somit auch die Funktionalität der Showboots im Vordergrund. Die Showboots schützen als Überzug die teuren Gamaschen mit ihren empfindlichen Klettverschlüssen – und wenn die Showboots dreckig sind, kommen sie einfach in die Waschmaschine.

Showboots gibt es in 1000 Farben, mit und ohne Muster oder Glitzer – so hat der Reiter eine deutlich größere Farbauswahl als bei herkömmlichen Gamaschen, und das bei einem niedrigeren Anschaffungspreis. Auch ein Design ganz individuell passend zum Showoutfit des Reiters ist natürlich möglich – ein echter Hingucker auf jedem Turnier.



Natürlich sind die Showboots jedoch auch im Training absolute „Eye-Catcher“.

Das Ziel von „Showboots and more“ ist die Herstellung von qualitativ hochwertigen, individuellen und besonderen Produkte für den Reitsport. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Showboots, welche es nur exklusiv hier zu kaufen gibt. Es werden jedoch auch Blankets, Fliegenhauben und andere Wünsche geschneidert.

Weitere Informationen unter www.showboots-and-more.de

Allgemeine Turnierbedingungen 2014

Diese allgemeinen Bedingungen haben Gültigkeit für alle nach dem EWU-Regelbuch ausgeschriebenen Turniere und werden in den einzelnen Ausschreibungen nicht mehr wiederholt. Es gilt das EWU-Regelbuch 2014. Die folgenden Auszüge aus dem RB 2014 geben die wichtigsten Textstellen teilweise gekürzt wieder. In Zweifelsfällen ist der ausführliche Text des RB 2014 anzuwenden.

■ Haftung

Die Haftung für Diebstahl zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, Pferdebesitzern und Teilnehmern andererseits ist ausgeschlossen. Im Übrigen haftet der Veranstalter nur bei Verschulden. Die Besucher, Teilnehmer und Pferdebesitzer sind nicht Gehilfen im Sinne der § 278 und 831 BGB.

■ Weisungsbefugnis

Jeder Pferdebesitzer und Teilnehmer unterwirft sich mit Abgabe der Nennung, jede Begleitperson und die Besucher beim Betreten des Veranstaltungsgeländes den Weisungen und Anordnungen des Veranstalters und der Turnierleitung und erkennt die Regeln der EWU an.

■ Definition Teilnehmer und Pflichten

Eine Person ist als Teilnehmer definiert, wenn sie sich selbst auf dem Nennungsformular als Teilnehmer erklärt. Ist der Teilnehmer nicht der Pferdebesitzer, so gilt er als Bevollmächtigter des Pferdebesitzers.

■ Startbereitschaft

Jeder Teilnehmer ist für sein pünktliches Erscheinen zur genannten Klasse selbst verantwortlich.

■ Startnummern

Jeder Teilnehmer hat die von der Meldestelle ausgegebenen Startnummern in Prüfungen zu tragen. In allen Fällen von nicht erkennbarer Startnummer erhält der Teilnehmer keine Wertung. Die Startnummern sind auch auf dem Abreiteplatz zu tragen.

■ Starterliste

Die Startreihenfolge wird mit einer Starterliste vom Turnierleiter oder der Meldestelle mindestens 90 Minuten vor Beginn der jeweiligen Klasse festgelegt und ausgehängt. Sie muss von Klasse zu Klasse unterschiedlich sein. Bei einem Reiter mit mehreren Pferden sollen soweit möglich mindestens 4 Reiter zwischen seinen Starts liegen. Die Startreihenfolge ist laut der ausgehängten Starterliste bindend vorgeschrieben.

Das Nichteinhalten der Reihenfolge hat ein Erlöschen der Startberechtigung des Teilnehmers zur Folge.

Ausnahme: Die Startreihenfolge kann bei Parallelstarts von Reitern und/oder Pferden mit Zustimmung des Richters verändert werden.

In Gruppenprüfungen, bei denen alle Teilnehmer in die Bahn gebeten werden, ist die Reihenfolge des Einreitens nicht bindend vorgeschrieben.

■ Unterstützung eines Teilnehmers durch andere Personen

Der Richter kann einen Teilnehmer, der sich innerhalb der Arena in einer Prüfung befindet und von einer Person außerhalb der Arena offensichtlich beeinflusst wird, von der Bewertung ausschließen.

Wird das Pferd eines Teilnehmers von einer anderen Person in die Arena geführt und die führende Person überschreitet die Tor-Linie, erhält der Teilnehmer keine Wertung. (Gilt nicht für Führzügel-Klassen.)

■ Befangenheit

Es dürfen keine Pferde starten, die in den letzten drei Monaten vom Richter verkauft oder trainiert wurden. Teilnehmer, die in den letzten drei Monaten Reitunterricht vom Richter erhalten haben, sind nicht startberechtigt. Niemand darf an einer Prüfung teilnehmen, dessen Angehöriger dort Richter ist. Angehörige sind hier Ehe-, Lebenspartner, Eltern und Kinder.

Die Ursache für das Zutreffen von Befangenheitsgründen liegt beim Teilnehmer. Er ist bei seiner Nennung verpflichtet, den Richter in der Ausschreibung zu beachten. Im Falle des Zutreffens von Befangenheitsgründen und damit dem Verlust der Startberechtigung werden dem Teilnehmer keine Kosten ersetzt. Dieser Paragraph trifft nicht zu, wenn der Richter nachträglich geändert wurde.

■ Pferderegistration

Alle teilnehmenden Pferde, die in Prüfungen der LK 1 bis 4 geschowt werden, müssen bei der EWU registriert werden. Für die Registration muss der Teilnehmer einen Equiden-Pass des Pferdes vorlegen.

■ Pferdehaftpflichtversicherung

Für jedes Pferd, das auf einem EWU Turnier vorgestellt wird, muss eine gültige Haftpflichtversicherung bestehen.

■ Änderung der Ausschreibung

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Ausschreibung bis zum Nennungsschluss abzuändern. Er darf gegen Rückzahlung der gezahlten Gelder die Veranstaltung ausfallen lassen und gegen Rückzahlung der Nenn gelder einzelne Prüfungen. Sollte es sich dabei um die einzige Prüfung des Teilnehmers gehandelt haben, hat er Anspruch auf Erstattung aller gezahlten Gelder.

■ Einspruch, Proteste

Bezüglich Einsprüchen und Proteste gelten A.10. und die Rechtsordnung der EWU im Anhang D.4.

■ Zustandekommen von Klassen

Eine Klasse in einer Turnierdisziplin ist nur dann offiziell zugelassen, wenn mindestens vier Teilnehmer dafür genannt haben. ▶



■ Zusammenlegungen von Klassen

Bei weniger als vier Nennungen wird folgendermaßen zusammengelegt:

■ Zusammenlegungen in Kat. A/Q

Bei All-Ages oder nur Senior-Disziplinen werden Jugend und Erwachsene einer LK zusammen gelegt. Der platzierte Teilnehmer qualifiziert sich damit in der Altersgruppe, der er zugehört. Bei Disziplinen, in denen Jugend All-Ages und Erwachsene Junior-/Senior-Klassen reiten, werden bei der Jugend beide LK zusammengelegt. Bei Disziplinen mit Junior-/Senior-Klassen werden diese mit den Junior-/Senior-Klassen der anderen LK zusammengelegt. Der platzierte Teilnehmer qualifiziert sich damit in der Junior- oder Senior Klasse gemäß dem Alter seines Pferdes.

■ Zusammenlegungen in Kat. B

Bei All-Ages oder nur Senior-Disziplinen werden Jugend und Erwachsene einer LK zusammen gelegt. Bei Disziplinen, in denen Jugend All-Ages und Erwachsene Junior-/Senior-Klassen reiten, werden bei der Jugend beide LK zusammengelegt. Bei Disziplinen mit Junior-/Senior-Klassen werden diese mit den Junior-/Senior-Klassen der anderen LK zusammengelegt. Werden Meisterschaftsklassen zusammengelegt, wird der Sieger Landesmeister. Die Einzeltitel entfallen.

■ Zusammenlegungen in Kat. C

Zusammenlegungen werden wie folgt durchgeführt:

- 1.) Jugend und Erwachsene einer LK;
- 2.) LK 5 und LK 4; eine Zusammenlegung von LK 5 und 4 mit höheren LK ist nicht möglich.;
- 3.) LK 3 und LK 2;
- 4.) LK 2 und LK 1;
- 5.) LK 3 und LK 2 und LK 1

■ Zusammenlegungen in Kat. D

Zusammenlegungen werden wie folgt durchgeführt:

- 1.) Jugend und Erwachsene einer LK;
- 2.) LK 5 und LK 4

■ Zusammenlegungen in der Ausschreibung in Kat. C und D

Der Veranstalter darf diese Zusammenlegungen (§ 767) auch in der Ausschreibung bereits so vornehmen und angeben.

■ Sonderprüfungen

Sonderprüfungen sind nur zugelassen in Kat. C, D. In Kat. B sind Mannschaftswettbewerbe zugelassen. Weiteres siehe C.90. und C.91.

■ Breitensportliche Wettbewerbe

Breitensportliche Wettbewerbe sind nur zugelassen in Kat. C, D. Weiteres siehe C.90. und C.92.

■ Nennungen

Jeder Teilnehmer an EWU-Turnieren, muss vor seiner Teilnahme ein gültiges, vollständig ausgefülltes Nennungsformular abgeben. Er ist für Fehler auf diesem Nennungsformular selbst verantwortlich.

Ein Teilnehmer, der eine Nennung zurückzieht, erhält keine Erstattung der Startgebühr, es sei denn, er kann wegen nachweisbarer Krankheit oder Verletzung seines Pferdes oder eigener Krankheit oder Verletzung oder aufgrund eines Todesfalls in der Familie nicht starten. In diesem Fall werden 50% des gezahlten Startgelds erstattet. Nennungen werden nur berücksichtigt, wenn sie bis zu dem in der Ausschreibung angegebenen Nennungsschluss beim Veranstalter eingegangen sind. Unvollständig ausgefüllte Nennungsformulare können von der Meldestelle nicht angenommen werden.

Nenngeld und alle Gebühren sind bis zum Nennungsschluss fällig. Gegen jeden Teilnehmer, der seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, können Disziplinarmaßnahmen nach der Rechtsordnung der EWU eingeleitet werden. Mit Zusage des unterzeichneten Nennungsformulars erkennt der Teilnehmer die Ausschreibung und die für die Veranstaltung geltenden Bestimmungen sowie das gültige Regelwerk der EWU an.

■ Meldepflichtige Krankheiten (Seuchen)

Pferde aus einem Pferdebestand, in dem Krankheiten vorhanden sind, die lt. Gesetz beim zuständigen Veterinäramt meldepflichtig sind, dürfen nicht an Turnieren teilnehmen.

Auf einer Reitanlage, in dessen Pferdebestand meldepflichtige Krankheiten vorhanden sind, darf kein Turnier durchgeführt werden.

■ Impfungen

Der Equidenpass ist bei der Meldestelle vorzuzeigen; aus diesem muss ersichtlich sein, dass das Pferd ausreichenden Impfschutz gegen Influenza besitzt.

Zusätzlich wird eine Impfung gegen Herpesvirusinfektionen dringend empfohlen.

Ordnungsgemäß durchgeführte Impfungen gegen Tetanus werden als selbstverständlich erachtet. Andere Impfungen, die in einem Zeitraum erfolgt sind, der Einfluss auf die Medikationskontrolle haben kann, müssen in einem vom Tierarzt bestätigten Dokument vermerkt sein (Zeitpunkt, Dosis, Substanz oder Lösungsmittel).

■ Betreuung

Pferde auf Turnieren nach dem EWU-Regelwerk müssen so ausreichend betreut werden, dass die Einhaltung TierSchG § 2 gewährleistet ist: Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, 1) muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen; 2) darf die Möglichkeit des Tieres zu artgerechter Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden

■ Medikationskontrollen

Mit Unterzeichnung des Nennungsformulars erklärt sich jeder Teilnehmer damit einverstanden,

bei seinem Pferd eine Medikationskontrolle vornehmen zu lassen.

Der Turnierleiter, Turnierwart oder der Richter jedes Turniers jeder Kategorie kann dort Medikationskontrollen durchführen lassen. Jede anwesende Person über 18 Jahre kann bei schriftlicher Angabe der eigenen Personalien, der Startnummer des betreffenden Pferdes und der Verdachtsgründe eine Medikationskontrolle beim Turnierausschuss für ein am Turnier teilnehmendes Pferd beantragen. Wird dem Antrag stattgegeben, wird die Medikationskontrolle gegen Vorauszahlung von zunächst 500,- Euro durch den Antragsteller durchgeführt. Bei positivem Befund wird die verauslagte Gebühr erstattet. Bei negativem Ergebnis zahlt der Antragsteller die Gesamtkosten.

■ Startfähigkeit

Die gesundheitliche Start-Fähigkeit eines genannten Pferdes muss gewährleistet sein. Darunter fällt: Das Pferd muss frei von ansteckenden Krankheiten sein. Das Pferd muss frei von Krankheiten sein, die seine Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen. Das Pferd darf keine Verletzungen aufweisen, die im Zusammenhang mit reiterlicher Einwirkung stehen oder das Pferd in seiner Leistungsfähigkeit beeinträchtigen.

■ Startbegrenzungen

Auf Turnieren aller Kategorien sind die folgenden Startbegrenzungen einzuhalten: Die Startbegrenzungen sind:

- 1) 4-jährige Pferde maximal 3 Starts pro Tag;
- 2) 5-jährige Pferde maximal 5 Starts pro Tag
- 3) 6-jährige und ältere Pferde maximal 6 Starts pro Tag

Weiteres siehe A.51., § 5100

Das bedeutet für die Jungpferdeprüfungen, dass pro Turniertag höchstens zwei Jungpferdeprüfungen angeboten werden dürfen.

■ Sonstige Manipulationen

Jedes Pferd, das medikamentös oder durch einen operativen Eingriff zur Leistungsverbesserung, Verhaltensänderung, Schmerzstillung oder zur Veränderung des Erscheinungsbildes behandelt wurde, ist vom Turnier auszuschließen.

■ Tasthaare

Das Abrasieren von Tasthaaren im Maulbereich ist verboten. Die Haare an den Ohren dürfen bündig geschoren sein. Das Ausrasieren im inneren Bereich der Ohren ist verboten.

■ Reithelm

Geregelt ist unter Ausrüstung (A.60.): Westernhut oder Reithelm (Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung. Empfohlen wird ein Schutzhelm, der der europäischen Norm „EN 1384“ 2000 genügt.) Für Reiter der Leistungs-kategorie 1B-5B ist das Tragen eines Reithelms auf dem Vorbereitungsplatz und in der Prüfung Pflicht.

Stand: Dezember 2013

PFERDEREGISTRATIONSANTRAG

per Fax 02581 – 92 846 25

Das Pferd verfügt bereits über einen Equidenpass ja

An die
EWU Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Str. 8a

Bitte fügen Sie eine Kopie des Abstammungsnachweises
oder Seite 2 bis 7 aus dem Equidenpass bei!

48231 Warendorf

Alle Pferde, die auf EWU Turnieren in Prüfungen der LK 4 oder höher
vorgestellt werden, müssen bei der EWU als Turnierpferd registriert sein.

Pferdename: _____

Geburtsjahr: _____

Geschlecht: Stute Wallach Hengst

Rasse: _____

Zuchtverband: _____

Reg.Nr. Zuchtverband: _____

Züchter: _____

Grundfarbe:

- Sorrel
- Chestnut
- Black
- Brown
- Bay
- Buckskin
- Dun
- Red Dun
- Palomino
- Grullo
- Red Roan
- Blue Roan
- Gray

Zeichnung:

- Einfarbig
- Overo
- Tobiano

Eigentümer:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ EWU-Mitgliedsnummer: _____

PLZ, Ort: _____ Telefon: _____

Mit der Abbuchung des Rechnungsbetrages in Höhe von 20,- € per Lastschrift bin ich einverstanden.

Meine Bankverbindung lautet:

Bank: _____ IBAN: _____

Inhaber: _____ BIC: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Datum

Unterschrift

Die Pferderegistration ist für eine Dauer von fünf Jahren (Beginnend am 01.01. des Registrationsjahres) gültig. Nach Ablauf der Registration muss diese durch den Eigentümer verlängert werden.

NENNUNGSFORMULAR



Erste Westernreiter Union
Deutschland e.V.

Anschrift der Meldestelle:

--

Startnummer:
(Eintrag durch die Meldestelle)

Angaben zum Turnier:

Ort:	Kategorie:
Datum:	

Angaben zum Reiter:

EWU Mitglieds-Nr.:	Geb.-Datum:
Name:	Vorname:
Straße:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	EWU Landesverb.:

Angaben zum Pferd:

Name:	EWU-Pferde-Nr.:	
Geschlecht:	Rasse:	Geb.-Jahr:
Vater:	Mutter:	
Besitzer-Name:	Besitzer-Vorname:	
Züchter:		
Genannte Prf.		

Startgeld:

Startnummer/ Office Charge	_____
_____ Boxen pro Tag à €	_____
_____ Paddocks pro Tag à €	_____
_____ Camp.-Platz pro Tag à €	_____
_____ Sonstiges pro Tag à €	_____
Gesamtbetrag	_____

Zahlungsart:

- Scheck
 Überweisung (Beleg beilegen)
 Lastschrift
(bitte beachten, ob möglich)

Bitte buchen Sie den Betrag in Höhe von _____ € von nachstehendem Konto ab.

IBAN:	Kreditinstitut:
BIC:	Kontoinhaber:

Nennungen können nur bearbeitet werden, wenn die EWU-Mitglieds- und Pferde-Nummer eingetragen sind (entfällt bei Nichtmitgliedern LK 5) und die Bezahlung der anfallenden Kosten gewährleistet ist

Mit meiner Unterschrift erkläre ich verbindlich, dass das oben genannte Pferd am Turniertag frei von ansteckenden Krankheiten ist, dass ich bei Krankheitserscheinungen die Kosten für eine tierärztliche Untersuchung trage und dass für das Pferd eine Haftpflichtversicherung besteht. Ich erkenne die Bestimmungen der Ausschreibung an. Mit der Speicherung meiner Daten für Turnierzwecke bin ich einverstanden.

Ort / Datum

Unterschrift (bei Jugendlichen des Erziehungsberechtigten)

Kevelaer Kat. D-Turnier

Am 11. Januar 2014 (Rheinland)

Veranstaltungsort:	Steeldust, Rh. Zentrum für Westernreiten Grotendonker Straße 54, 47626 Kevelaer
Nennstelle:	Petra Retthofer Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg Tel: 0160/95209131 oder 0203/582865 Fax: 0180/3118866220 E-Mail: petraretthofer@aol.com
Richter:	Ingrid Bongart
Nennschluss:	04. Januar 2014

Kevelaer Kat. D-Turnier

Am 02. Februar 2014 (Rheinland)

Veranstaltungsort:	Steeldust, Rh. Zentrum für Westernreiten Grotendonker Straße 54, 47626 Kevelaer
Nennstelle:	Petra Retthofer Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg Tel: 0160/95209131 oder 0203/582865 Fax: 0180/3118866220 E-Mail: petraretthofer@aol.com
Richter:	Ingrid Bongart
Nennschluss:	24. Januar 2014

Kevelaer Kat. D-Turnier

Vom 08. bis 09. März 2014 (Rheinland)

Veranstaltungsort:	Steeldust, Rh. Zentrum für Westernreiten Grotendonker Straße 54, 47626 Kevelaer
Nennstelle:	Petra Retthofer Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg Tel: 0160/95209131 oder 0203/582865 Fax: 0180/3118866220 E-Mail: petraretthofer@aol.com
Richter:	Ingrid Bongart
Nennschluss:	21. Februar 2014

Kevelaer Kat. D-Turnier

Vom 22. bis 23. März 2014 (Rheinland)

Veranstaltungsort:	Steeldust, Rh. Zentrum für Westernreiten Grotendonker Straße 54, 47626 Kevelaer
Nennstelle:	Petra Retthofer Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg Tel: 0160/95209131 oder 0203/582865 Fax: 0180/3118866220 E-Mail: petraretthofer@aol.com
Richter:	Ingrid Bongart
Nennschluss:	25. Februar 2014

Klein-Stavern Kat. D-Turnier

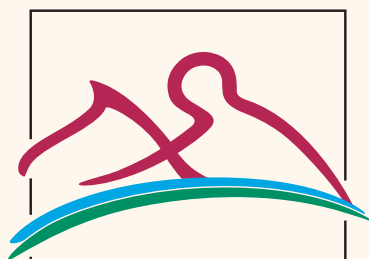
Vom 22. bis 23. März 2014 (Bremen-Niedersachsen)

Veranstaltungsort:	Triple Star Guest Ranch Roßbrink 13, 49777 Klein-Stavern
Nennstelle:	Frieda van Wingerden Roßbrink 13 49777 Stavern Tel.: 05965/9499760 oder 0172/5989184 E-Mail: info@triplestar.eu
Richter:	Ingo Nowée
Nennschluss:	07. März 2014

Bad Hersfeld Kat. D-Turnier

Am 29. März 2014 (Hessen)

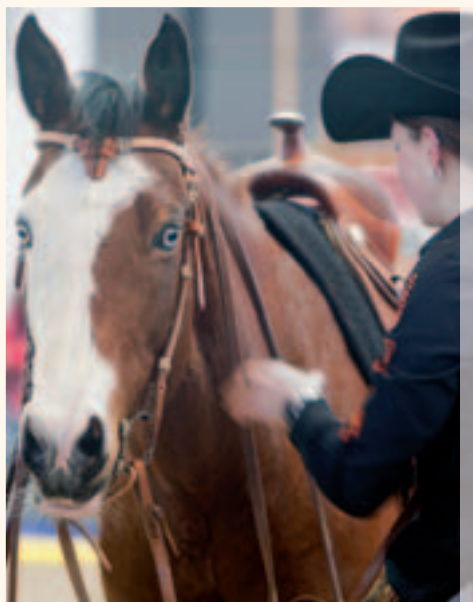
Veranstaltungsort:	Reitanlage „Am Wehneberg“ Hof Wehneberg 2, 36251 Bad Hersfeld
Nennstelle:	Yvonne Wehner Untere Haindorfer Str. 8, 36132 Eiterfeld Handy: 0173/6268 550 Fax: 06672/7915 E-Mail: my.wehner@t-online.de
Richter:	Steffanie Jung König
Nennschluss:	10. März 2014



Pferd Bodensee

Internationale Fachmesse
14.-16. Februar 2014
Messe Friedrichshafen

www.pferdbodensee.de



Das Topereignis des
Jahres im Dreiländereck
Deutschland, Österreich,
Schweiz!

Pferde – Sport

Pferde – Zucht

Pferde – Haltung

Termin steht: 13.-15. Juni 2014

EQUITANA Open Air 2014 - Treffpunkt Nr. 1 für Freizeitreiter

Partnerverbände wieder dabei: IPZV, EWU, PSVR und IG Welsh - bislang 90 Prozent der Ausstellungsfläche mit 220 Ausstellern bereits belegt

1.000 Freizeitreiter, 200 Wettbewerbe, Clinics, Zuchtschauen und Showacts: Vom 13. bis 15. Juni 2014 vereint die EQUITANA Open Air in Neuss wieder Breitensport, Information, Unterhaltung und Shopping mit dem Flair eines Open-Air-Festivals. Am Wochenende nach Pfingsten bringt Deutschlands größtes Pferdesportfestival dazu Westernreiter, Wanderreiter, Ponyfans, Islandpferdefreunde, klassische Dressur- und Springreiter, Fahrsportler und Voltigierer in einem abwechslungsreichen Sport- und Showprogramm zusammen.

Insgesamt werden wieder mehr als 40.000 Reiter und Pferdefans zur EQUITANA Open Air erwartet.

Im Mittelpunkt stehen die zahlreichen Wettbewerbe und Qualifikationen, die die vier Partnerverbände - der Pferdesportverband Rheinland, die EWU Rheinland, der IPZV Rheinland und die IG Welsh - im Rennbahn Park ausrichten.

Daneben bieten mehr als 220 Aussteller ein großes Sortiment von Reitsportzubehör und Bekleidung über Futtermittel bis hin zum Stall- und Weidebedarf. Dass die EQUITANA Open Air auch als Messe eine feste Größe ist, beweist der gute Buchungsstand: Ein halbes Jahr vor dem Start wird es im Ausstellungsbe- reich langsam eng: 90 Prozent der Ausstellungsfläche sind bereits verkauft. „Sehr viele Aussteller der letzten Veranstaltungen haben für 2014 zurückgebucht“, so EQUITANA-Chefin Christina Uetz. „Immer mehr Fachbesucher und Pferdebetriebe nutzen die EQUITANA Open Air für ihre Geschäfte. Das spiegelt sich auch in den Standbuchungen wider.“ www.equitana-openair.com



Klopphengste: Urin-Test zur Identifikation

(aid) - Sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden sollen, werden die meisten männlichen Pferde kastriert, denn als Wallach sind sie leichter zu handhaben. Die Kastration ist immer dann recht unkompliziert, wenn sich beide Hoden im Hodensack des Hengstes befinden. Problematischer wird es in den Fällen, in denen einer oder beide Hoden abdominal (in der Bauchhöhle) oder inguinal (im Leistenkanal) liegen. Da der Hoden durch seine Lage meist nur operativ durch Aufschneiden der Bauchhöhle zu entfernen ist, kann er die Kastration erheblich erschweren und verteuern.

Doch manchmal ist selbst die Entfernung trotz des invasiven chirurgischen Eingriffes nicht möglich - nämlich immer dann, wenn der im Bauchraum verborgene Hoden schlichtweg nicht gefunden werden kann. In solchen Situationen steht der Pferdebesitzer vor der Entscheidung, ob der Aufwand für die Suche im Bauchraum des Tieres und die damit verbundenen Kosten für eine umfangreiche Bauchchirurgie gerechtfertigt erscheinen - vor allem bei Jungpferden, die als ruhig und brav erscheinen.

Fälle, in denen einer oder beide Hoden aufgrund einer Lageanomalie nicht entfernt werden, bezeichnet man als Kryptorchismus. Die betreffenden Pferde werden als Kryptorchiden bezeichnet, umgangssprachlich auch Klopp- oder Spitzhengste.

Wenn die verbliebenen Hoden nie männliche Hormone produzieren, verhalten sich solche Tiere üblicherweise wie normale Wallache. Andere Kryptorchiden neigen dazu, Hengst-ähnliche Eigenschaften zu entwickeln, hüten und bewachen Stuten oder zeigen sich aggressiv gegenüber anderen Artgenossen.

Im Verdachtsfall war bisher zur Überprüfung die Entnahme von Blutproben erforderlich, um den Hormonspiegel zu messen. Allerdings sind diese Tests bei Pferden unter drei Jahren nicht absolut zuverlässig.

Chinesische Forscher vom Laboratorium für Pferderennsport des Hong Kong Jockey Clubs haben nun einen Urintest entwickelt, mit dessen Hilfe der kryptorchide Status bei Pferden ab dem zweiten Lebensjahr zuverlässig ermittelt werden kann. Dafür wurden Urinproben von 5.000 männlichen Pferden untersucht und dabei signifikante Unterschiede in den Steroid-Profilen zwischen Wallachen und Klopphengsten festgestellt. Von den 25 als Kryptorchide identifizierten Tieren waren sieben für weitere Tests nicht verfügbar. Die anderen 18 Pferde wurden durch eine Operation, anhand einer Autopsie oder des im Pferdepäss dokumentierten Geschlechtsstatus als Kryptorchiden bestätigt. Bei denjenigen Pferden, denen im Rahmen einer Operation die bisher verborgenen Hoden entfernt wurden, zeigten die Urintests Ergebnisse vergleichbar mit denen von Wallachen.

EQUINE DESIGNS

Equine Design

Wir präsentieren
die neue Kollektion für 2014



**A New
Brand is Born**

Die komplette Kollektion finden
Sie in unserem Online-Shop.
Und die neue Kollektion für
Frühjahr 2014 ist bereits
unterwegs!



shop.gomeier.com

GOMEIER'S World of Saddles
Joh.-Sebastian-Bach-Str. 52 • 85591 Vaterstetten

Tel.: +49 (0) 8106-305861

ewu regio



1. Vorsitzender

Peter Minde
Prinz-Eugen-Straße 89, 88069 Tettngang
Tel.: 01 70 / 2 82 24 81
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Christina Bröhl
Dürerstraße 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Mobil: 01 72 / 6 13 86 37
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzende und Kasse

Annette Weiler
Mattenweg 14a, 79244 Münstertal
Tel.: 01 76 / 41 52 46 82
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet

www.ewu-badenwuerttemberg.de

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48
71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Markus_welzenbach@arcor.de

■ Turniersportwartin

Jördis Ziller
Fabrikstr. 11, 73240 Wendlingen
Tel.: 01 73 / 6 72 23 13
Turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Jugendwart

Marc Tuscher
Ammonitenweg 1, 73275 Ohmden
Tel.: 01 73 / 9 54 95 05
Jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwartin

Nicole Reichenbach
Im Stöckacker 8, 79224 Umkirch
breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Landestrainer

■ **Barbara Heiter**
Tel.: 01 72 / 7 57 28 66
training@bareme.de
■ **Ursula Dunkenberger**
Tel.: 0 77 25 / 14 77
ursula.dunkenberger@t-online.de

■ Pressewartin

Eva-Andrea Jung
Boschstraße 9, 72336 Balingen
Tel.: 01 73 / 9 75 61 98
Presse@ewu-badenwuerttemberg.de

Ausschreibung Ringsteward-Seminar des Landesverbandes BW am Sonntag, den 19. Januar 2014 um 10.00 Uhr

Tagungsort: 72336 Balingen
bei Fam. Egenter
Hofgut Reichenbach

Durchführender Richter: Susanne Haug A/B-Richter

Kursgebühr: 65 Euro inkl. Prüfungsgebühr und Tagungsgetränke (Mittagessen extra) bitte bis spätestens zum Nennschluss an den LV BW überweisen. Als Verwendungszweck „Ringstewardseminar 2014 und Name“ angeben. Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung gültig. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Anmeldeschluss ist der 10. Januar 2014

Anmeldung mit Anmeldeformular (Download im Internet unter www.ewu-badenwuerttemberg.de) beim LV BW.

Nach bestandener Prüfung erhalten alle angehenden Ringstewards eine Teilnahmebescheinigung.

Mit freundlichen Grüßen, Christina Bröhl, EWU BW

Baden-Württemberg

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 08. März 2014 um 19.00 Uhr

**Tagungsort: Best Western Hotel Convita
Röntgenstraße 38
72108 Rottenburg a.N.**

Wir laden hiermit alle Mitglieder und Interessierte satzungsgemäß zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Ermittlung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Benennung eines Protokollführers
3. Geschäftsberichte
4. Jahresrechnung
 - a) Vorlage der Jahresrechnung
 - b) Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung
 - c) Entlastung des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - a) Delegierte zur Jahreshauptversammlung der EWU Deutschland e.V. im November 2014
7. Finanzplan 2014
8. Turniere 2014
9. Ba-Wü-Cup 2014
10. German-Open 2014
11. Ausblick 2014
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung und zur Delegiertenversammlung sind bis spätestens zehn Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Für den Vorstand, Peter Minde

Westernreitabzeichen III und IV unter der Leitung von Sonja Wetzka in Binsheim

Am 04.10. war es soweit:

Der erste Kursblock begann und somit der Startschuss für acht Teilnehmer und ihre Lehrgangsgleiterin Sonja Wetzka für das Westernreitabzeichen III und IV! Je vier Teilnehmer hatten sich für die beiden parallel laufenden Kurse angemeldet. Nach der Anreise und Ankunft im Westernreitstall Braun in Binsheim wurde sich erst mal gegenseitig beschnuppert – das galt für Pferde wie Menschen gleichermaßen. Obwohl die Pferdetruppe bunt gemischt war, hatten sie doch eines gemeinsam: Es war ein reiner „Männertrupp“!

Wir Teilnehmer dagegen durften uns in reiner Mädelsrunde pudelwohl fühlen. Und das taten wir auch – dazu trugen im Wesentlichen die angenehme Gruppen-Atmosphäre wie auch die tolle Verpflegung durch die Familie Braun bei.

In freundschaftlicher Atmosphäre fiel auch das Lernen leichter. Lehrgangsgleiterin Sonja brachte uns die Theorie durch den Einsatz verschiedenster Medien nahe- auf Overhead-Folien wurden Dinge wie Reitlehre und Farbvererbung diskutiert, in Videofilmen bekamen wir erste Einblicke in die Biomechanik

und in die Sitzschulung. Letztere umfasste dann auch einen großen Umfang des praktischen Teils- denn geritten wurde natürlich auch! Jedes Pferd-Reiter-Paar brachte andere Schwächen und Stärken mit, an denen emsig gefeilt wurde. Unermüdlich wurden Trail-Parcours aufgebaut, Stangen geschleppt und Horsemanship-Pattern analysiert. Die Grundstimmung war immer durchweg positiv, und jeder Teilnehmer stand den anderen mit Rat und Tat und positiven Worten zur Seite.

Lehrgangsführerin Sonja war in allen drei Kursblöcken nicht nur unsere Trainerin, sondern öfter auch Psychologin, Motivations-Coach und Kritiker in einer Person.



Auch am Prüfungstag, als die Aufregung bei allen Teilnehmern groß war, behielt sie die Ruhe und lotste uns souverän durch unsere Prüfungen. So war es kein Wunder, dass trotz Nervosität alle Kursteilnehmer

bestanden und sich von den Richterinnen Frau Tina Bröhl und Frau ... ihre Urkunden und Anstecker abholen durften! Selbst der Geländeritt der Iller-Leute verlief ohne Zwischenfälle, auch

wenn das Wetter zwischenzeitlich versuchte, uns einen Strich durch die Rechnung zu machen. Aber echte Reiterinnen kennen da ja nix! Somit gab es acht strahlende Teilnehmer-Gesichter plus eine zufriedene Lehrgangsführerin. Wir waren am Ende des Kurses alle super happy und hatten nicht zur an reiterlicher Erfahrung, sondern garantiert auch an Gewicht zugenommen- soviel Bananenkuchen musste Sabine Braun bestimmt in ihrem Leben noch nicht backen!

Vielen Dank, liebe Familie Braun, für die tolle Bewirtung, und vor allem vielen Dank, liebe Sonja, dass Du aus uns Kurs-Absolventen gemacht hast, auf die die EWU stolz sein kann!

Jahresabschlussparty 2013

Schön war's und fröhlich gefeiert haben alle, die mit dabei waren! Nachdem alle Urkunden und Medaillen an die anwesenden Reiter verteilt waren, ging es rasch zum gemütlichen Teil über. Die Linedance-Gruppe Southwest Linedancers sorgte für tolle Stimmung und animierte zum Tanz. Im Nu war die Tanzfläche voll und alle hatten großen Spaß. **Hier ein paar Impressionen:**



Championbuckle



Jugend LK 3-4 B



BW-Cupsieger LK 2



Die Linedancers machen es vor



Erfolgreiche German Open-Reiter



BW-Cupsieger LK 3



Jugend LK 1-2 B



BW-Cupsieger LK 1



BW-Cupsieger LK 4



Geschäftsstelle

Julia Kimmel
Poppengrün 6
95131 Schwarzenbach am Wald
Tel.: 01 51 / 41 42 23 84
office@ewu-bayern.com

1. Vorsitzender

n.n.

2. Vorsitzender

Matthias Rödel
Poppengrün 6
95131 Schwarzenbach am Wald
Mobil: 01 75 / 2 78 22 67
vorstand2@ewu-bayern.com

Internet

www.ewu-bayern.com

3. Vorsitzende und Kassenwartin

Yvonne Rinner
Bachgasse 12
97488 Stadtlauringen
Mobil: 01 71 / 1 40 91 52
vorstand3@ewu-bayern.com

Landesturnierwart

Volkhard Hummel
Tel.: 0 92 27 / 94 53-91
Fax: 0 92 27 / 94 53-93
Mobil: 01 70 / 3 80 25 52
turnierwart@ewu-bayern.com

Jugendwartin

Monika Obermüller
Landlweg 29
83071 Stephanskirchen
Mobil: 01 79 / 9 70 71 08
jugend@ewu-bayern.com

Bayern

Regionalbeauftragter Schwaben

Elmar Moog
Unterm Ried 2
87654 Friesenried
Tel.: 01 51 / 23 27 61 60
rg-schwaben@ewu-bayern.com

Regionalbeauftragter Franken

Reinhold Bieberstein
Train-Valley-Ranch
Am Steppacher Berg 1
96138 Burgebrach
Mobil: 01 51 / 15 36 73 51
rg-franken@ewu-bayern.com

Regionalbeauftragter Niederbayern/Oberpfalz

Katharina Schmitz
Görnitz 2
92637 Theisseil
Mobil: 01 71 / 8 16 17 97
rg-ndbopf@ewu-bayern.com

Regionalbeauftragter Oberbayern

K.H. Nagl
Anglerstraße 17a
80339 München
Tel.: 01 79 / 1 19 09 86
rg-obb@ewu-bayern.com

Alle Infos rund um den Landesverband Bayern findet Ihr im Internet unter:
www.ewu-bayern.com

Wichtige Mitteilung!

1/4 der Mitglieder hat sich für eine komplette Neuwahl des Vorstandes ausgesprochen. Deshalb wird die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am 08.02.2014 satzungsgemäß um den Punkt „Neuwahl des Vorstandes“ ergänzt.

Die aktuelle Agenda findet ihr auf unserer Homepage unter: www.ewu-bayern.com

Turnierplanung EWU-Bayern 2014

- 05./06.04.: C-Turnier Klingsmoos (Oberbayern)
 - 12./13.04.: C-Turnier Regenstauf-Richterskeller (Oberpfalz)
 - 25.-27.04.: A/Q+C-Turnier Sonnefeld-Bieberbach (Franken)
 - 10./11.05.: C-Turnier Burgebrach (Franken)
 - 16.-18.05.: A/Q+C-Turnier Niedertaufkirchen (Oberbayern)
 - 29.05.-01.06.: A/Q+C-Turnier Kreuth (Oberpfalz)
 - 31.05./01.06.: C-Turnier Partenstein (Franken)
 - 14./15.06.: C-Turnier Döbrastöcken (Franken)
 - 14./15.06.: C-Turnier Übersee (Oberbayern)
 - 27.-29.06.: A/Q+C-Turnier Thierhaupten (Schwaben)
 - 12./13.07.: C-Turnier*) Allershausen (Oberbayern)
 - 19./20.07.: C-Turnier Auerbach (Oberpfalz)
 - 26./27.07.: C-Turnier Büchenbach (Franken)
 - 02./03.08.: C-Turnier Stadtlauringen (Franken)
 - 14.-17.08.: B-Turnier Freystadt
 - 03.-05.10.: C-Turnier Niedertaufkirchen (Oberbayern)
 - 11./12.10.: C-Turnier Fichtelberg (Franken)
- *) Termin kann aufgrund von Jubiläumsfeiern der Stadt Allershausen ggfs. verschoben werden.
- Sobald uns weitere Termine vorliegen, werden wir diese auf unserer Internetseite veröffentlichen unter: www.ewu-bayern.de**

BlueWhite Youth 2014: Jugencamp in Kreuth

Vom 14.-16.03.2014 findet in Kreuth bereits zum fünften Mal ein gefördertes Jugencamp statt.

Unter der Leitung von Thomas Christ werden die Trainer Tommy Posch, Vicky Zehetmeyer, Katharina Schmitz und Cathrin Dostal für euch da sein, und euch unter optimalen Bedingungen auf die Turniersaison vorbereiten, und ambitionierten Freizeitreitern einen Einblick in alle Disziplinen geben. Das Camp ist offen für alle Teilnehmer von 8-19 Jahren.

Auf der Homepage www.ewu-bayern.com findet ihr die komplette Ausschreibung und das Anmeldeformular für das Jugencamp.

Aber beeilt euch – es gibt nur 36 Plätze!

Achtung: Fehlerteufel!

Beim Abdruck der All-Around-Champions des C-Turniers in Fichtelberg – in der Ausgabe Dezember 2013 des Westernreiter – ist uns leider ein Fehler unterlaufen.

All-Around-Champion in der LK 4 B ist Antonia Meyer mit Ty3!
Herzlichen Glückwunsch.

Sponsoren der EWU-Bayern e.V.:

- Cullys saddle & more:
www.cullys.de
- Cowboy Headquarters:
www.w-day.de
- Gomeier World of Saddles:
www.gomeier.com
- Speed:
www.hesse-tierpharma.de
- Reisecenter Götzfried:
www.reisecentergoetzfried.de
- Blue Nugget:
www.blue-nugget.com
- Nadine Hartmann - Westernriding:
www.nh-westernriding.de
- AGROBS:
www.agrobs.de
- Marlene Dostal - Westernwear:
www.md-westernwear.com
- Christine Hummel - Westernriding:
www.ch-westernriding.de
- GeVas GmbH:
www.ge-vas.com
- Pferdeanhänger Thomas Mayr:
www.fautras-bayern.de
- Robbys Westernwear:
www.robbys-westernwear.de

Basispass, Reitabzeichen IV und III auf der B&B Ranch in Wiedergeltingen

Auf der B&B Ranch in Wiedergeltingen fand das erste Mal ein Kurs für Basispass und Reitabzeichen statt. Die Vorbereitung auf die Prüfungen übernahmen Sabrina Botur und Elmar Moog.

Sabrina kümmerte sich herzlich um unsere kleinen Basispassteilnehmer und nahm den Kids mit viel Einfühlungsvermögen die Angst vor Theorie und Praxis. Dank der geduligen Haflingerstute Nicki hatten die Kinder die Möglichkeit, die Theorie mit der Praxis zu verbinden und konnten so mit viel Spaß alle wichtigen Grundlagen für den Basispass erlernen.

Elmar kümmerte sich währenddessen um die Schüler der Reitabzeichen III und IV.

Während der eine Teil fleißig Trail und Horsemanship übte, mussten die anderen Teilnehmer auch noch zusätzlich für die Geländeprüfung trainieren. Da keiner von uns bisher jemals auf vorgegebene Kommandos beim Ausreiten Wert legte, fiel es uns Anfangs wirklich schwer,

diese dann auch korrekt zu erteilen. Elmar war manchmal fast am Verzweifeln mit uns. Doch dank seiner Geduld haben wir am Schluss das Erlernte zu seiner vollsten Zufriedenheit umsetzen können.

Da das Wetter nicht immer auf unserer Seite war, waren wir froh, dass das gemütliche Reiterstüberl Platz für uns alle bot und wir uns zwischendurch immer wieder aufwärmen konnten. Hier lernten wir mit viel Bildmaterial, Sätteln, Zaumzeugen und auch tollen Videos fleißig an unserer Theorie.

Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an die vielen, unermüdlich helfenden Hände, die zum Gelingen dieses erfolgreichen Kurses beigetragen haben. Marietta, Andi und Michi versorgten uns die ganzen Tage mit belegten Brötchen, Essen, Kaffee und Kuchen und Diana, Petra, Franz, Giti und Carina sorgten für ständigen Nachschub, so dass es uns allen an nichts fehlte.



Am 27. Oktober war es dann so weit. Sabine Kotschmar, Richterin der EWU und ihre Kollegin von der FN Frau Hildegard Schnepf trafen auf der Anlage ein und übernahmen sodann die einzelnen Prüfungen. In Gruppen aufgeteilt traten dann alle Teilnehmer mehr oder weniger aufgeregt ihre entsprechende Prüfung an.

Letzten Endes haben wir festgestellt, dass wir alle bestens auf die

Prüfung vorbereitet waren und jeder sein vorgenommenes Etappenziel erreicht hatte (9 x Basispass, 4 x Reitabzeichen III und 3 x Reitabzeichen IV).

Einen herzlichen Dank an Sabrina und Elmar für die tolle und geduldige Vorbereitung auf die Prüfungen und ebenso an Sunny, die uns die Anlage zur Verfügung stellte und alles so super organisiert hat.

Das TEAM der B&B Ranch



1. Vorsitzender

Wolfgang Greiner
Handy: 01 77 / 3 15 00 53
posseberg@yahoo.de

2. Vorsitzender

Oliver Musch
Handy: 01 51 / 11 51 41 60
oliver.musch@gmx.de

3. Vorsitzende (Kasse)

Stefani Berend
Handy: 01 74 / 3 72 42 84
steffi.berend@arcor.de

Internet

www.ewu-berlin-brandenburg.de

Berlin-Brandenburg

4. Vorsitzende (Jugend)

Josephine Pisch
Handy: 01 72 / 6 85 43 91
phine.pisch@gmx.de

Turnierwart/ Umwelt- & Tierschutzbeauftragter

Sascha Matz
Handy: 01 72 / 3 27 30 57
saschamatz@gmx.de

Breitensportbeauftragte

Andrea Wolter
Handy: 01 74 / 8 12 20 79
ahpwolter@web.de

Pressewartin

Kathleen Schefter
kathleen@ewu-berlin-brandenburg.de

Grüße und Gedanken zum neuen Jahr

Liebe Mitglieder des Landesverband Berlin-Brandenburg, liebe Freunde des Westernreitsports.

Im Namen unseres neugewählten Vorstandes möchte ich Euch herzliche Grüße zum neuen Jahr 2014 übermitteln.

Vor Allem wünsche ich Euch und Euren vierbeinigen Freunden Gesundheit und viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby.

Für viele von uns ist die Zeit der Regeneration noch nicht ganz beendet, aber schon in einigen Wochen werden wir uns wieder auf die neue Reitsaison vorbereiten.

Die meisten werden sich darauf freuen, mit ihren Pferden wieder raus in die Natur zu kommen und viele werden mit dem Training für die neue Turniersaison beginnen.



Ich wünsche mir aber bei all unserem Tun und Handeln das wir nicht vergessen, warum wir dieses Hobby betreiben. Es ist die Liebe zu unseren Pferden welche uns bewegt, dieses doch sehr zeitaufwendige und auch nicht ganz preisgünstige Hobby zu betreiben.

Sicherlich ist es schön, voller Stolz einen Pokal in den Händen zu halten oder eine schöne Schleife zu bekommen. Aber ist es wirklich das, was uns dazu bewegen hat? ►

Der EWU-LV Berlin-Brandenburg im Internet:
www.ewu-berlin-brandenburg.de

Nein, ich glaube, viele von uns sind durch die Faszination dieser Wesen, welche sie Tag für Tag ausstrahlen, zu diesem Hobby gekommen und das sollten wir bei all unserem sportlichen Ehrgeiz nicht vergessen.

Wir haben in unseren Landesverband viele gute Trainer, bei denen wir den richtigen Umgang mit unseren Pferden gelehrt bekommen. An dieser Stelle möchte ich an all unsere Trainer appellieren:

Seid unsere Vorbilder! Zeigt uns in jeder Stunde, auf jedem Kurs und vor allem auf unseren Turnieren, wie wir fair und verantwortungsbewusst mit unseren Pferden umgehen können!

Ich schreibe dies nicht ohne Grund, mussten wir doch gerade in den letzten Wochen sehr viel Negatives über unseren Sport lesen. Vieles davon ist richtig und muss auch angesprochen werden, aber ich glaube, dass unser Verband gerade in den letzten Jahren gezeigt hat, dass Tierschutz und artgerechter Umgang mit unserem Partner Pferd ein Bestandteil unseres Vereins ist. Das vor einigen Jahren eingeführte Jungpferdeprogramm der EWU und die Einführung der „Stewards“ sind nur einige Beispiele dafür. Letztendlich hat es aber jeder von uns selbst in der Hand all unseren Kritikern zu zeigen, dass wir unseren Sport auch sauber und unter Einhaltung des Tierschutzes betreiben können und wollen.

Also lasst es uns beweisen, schon bald haben wir wieder die Gelegenheit dazu!

Ich freue mich auf die kommende Turniersaison in Berlin-Brandenburg und wünsche mir, dass wir alle viel Spaß haben und natürlich auch einige Schleifen und Pokale mit nach Hause nehmen können.

Bleibt gesund und habt alle viel Freude bei dem wohl aller schönsten Hobby!

*Viele Grüße und bis bald
Euer Wolle Greiner*

www.ewu-berlin-brandenburg.de

Unsere Sponsoren:

HDI

Fashion Boots

FD SADDLERY
Sattlerei & Westernstore

ETIENNE PYE
TRAININGSSTALL
HIRSCHFELD

HorSeven

Reining/Rinderkurs mit Philipp Martin Haug

Neben unseren beiden EWU A/Q- und C- bzw. B-Turnieren in diesem Jahr, blicken wir nun sicherlich auf eines der Highlights dieses Jahres auf der Big DD Ranch zurück.

Am Wochenende 23./24.11.2013 konnten wir Philipp Martin Haug bei uns zu einem Kurs begrüßen. Kaum im Internet ausgeschrieben, war dieser auch schon innerhalb kürzester Zeit mehr als voll.

So fanden schließlich bereits am Freitag Abend 13 Teilnehmer und 8 Gastpferde den Weg nach Steckelsdorf. Glück hatte dabei einer der Teilnehmer, der eigentlich gar nicht damit gerechnet hatte, mitreiten zu können, sondern sich schon mit seiner Rolle als Zuschauer abgefunden hatte, da er kein zweites Pferd für sich dabei hatte. Kurzerhand konnten wir aber ein Reining/Cutting ausgebildetes Lehrpferd zur Verfügung stellen, so dass auch er die Tribüne gegen den Sattel tauschen durfte. Am Samstagmorgen startete der Kurs dann zunächst mit einem reichhaltigen Frühstück.

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet mit hoffentlich reger Beteiligung der Mitglieder am Freitag den 14.02.2014, um 19.00 Uhr in der „Villa Felice“, 13503 Berlin, Schulzendorfer Str. 3 statt.

Das Essen ist a la Card auszuwählen und es wird auch ausdrücklich gewünscht!

Schaut mal rein:
www.villafelice.de

Die Örtlichkeit ist wegen der guten Autobahnanbindung sehr gut und schnell erreichbar, Parkplätze sind vorhanden!

Die genauen Themen der Jahreshauptversammlung werden auf der EWU Homepage veröffentlicht!

Wünsche, Anregungen oder Vorschläge über Themen können an den Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Unter anderem werden die noch ausstehenden Nachwahlen stattfinden und auch der Finanzplan erörtert werden (Abrechnung 2013, neuer Plan 2014).



Der Sonntag gestaltete sich dann wie der Samstag. Erst „Trockenübungen“, dann Rinderarbeit. Abschließend konnten wir in viele glückliche und zufriedene Gesichter blicken.

Philipp hatte es geschafft, seine langjährige Erfahrung so greifbar zu vermitteln, dass hier wirklich jeder etwas für sich mitnehmen konnte, Teilnehmer, wie auch Zuschauer.

Grund genug für uns, auch Anfang des nächsten Jahres wieder einen Kurs bei Philipp Martin Haug zu planen.

Philipp, wir danken Dir für einen wirklich tollen und lehrreichen Kurs und hoffen, Dich bald wieder zu sehen.

Oliver Musch



Reiningkurs in Brunne mit Etienne Hirschfeld

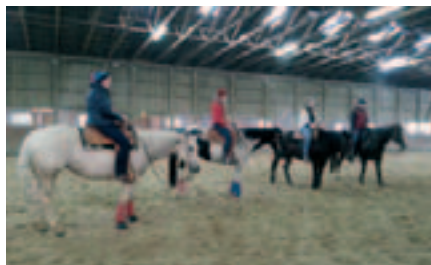
Wenn man ein guter Reining-Reiter werden will, dann müssen die Basics stimmen. So fing dann auch der Samstagvormittag für alle an. Egal, in welcher Gruppe man eingeteilt war und wie viele Vorkenntnisse Pferd und Reiter zum Thema Reining hatten.

Grundvoraussetzung für schönes Reiten ist ja die Nachgiebigkeit. Also haben wir zusammen mit Etienne die drei Phasen genau dieser durchgesprochen. Wir sollten in allen drei Gangarten die Nachgiebigkeit unserer Pferde nach dem Phasenmodell erarbeiten. Diese sollten wir dann in einzelne Elemente aus einer Reining-Aufgabe übertragen. So hieß zum Beispiel eine Aufgabe: Reiten einen Zirkel in Phase 2, dann bei A langsamer werden und Phase 3 anwenden, abbiegen auf den Rundown. Befindet man sich dann wieder in Phase 1, wird als Korrektur ein Viereck geritten, bis man wieder in Phase 2 ist.

Wie ... Ihr wisst nicht wovon ich rede? Dann solltet ihr sofort eine Reitstunde bei Etienne buchen und ihn zu diesem Thema befragen.

Uns allen hat das im Kurs nämlich mächtig geholfen, um unsere Ponys gut durch die Manöver zu bringen. Auch wenn wir uns zu Beginn noch etwas schwer getan haben und nicht so schnell wie gedacht durch das Thema gekommen sind.

Dafür haben wir am Nachmittag doppelt aufgeholt. Irgendein Knoten muss über Mittag in unseren Hirnen geplatzt sein. Ob es an der Soljanka lag – man weiß es nicht. Vielleicht hat auch die DVD mit Ritten von den „großen“ Reining-Reitern aus den USA den einen oder anderen motiviert. Nachmittags haben wir das Thema mit dem Abbiegen auf den Rundown wieder aufgegriffen und den Stopp mit eingebaut. Durch die gute Vorbereitung und die in der Schulter leichten Ponys wurden schon sehr schöne Spuren in den Sand gezogen – und ein breites Lächeln in das Gesicht von so manchem Reiter gezaubert. Den Galoppwechsel bzw. die Vorbereitung und das korrekte Anreiten über X haben wir auch noch angeschnitten. Aber dieses Thema ist an sich schon einen eigenen Kurs wert.



Auch am nächsten Tag stand wieder das besagte Phasenmodell im Fokus. Immer mehr Kursteilnehmer haben das Ziel erreicht, die Ponys mit aktiver Hinterhand, aufgewölbtem Rücken und leichter Schulter zu arbeiten. Und immer schneller wurde Phase 2 erreicht.

Für diesen Tag standen dann Themen wie Speedcontrol, Aufbau von Tempo mit anschließendem Stopp auf dem Rundown, Spin und Rollback auf unserem Wunschzettel und wurden somit auch bearbeitet.

Etienne hat uns mal wieder viele Tipps und Tricks für Training, Aufbau und Korrektur an die Hand gegeben. Er hat uns auch Anleitungen für die Vorbereitung auf dem Abreiteplatz und in der Arena gegeben. So war es kein Wunder, dass man von den Teilnehmer Sätze hörte wie: so schnell hab ich noch nie gedreht – so schön hab ich noch nie gestoppt.

Mein Highlight war ein total leichtfüßig, 180° gesprungener Rollback – ein Sahneschnittchen. Auf jeden Fall haben wir alle einen Plan, wie das Training anzugehen ist.

Aber – wie immer – hat jeder einzelne von uns seine Messlatte wieder etwas höher angelegt und es hat sich auch gezeigt, wo unsere Baustellen sind. Wir wissen also, wie wir den Winter nutzen müssen.

Marie Mania

Horse & Dog Trailcup geht in die 7te Runde

Der Horse & Dog Trail war in den letzten sieben Jahren ein breitensportlicher Wettbewerb, der auf unseren Turnieren immer ein großer Zuschauermagnet war und dem immer größer gewordenen Kreis von startenden Teams immer riesen Freude bereitete.

In der kommenden Turniersaison wird es noch viel interessanter werden, denn ab 2014 wird nun der Horse & Dog Trail eine offizielle EWU Turnierspezialdisziplin, bei der auch Aufstiegspunkte gesammelt werden können.

Nicht nur die Aufstiegspunkte werden für einige „Neulinge“ einen Anreiz darstellen, auch das umfangreiche Sponsoring auf den sieben Wertungsturnieren in Berlin/Brandenburg kann sich sehen lassen.

Für dieses Jahr konnten wieder die Sponsoren St. Hippolyt und Happy Dog für gesunde Ernährung der Vierbeiner gewonnen werden.

Die Werbeagentur Esprit Werbung & Design GmbH unterstützt weiterhin den Horse & Dog Trail-Cup 2014 in allen Werbeangelegenheiten (Plakate, Webauftritt usw.).

Wieder dabei ist auch der Onlinehandel www.lammfell.net, er sponsert schöne Lammfell-Produkte.

Für 2014 konnten auch neue Sponsoren gefunden werden. So beteiligen sich die Firmen „Sattlerei Daniel Beuse“ und der „Krämer Mega Store Berlin“ mit wertvollen Preisen. Die „Mediaconsulting4u - Ihr Medienberater“, sponsert für die Gewinner des Cups schöne Abschwitzdecken.

Auf der eigens für den Horse & Dog Trailcup gestalteten Website www.horse-dog-trail.de werden wie auch in den letzten Jahren alle Informationen rund um den Cup publiziert.

Die Saisonhöhepunkte werden dann das Championsfinale der Bundes EWU der LK 1/2 auf der German Open sowie das Championat der LK 3-5 (der Austragungsort hierfür steht noch nicht fest) sein. Bis dahin wünsche ich allen eine gute und von Erfolg gekrönte Trainingsaison im Winterhalbjahr und freue mich auf rege Teilnahme und auch rege Zuschauerbeteiligung in der bevorstehenden Saison!

Viola Nowak



HORSE & DOG TRAILCUP 2014
 HOLLANDSCHAUBURG

- 19. April 2014
Three Oak Ranch
EWU C-Turnier Lubben
- 02.-04. Mai 2014
Horsecamp
EWU C-Turnier Birkholz
- 30. Mai-01. Juni 2014
Three Oak Ranch
EWU AQ/C-Turnier Lubben
- 13.-15. Juni 2014
Trainingsstall Etienne Hirschfeld
EWU AQ/C-Turnier Bagnone
- 18.-20. Juli 2014
Three Oak Ranch
EWU Landesmeisterschaft Lubben
- 08.-10. August 2014
The Dog Ranch
EWU AQ/C-Turnier Meckelsdorf
- 29.-31. August 2014
Trainingsstall Etienne Hirschfeld
EWU C-Turnier Brunne

Sponsoren: Esprit, Happy Dog, Peakers, St. Hippolyt, miz, equestrianproducts, EWU



1. Vorsitzender

Ralf Seedorf

Dönseler Straße 113, 49453 Dönsel
 Tel.: 0 54 46 / 22 40
 Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
 westernreiten@roofman-ranch.de

2. Vorsitzender

Ernst Wrenger

apaloosa@t-online.de

Pressewart/Schriftführer

Detlev Lindau-Bank

49453 Dickel, Mobil: 01 71 / 53 56 650
 detlev.lindaubank@me.com

Internet

www.ewu-bremen-niedersachsen.de

■ Kassenwart

Thorsten Seim
 Adlerstraße 6a, 28876 Oyten
 Mobil: 01 76 / 4 77 91 548
 th.se.1699@gmail.com

■ Jugendwart

Bettina Willen
 Heerdamm 2, 49692 Cappeln
 Tel.: 0 44 77 / 94 97 91
 Mobil: 01 71 / 9 95 33 15

■ Breitensportbeauftragte

Yvonne Meinert
 Hans-Sachs-Str. 10, 32429 Minden
 Mobil: 01 51 / 15 26 08 70
 YvonneMeinert77@googlemail.com

APO Kurse 2014 auf der Roofman Ranch

Die ersten Termine für APO Kurse auf der Roofman Ranch in Dönsel stehen fest:

- Reitabzeichen Klasse III + IV
 Teil 1: 14.-16. März 2014
 Teil 2: 28.-30. März 2014
 (Prüfungstag: 30. März 2014)
- Trainer C Westernreiten
 Teil 1: 06.-17. April 2014
 Teil 2: 22.-27. April 2014
 (Prüfungstag: 27. April 2014)
- Trainer B Westernreiten
 Teil 1: 16.-17. April 2014
 Teil 2: 22.-27. April 2014
 (Prüfungstag: 27. April 2014)
- Longierabzeichen Klasse IV
 18.-19. April 2014
 (Prüfungstag: 27. April 2014)

Bremen/Niedersachsen

Sponsoren des LV Bremen/Niedersachsen



■ Tack Room Riding Equipment

Heerweg 5, 49453 Rehden
 Tel.: 0 54 46 / 9 02 96-14, Fax: -15
 E-Mail: info@tack-room.de
 Der Onlineshop für Western- und Freizeitreiter: www.tack-room.de

■ Roofman Ranch

Ralf Seedorf
 Dönseler Str. 113, 49453 Dönsel
 Tel.: 0 54 46 / 22 40
 Fax: 0 54 46 / 21 47
 www.roofman-ranch.de



Regiopunkte EWU-LV HB/Nds

Jeden ersten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr findet das informelle Treffen der Mitglieder unseres LV statt.

Ort: WRZ Roofman Ranch in Dönsel

Info Tel.: 0 54 46 / 22 40

Turniere und Kurse im Landesverband

Turnier/Kurs	Wann	Wo
Trainingstage mit Hiltrud Rath	11.+12. Januar 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
Freies Trailtraining	25. Januar 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
Trailtraining	26. Januar 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
Trailkurs	09. Februar 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
Trainingstage mit Hiltrud Rath	22.+23. Februar 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
TGT Bodenschule nach Peter Kreinberg	01.+02. März 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
Reiningkurs mit Harald Goes	08.+09. März 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
Kurs Basispass Pferdekunde und Westernreitabzeichen IV & III	15.+16. März 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
Kurs Westernreitabzeichen IV & III	22.+23. März 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
Kurs Westernreitabzeichen IV & III	29.+30. März 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
Prüfung BP & WRZ IV & III	06. April 2014	Voßhörnerhof in Neuschoo
C-Turnier	12.-13. April 2014	Triple Star Ranch in Stavern

„Mädchen Neuenkirchen“ besuchen Ballermann-Mitch – Mädchengruppe in Blockwinkel fürs Westernreiten begeistert

Einen Ausflug anderer Art unternahm die „Mädchengruppe Neuenkirchen“ in der letzten Woche. Über die regionalen Medien hatte man ja schon so Einiges von einem Pferd namens „Ballermann“ gehört – nun endlich aber wollten die Neuenkirchener Mädchen (alle im Alter zwischen 12-14 Jahren) ihren berühmten Nachbarn auch einmal live erleben.

Gemeinsam mit Ihren Gruppenleiterinnen, Claudia Ehlers (Stephansstift) und Katharina Pohl, besuchten die sechs Neuenkirchenerinnen die „Ballermann Ranch“ der Familie Engelhardt im benachbarten Blockwinkel.



„Mädchen Neuenkirchen“ mit Ballermann-Rancherin Annette Engelhardt.

Foto: Ehlers

Das Angebot der Jugendhilfeeinrichtung „Stephanstift“ richtet sich an 6 Mädchen im Alter von 12-14 Jahren. Im Fokus steht der Aufbau einer vertrauensvollen Atmosphäre. Über gemeinsame Aktivitäten (Kochen, Sport, Gesellschaftsspiele) werden die für die Mädchen relevanten Interessengebiete herausgearbeitet. Mögliche Inhalte während der Gruppenzeit sind die Bedeutung von Freundschaft, das Erlernen von Konfliktfähigkeit und die ersten Schritte in Richtung Erwachsen-Sein.

Im direkten Kontakt mit den Tieren der Ballermann Ranch (2 Esel, 3 Hunde und 7 Pferde) war die anfängliche Schüchternheit der jungen Damen schnell verflogen. Bewaffnet mit Mohrrüben und anderen Leckerlies wurden die Tie-

re gestreichelt und gefüttert. Natürlich war dabei der berühmte Quarterhorsewallach „Ballermann Mitch“ bei den Mädchen „Hahn im Korb“ und genoss die ihm erwiesene Zuneigung sichtlich.

Inspiziert durch Ballermann Mitch informierten sich die Mädchen mit vielen Fragen über den Umgang mit Pferden und den Unterschieden zwischen dem klassischen Reiten auf Warmblütern und dem

Westernreiten auf Quarterhorses wie Ballermann Mitch.

Da trockene Theorie immer auch durch lebendige Praxis ergänzt werden muss, luden die Ballermann-Rancher Annette und André Engelhardt die Mädchengruppe Neuenkirchen zum Reitunterricht bei Europameister 2011 und Trainer A Ralf Seedorf auf die EWU-Partneranlage der Ballermann Ranch, dem Westernreitersportzentrum Dönsel (WRZ), ein. Begeistert nahmen die Neuenkirchnerinnen die Einladung an und freuen sich bereits auf einen spannenden und aktiven Nachmittag auf der Roofman Ranch in Dönsel, auf der sie auch Mama und Papa von Ballermann-Mitch, dem Quarter, kennenlernen werden.



Foto: Ballermann Ranch

Der Quarter „Ballermann Mitch“ und seine „Mädchen“.

Fortsetzung folgt ...

Alle Berichte/Artikel für den EWU-Landesverband Bremen/Niedersachsen zur Veröffentlichung im Westernreiter bitte an den Pressewart senden: Detlev Lindau-Bank, detlev.lindaubank@me.com



1. Vorsitzende

Andrea Duckstein-Otten
Hörntwiete 2a
25486 Alveslohe
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
1.Vorsitzende@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzender

Manfred Teegen
Ortsfelde 8
23795 Högersdorf
Tel.: 0 45 51 / 9 27 72
2.Vorsitzender@ewu-westernreiten.de

Pressewartin

Wencke Rohwedder
Fohlenweg 2
24819 Nienborstel
Tel.: 01 76 / 70 60 44 35
presse@ewu-westernreiten.de

Internet

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

■ **Kassenwartin**
Rosemarie Engelke
Schönböckener Hauptstraße 43
23556 Lübeck
Tel.: 04 51 / 89 89 12
kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ **Schriftführerin**
Maïke Sprung
Postfach 15, 25765 Albersdorf
Tel.: 01 51 / 25 86 21 54
Schriftführerin@ewu-westernreiten.de

■ **Kaderchefin**
Amrei Plewe
Gutshaus 1, 23883 Horst
Tel.: 01 72 / 4 14 70 06
kader@ewu-westernreiten.de

■ **Turnierwartin/Internetbeauf.**
Evelyn Martens
Berliner Straße 43 A
16556 Hohen Neuendorf
Tel.: 0 33 03 / 40 05 25
turnierwart@ewu-westernreiten.de
internetbeauftragte@ewu-westernreiten.de

■ **Breitensportwartin**
Astrid Groth
Ragniter Weg 30, 24220 Flintbek
Tel.: 0 43 47 / 34 78
breitensport@ewu-westernreiten.de

■ **Jugendwartin**
Isabel Hübner
Kakenhanerweg 130
22397 Hamburg
Tel.: 01 76 / 21 16 08 32
Jugend@ewu-westernreiten.de

■ **Beauftragte für Ausbildungsfragen**
Martina Sell
Hauptstraße 3, 23847 Schiphorst
Tel.: 01 71 / 8 25 65 56
ausbildungsbeauftragte@ewu-westernreiten.de

■ **Beauftragter für Sponsoring**
Hauke Themer
Ahrens-Böcker-Str. 26, 23684 Pönitz
Tel.: 01 76 / 49 44 59 23
Sponsoringbeauftragter@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren:

■ **HDI-Gerling Vertrieb – Firmen und Privat Versicherung AG**

Sven Kurt Töpfer
Hans-Wunderlich-Straße 4
49078 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 44 03-124, Fax: -111
Mobil: 01 72 / 5 65 02 69
sven.toepfer@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de

■ **Western-Saddles + Riding-Equipment**

Klaus Bartusch
Velgen 32a, 29582 Hanstedt
Tel.: 0 58 22 / 22 96, Fax: 34 88
western-saddles.bartusch@t-online.de

■ **Saddle & Tack**

Reitsport Shop für Western- und Freizeitreiter:
www.saddleandtack.de

■ **GOMEIER'S World of Saddles**

Joh.-Sebastian-Bach-Str. 52
85591 Vaterstetten
Tel.: 0 81 06 / 30 58 61
www.gomeier.com

Nordcup 2013 – inkl. Walk/Trot-, Horse & Dog Trail- und Jungpferde-Wertung

Wir gratulieren den Siegern und Platzierten im Nordcup. Die Ehrung fand am 14.12.2013 auf der Weihnachtsfeier in Oering statt. Die Urkunden, die dort nicht verteilt werden konnten, werden auf der Jahreshauptversammlung am 08.02.2014, der Messe „Hansepferd“ sowie auf den Turnieren in 2014 ausgegeben.

Pl.	A/B	Name	Pferd	Pkt.
LK 1 - Reining				
1	A	Sophie Neuhauser	Lads Jumanji Cody	42
2	B	Katharina Ramm	Scarlet Sugar Jac	30
3	A	Gabriele Klempien	Nordic Redhot Hotrod	22
4	A	Petra Fiedler	Little Red Whizard	20
4	B	Denise Jöhnk	Hollywood Fancy Jac	20
LK 1 - Senior Superhorse				
1	A	Signe Pauls	TJ Domino GR Lady	33
2	B	Denise Jöhnk	Hollywood Fancy Jac	29
3	A	Sharlyn Heynmöller	Slide Tough	25
4	A	Fiona Grell	Vampie	16
5	B	Natascha Fink	Warlees Maverick	15
LK 1 - Showmanship at Halter				
1	A	Signe Pauls	TJ Domino GR Lady	34
2	A	Wencke Rohwedder	Bonanza Sunshine Gold	31
3	A	Maïke Hahn	Skip Roseanne	20
4	A	Vanessa Krapp	Sugar Heir Bar	17
5	A	Fiona Grell	Vampie	12
LK 1 - Trail				
1	A	Kathrin De Giovanni	Okies Snoop Doc	31
2	A	Hauke-Christoph Themer	Loubega	25
3	A	Svenja Behrendt	Dry Centerd	22
4	B	Melena Skala	Ginger Star	21
4	A	Susanne Teegen	Lukas	21
LK 1 - Western Horsemanship				
1	A	Wencke Rohwedder	Bonanza Sunshine Gold	34
2	B	Denise Jöhnk	Hollywood Fancy Jac	32
3	B	Melena Skala	Ginger Star	25
4	A	Hauke-Christoph Themer	Loubega	24
5	A	Vanessa Krapp	Sugar Heir Bar	22
LK 1 - Western Pleasure				
1	B	Solveig Baumgarte	Black Clouds Wimpi	28
2	A	Wencke Rohwedder	Bonanza Sunshine Gold	23
3	A	Vanessa Krapp	Sugar Heir Bar	20
3	A	Nili Siebler	Zippa Flash	20
3	A	Christian Thewes	Codys Enterprise	20
3	A	Martina Sell	Too Sexy For Rules	20
LK 1 - Western Riding				
1	A	Signe Pauls	TJ Domino GR Lady	28
2	A	Svenja Behrendt	Dry Centerd	24
3	A	Anke Moltkau	Amount of Snow	20
4	A	Katrin Langenbeck	Doc Patchex Son	19
5	B	Denise Jöhnk	Hollywood Fancy Jac	17

Pl.	A/B	Name	Pferd	Pkt.
LK 1 A - All Around				
1	A	Signe Pauls	TJ Domino GR Lady	112
2	A	Wencke Rohwedder	Bonanza Sunshine Gold	96
3	A	Sharlyn Heynmöller	Slide Tough	83
LK 1 B - All Around				
1	B	Denise Jöhnk	Hollywood Fancy Jac	133
2	B	Melena Skala	Ginger Star	60
3	B	Natascha Fink	Warlees Maverick	58
LK 2 - Reining				
1	B	Nathalie Kleinhans	GK Pride Starlight	19
2	B	Laura Boethling	Lightning Texas	17
2	A	Sandra Kluge	Gorrión	17
4	A	Gabriele Krenz	Manoulitos Rainy Girl	12
5	B	Luise Quaritsch	Miss Yukon Mandy	11
LK 2 - Senior Superhorse				
1	A	Andrea Heitmann	Santus	12
1	A	Sandra Kluge	Gorrión	12
LK 2 - Showmanship at Halter				
1	B	Fenja Elvert	CL Smooth N Silence	26
2	B	Laura Boethling	Lightning Texas	25
3	B	Tobias Kühn	Chiefs Luna Megan	21
LK 2 - Trail				
1	B	Tobias Kühn	Shining Red Colonel	34
2	A	Melanie Pommerenke	Chiefs Skip Cody	17
2	A	Norbert Kühn	Shining Red Colonel	17
4	B	Laura Boethling	Lightning Texas	16
5	A	Maïke Kühne	Alberto	14
LK 2 - Western Horsemanship				
1	B	Tobias Kühn	Shining Red Colonel	17
1	A	Thorge Steffens	Abendblitz	17
3	B	Fenja Elvert	CL Smooth N Silence	16
4	B	Luise Quaritsch	Miss Yukon Mandy	12
4	B	Cheyenne Zoch	Miss Madisons Jewel	12
LK 2 - Western Pleasure				
1	B	Cheyenne Zoch	Miss Madisons Jewel	16
2	A	Sandra Plewka	Mounty	15
3	B	Lara Sommer	Brenda's just in Time	13
3	B	Nathalie Kleinhans	GK Pride Starlight	13
5	B	Fenja Elvert	CL Smooth N Silence	12
6	A	Silke Lahann	Joey Star Cody	12
LK 2 - Western Riding				
1	B	Nathalie Kleinhans	GK Pride Starlight	15

Pl.	A/B	Name	Pferd	Pkt.
2	A	Sandra Kluge	Gorrión	13
3	A	Melanie Pommerenke	Chiefs Skip Cody	10
3	B	Laura Rönck	Lisa Superstar Bar	10
LK 2 A - All Around				
1	A	Melanie Pommerenke	Chiefs Skip Cody	57
2	A	Sandra Kluge	Gorrión	42
3	A	Thorge Steffens	Abendblitz	33
LK 2 B - All Around				
1	B	Laura Boethling	Lightning Texas	64
2	B	Tobias Kühn	Shining Red Colonel	62
3	B	Fenja Elvert	CL Smooth N Silence	54
LK 3 - Reining				
1	A	Cecilia Schoof	Little Red Whizard	20
2	A	Cecilia Schoof	Hadar Silver Shadow	15
3	A	Yvonne Redmann	Apollinaris	13
4	B	Tell Tobler	VT Hollywood Rainbow	10
4	A	Simone Tobler	VT Hollywood Rainbow	10
LK 3 - Showmanship at Halter				
1	A	Eva-Sophia Nitsche	Repainted Scooby-Doo	22
2	A	Corinna Peters	G.M. Quincy	16
3	B	Lisa Hübner	Miss Rio Leona	13
3	B	Jessica Paulien	Shining Red Colonel	13
3	A	Maïke Möller	Lucky	13
LK 3 - Trail				
1	A	Bert Lüttich	Winnipeg White Sox	31
2	A	Meike Rohwedder	Sammy Joe	18
3	A	Yvonne Redmann	Apollinaris	16
3	A	Bert Lüttich	Wingo	16
5	B	Jessica Paulien	Shining Red Colonel	14
5	B	Manjana Pomp	Surpreys	14
5	A	Petra Sommer	Lucky's Golden Spirit	14
5	A	Silke Grube	Frostysrunningtiger	14
LK 3 - Western Horsemanship				
1	A	Simone Tobler	Heza Hobby Zipper	24
2	A	Meike Rohwedder	Sammy Joe	23
2	A	Petra Sommer	Lucky's Golden Spirit	23
4	A	Andrea Biesterfeldt	Zippo Olena	22
5	A	Astrid Groth	Captain Conclusive	19
LK 3 - Western Pleasure				
1	A	Andrea Biesterfeldt	Zippo Olena	23
2	A	Simone Tobler	Heza Hobby Zipper	22
3	A	Astrid Groth	Captain Conclusive	21
4	A	Petra Sommer	Lucky's Golden Spirit	20
5	B	Sarah Hauschildt	Oaks Quixote Lena	18

Pl.	A/B	Name	Pferd	Pkt.
LK 3 - Western Riding				
1	A	Henning Trispe	Santus	14
LK 3 A - All Around				
1	A	Simone Tobler	Heza Hobby Zipper	57
1	A	Petra Sommer	Lucky's Golden Spirit	57
3	A	Eva-Sophia Nitsche	Repainted Scooby-Doo	50
LK 3 B - All Around				
1	B	Sarah Hauschildt	Oaks Quixote Lena	45
2	B	Jessica Paulien	Shining Red Colonel	43
3	B	Lisa Hübner	Miss Rio Leona	35
LK 4 - Reining				
1	B	Julia Wrobel	Willows Blue Cheyenne	28
2	B	Pia Schmöde	Sir Arnie	19
2	A	Sandra Kohut	Erfinder's Esprit	19
4	A	Marc Winterberg	HL Classys Sunny Boy	14
4	B	Kira Zornig	Abendblitz	14
LK 4 - Showmanship at Halter				
1	B	Julia Wrobel	Willows Blue Cheyenne	36
2	A	Monika Berglöff	BG's Tyran	34
3	A	Kerstin Kühn	Chiefs Luna Megan	20
4	A	Jessica Biermann	Bobby Nu Delta	17
5	B	Pia Hinz	Jasira	15
LK 4 - Trail				
1	A	Monika Berglöff	BG's Tyran	33
2	B	Pia Schmöde	Sir Arnie	26
3	A	Katharina Neumann	Soerenblakken	25
4	B	Julia Wrobel	Willows Blue Cheyenne	19
5	A	Nina Lausch	Linas Dry Buck	18
LK 4 - Western Horsemanship				
1	B	Pia Schmöde	Sir Arnie	31
2	A	Monika Berglöff	BG's Tyran	30

Pl.	A/B	Name	Pferd	Pkt.
3	B	Julia Wrobel	Willows Blue Cheyenne	21
4	A	Katharina Neumann	Soerenblakken	17
4	B	Hannah Themer	Pauline	17
LK 4 - Western Pleasure				
1	A	Katharina Neumann	Soerenblakken	28
2	B	Julia Wrobel	Willows Blue Cheyenne	23
2	A	Claudia Leuther	CR Silver Melody	23
4	A	Stefanie Schröder-Michel	Stylish Sugar Boy	19
5	B	Amelie Buße	Rosa Lee	16
LK 4 A - All Around				
1	A	Monika Berglöff	BG's Tyran	111
2	A	Katharina Neumann	Soerenblakken	82
3	A	Mintje Bohnee	Blue Bird Hancock	52
LK 4 B - All Around				
1	B	Julia Wrobel	Willows Blue Cheyenne	127
2	B	Pia Schmöde	Sir Arnie	93
3	B	Pia Hinz	Jasira	37
LK 5 - Trail				
1	A	Karen Parschau	Brenda's just in Time	22
LK 5 - Western Horsemanship				
1	A	Karen Parschau	Brenda's just in Time	12
LK 5 - Western Pleasure				
1*	B	Lisa Meibohm	Alicia	11
1**	A	Karen Parschau	Brenda's just in Time	19
LK 5 A - All Around				
1*	A	Tanja Bansemmer	Amina	23
1**	A	Karen Parschau	Brenda's just in Time	53
LK 5B - All Around				
1	B	Lisa Meibohm	Alicia	22
* ganzjährige Mitgliedschaft				
** halbjährige Mitgliedschaft, alle Turniere aus 2013				

Pl.	A/B	Name	Pferd	Pkt.
Walk/Trot				
1	B	Sina Bender	Nara Maris	81
2	B	Kristin Gerdau	MS Lakesana Special	71
3	B	Kati Schmöde	Sonnys Snow Boy	68
4	B	Paula Marie Thormählen	Brenda's just in Time	33
5	B	Lena Hachmeister	Lucky's Golden Spirit	18
6	B	Nele Dohrn	Chiefs Red Sunshine	14
6	B	Amelie Riecke	Blanka	12
8	B	Lisann Schmöde	Percy vom Vossbarg	11

Pl.	LK	Name	Pferd und Hund	Pkt.
LK 1+2 Horse & Dog Trail				
1	LK 1 A	Signe Pauls	TJ Domino GR Lady und Flocke	16
2	LK 1 A	Britta Kühl-Bohnee	Blue Bird Hancock / Sunny Sunday Skarlet und Lotte	10
3	LK 2 A	Gabriele Krenz	Manoullitos Rainy Girl und Daphne	7
4	LK 2 A	Andrea Heitmann	Lomitas und Shiva	6

Pl.	LK	Name	Pferd	Pkt.
LK 3-5 Horse & Dog Trail				
1	LK 4 A	Melanie Hein	Janja / Chicaoscura und Pauline	13
2	LK 5 A	Jennifer Spang	Havel und Josy	9
3	LK 4 A	Melanie Stühmer	Joy Dellorian Ace und Elton	7

Pl.	LK	Name	Pferd	Pkt.
4j. Jungpferde				
1	LK 1 A	Martina Sell	Too Sexy For Rules	21
2	LK 2 A	Britta Peters	BJ Weeko	5
3	LK 1 A	Svenja Behrendt	Snooze N Sun	3
5j. Jungpferde				
1	LK 1 A	Sandra Kaden	WB Red Mac Sonny	18
2	LK 3 A	Karin Braasch	Chiefs Red Fox	7
3	LK 1 A	Taina Doert	Invitation Highlight	5
3	LK 2 A	Norbert Kühn	Chiefs Luna Megan	5

All-around Kurs mit Tina Ullbrich in Schwabe

Am 19. & 20. Oktober fand zum wiederholten Mal auf der schönen Reitanlage der Familie Sievers in Schwabe ein Reitkurs mit Tina Ullbrich statt. Die meisten Reiter nahmen nicht zum ersten Mal an einem dieser Allaround Kurse teil, die



Vorfreude war entsprechend groß, und alle hatten eine gute Anreise.

Den Teilnehmern wurde von Hunter Hack über Showmanship bis hin zum Wechseltraining für die Western Riding einiges geboten. Dank Tinas Erfahrung und breitem Wissensspektrum konnte hier allen Reitern bei Fragen und Schwierigkeiten gut geholfen werden. Auch für die teilnehmenden Reiter mit Jungpferden in verschiedenen Altersklassen gab es manchen nützlichen Tipp für die weitere Ausbildung.

Alles in allem ein wunderschönes, entspanntes und sehr lehrreiches Wochenende mit ganz viel Spaß und netten Teilnehmern. Nicht zu vergessen natürlich die immer gut gelaunte und fröhliche Tina Ullbrich, der es durch ihre offene und herzliche Art gelang, den Teilnehmern viele Ideen für ihr weiteres Training zu vermitteln.



Nun können alle Reiter den Winter nutzen um das Gelernte zu festigen, und wir freuen uns schon riesig auf Tinas nächsten Besuch im kommenden Frühling.

Die Terminankündigung für den Frühjahrskurs wird demnächst auf der Homepage veröffentlicht.

Ingrid Nettekoven

Horsemanship als Lebenseinstellung: Horsemanship-Training mit Marina Perner auf Hof Ernst in 21439 Marxen

Die Idee kam ganz spontan – warum kommt sie eigentlich nicht mal zu uns? Schließlich bin ich ja zu ihrem Trainerkurs ganz bis nach Westfalen gefahren (auf die Sunray Ranch vom Albert Schulz, war total super und ist eine echte Empfehlung!).

Gedacht – gefragt – gemacht!

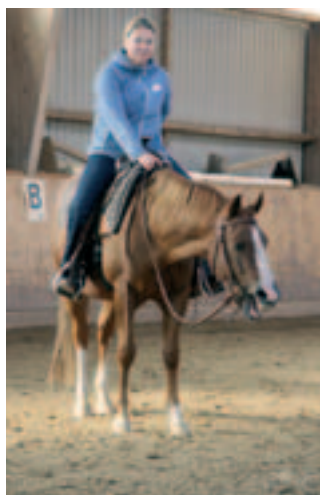
7 Reiterinnen und 4 Zuschauerinnen und unser Quotenmann Udo hatten im Oktober einen tollen Lehrgang. Das Niveau der Reiterinnen und Pferde war sehr unterschiedlich, von LK 5 bis LK 1 war alles vertreten.

Wie immer bei Marina ging es um Good Horsemanship:

Wie vermittele ich meinem Pferd, auf nette Art und Weise, welche Reaktionen ich von ihm erwarte, wie korrigiere ich (ich strafe nämlich nicht!) und wodurch mehr zeichnet sich gutes Reiten an feinen Hilfen eigentlich aus? Gute Horsemanship zeichnet sich durch gutes Einfühlungsvermögen, Geduld und inner-

liche Ruhe sowie durch eine präzise Hilfengebung aus. All dies waren Schwerpunkte dieses Trainings. Für mich als Trainer C nochmal eine Bestärkung für mein eigenes Handeln bei der Unterrichtsverteilung.

Für Marina, die außer mir niemanden kannte, keine leichte Aufgabe – dachte ich zumindest, aber die vielen Jahre Erfahrung machten es



möglich, für jeden einzelnen Verbesserung in Bezug auf seine Reittechnik mit nach Hause zu nehmen. Westernreiten im Sinne feinsten Hilfengebung und Marinas pro Pferd-Einstellung möchten wir leben und genießen.

Und so wurde der Tag, wie er angekündigt war:

Ein individueller Lehrgang zur Verfeinerung der Hilfengebung bei gleichzeitiger Gymnastizierung des Pferdes. Jeder von uns bekam für sich und das Pferd tolle Tipps zur Verbesserung der Durchlässigkeit

und Anregungen für die künftige Arbeit, für mich persönlich sowohl für die Arbeit mit meinem Pferd, als auch für meinen Unterricht. Dabei hatten wir viel Spaß und die erste Frage am Ende des Tages lautete dann auch:

Wann kommst Du wieder?

Wahrscheinlich wird es also im März eine Fortsetzung geben und wir können uns den gaaanzten langen Winter darauf freuen.

Bei Interesse meldet Euch bei mir unter 01 73 / 8 19 80 59.

Viele Grüße, Claudia Plinski
(Trainer C Westernreiten)

Hessen



1. Vorsitzender

Detlef Dichte

Am Strauch 4, 35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58-80, Fax: -81
Mobil: 01 72 / 6 76 40 89
vorsitz@ewu-hessen.de

Presse & Internet

Karsten Schulz

Residenz a. Stausee 18, 63679 Schotten
Tel.: 02 31 / 6 10 48 42
Mobil: 01 78 / 6 10 48 42
presse@ewu-hessen.de

Internet

www.ewu-hessen.de

■ Stellvertretende Vorsitzende und Kaderchefin

Annette Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Mobil: 01 73 / 9 02 58 22
vorsitz-2@ewu-hessen.de

■ Kassenwart

Walter Grohmann
Hufeisenstraße 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13
Fax: -11
Mobil: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

■ Landestrainerin

Hiltrud Rath
Möhneburg 10
59929 Brilon-Scharfenberg
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Mobil: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

■ Ausbildungs- und Breitensportbeauftragte

Birga Röhr
Wiesenstraße 3 a, 35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Mobil: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

■ Jugendwartin

Annette Rauch
Brunslarerstr. 32a, 34302 Guxhagen
Tel.: 0 56 65 / 3 08 22
Mobil: 01 72 / 5 67 56 59
jugend@ewu-hessen.de

■ Stellvertr. Jugendwartin

Julia Djeri
Kirchstraße 3, 63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
Mobil: 01 79 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

■ Turnierwart

Thomas Schließmann
Lange Straße 90, 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 16 86
Mobil: 01 76 / 24 147 905
turniere@ewu-hessen.de

■ Jugendsprecherin

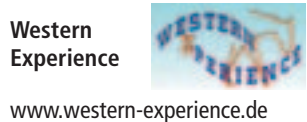
Melanie Heyde
Goethestraße 44, 63543 Neuberg
Tel.: 0 61 83 / 62 18
Mobil: 01 51 / 54 96 47 58
jugendsprecher@ewu-hessen.de

■ Stellvertr. Jugendsprecherin

Lianne Dagan
An der Koppelwiese 20
35510 Butzbach
Telefon: 06033/746114
Mobil: 0176/9222419
jugendsprecher2@ewu-hessen.de

Immer gut informiert: www.ewu-hessen.de

Landesverband Hessen – Unsere Sponsoren:



Genehmigte Turniere in Hessen 2014

05.01. D in Schotten	24./25.05. C in Bernsburg
29.03. D in Bad Hersfeld	07.-09.06. B-Hessenmeisterschaft in Fritzlar
12./13.04. C in Schöffengrund/Schwalbach	19.-22.06. A/Q+C in Weilmünster
26./27.04. C in Hungen	12./13.07. C in Grünberg
09.-11.05. A/Q+C in Schotten	26./27.07. C in Schotten

Wir begrüßen unsere neue stellvertretende Jugendsprecherin

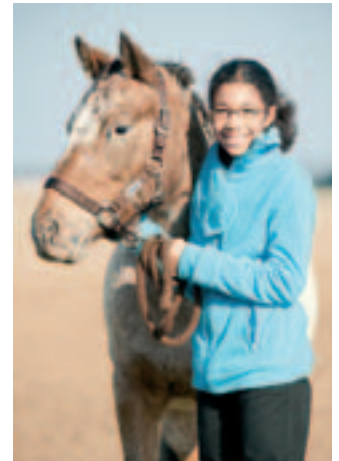
Kontaktdaten:
Lianne Dagan
An der Koppelwiese 20
35510 Butzbach
Telefon: 06033/746114
Mobil: 0176/9222419
jugendsprecher-2@ewu-hessen.de

Hallo,
mein Name ist Lianne Senami Dagan. Ich wurde am 22.07.2000 geboren und wohne in Butzbach, wo ich in die 7. Klasse des Weidiggymnasiums gehe.

Ich lernte das Reiten bei Sascha Sadtler auf meinem späteren Pflegepony Calimero. Nachdem Sascha mit seinen Pferden an die Nordsee gezogen war, machten wir uns auf die Suche nach einem eigenen Pferd. Irgendwann wurden wir auf eine Internetanzeige aufmerksam, aber das Pony war leider schon vergeben.

Nach einigen Wochen rief man uns zurück, dass es von den neuen Besitzern wegen unlösbarer Schwierigkeiten zurückgegeben worden war. Wir fuhren nach Hannover und waren sofort von dem Appaloosa-Reitpony-Mix begeistert. Seit zweieinhalb Jahren sind Snickers und

ich nun ein Team und machen die Abreiteplätze der hessischen EWU-Turniere unsicher. Mittlerweile starten wir in der LK 4. Auf dem Hof von Birga fühlen wir uns auch sehr wohl. Seit 3 Monaten reite ich noch A Missy Olena (Cookie) als Reitbeilegung.



Auf der Abschlussfeier 2013 wurde ich dann zur Stellvertretenden Jugendsprecherin gewählt.

Ich freue mich in der EWU Hessen mitarbeiten zu dürfen.

Jahresabschlussfeier 2013 – oder: Westernreiter in einem Tanzclub?

Am 02. November 2013 fand unsere Jahresabschlussfeier im „TanzClub Magic“ in Buseck statt.

Jeder, der die Einladung nicht nur terminlich sondern auch hinsichtlich der Location hinterfragt hat, wird verwundert gewesen sein: Westernreiter in einem Tanzclub?

Nach den mehr oder weniger anonymen Locationen der letzten Jahre wurde dieses mal ein anderes Konzept für die Jahresabschlussfeier gewählt. Neben den üblichen Ehrungen sollte auch das gemeinsame Miteinander im Mittelpunkt stehen, dieses Konzept ist in diesem Jahr voll aufgegangen.

Getanzt wurde, zur Vollständigkeit halber, auch noch ... Obwohl der Tanzclub für seine „Ü30“ Partys bekannt ist, waren hier aber hauptsächlich unsere „Ü30“ aktiv.



Doch nun von Anfang an:

Traditionell fand vor der Abschlussfeier ein Jungentreffen statt, um die Jugendaktivitäten rückblickend auf das Jahr 2013 noch einmal zu beleuchten und einen Ausblick auf das Jahr 2014 zu geben.

Nach dem herzlichen Empfang, fand der erste „Ehrungsblock“ statt.



Zunächst wurden unsere erfolgreichen „German Open 2013“ Finalisten



und unser besonders erfolgreiches Hessenteam mit dem dritten Platz im Mannschaftswettbewerb in Kreuth geehrt. ▶





Auch unsere Hessenmeister wurden noch einmal alle zusammen für Ihre hervorragenden Starts auf der Landesmeisterschaft geehrt.



Die Ehrungen wurden, wie bei vielen Teilnehmern üblich, in zwei „Cuts“ aufgeteilt, nach dem ersten „Cut“ wurde dann gleichzeitig das Büffet eröffnet, wobei hier der Tanzclub nicht nur seinem Namen, sondern auch seinem Ruf für exzellente Küche gerecht wurde. Erfolgreich gestärkt, konnte nun auch der zweite „Ehrungsblock“ in Angriff genommen werden.

Besondere Aufmerksamkeit bekamen unsere Nachwuchstreiter, zunächst die erfolgreichen Starter in der Führzügelklasse. Mit 8 Punkten

und auf allen Turnieren gestarteten Teilnehmern, wurden Carlotta Rauch, Chiara Scheel und Xandra Scheel geehrt.



Im „Walk Trott Championat“ 2013 teilten sich Celine Leischer, Amy Erlach und Celine Trautmann die ersten drei Ränge in den Disziplinen Western Pleasure, Western Horsemanship und Trail Horse untereinander auf.

Die Hessentrophy Champions der Leistungsklassen 1-4:

LK 1: Annette Rauch, Iris Schumacher, Britta Gagenheimer, Svenja Beckmann, Detlef Dichte

LK 2: Elene Sickel, Kathrin Rüdinger, Nathalie Heydie, Karsten Schumacher, Aledandra Klee

LK 3: Monika Eyrich, Eva Jacqueline Schneider, Bernd Hähndel, Christina Metz

LK 4: Sarah Levy, Sibylle Wenzel, Carolin Knipschild

Eine herzliche Gratulation, besonders auch an unsere „Allround Champions“:

Iris Schumacher, Svenja Beckmann, Kathrin Rüdinger, Carolin Rauch, Monika Eyrich, Nele Koch, Sarah Levy und Loreen Wehner.

Danach wurde dann der gemütliche Teil des Abends eröffnet. Rund um den Tresen wurde Gefeelsimpelt, wurden Lob und Glückwünsche für die Geehrten ausgesprochen oder es wurde einfach nur die angenehme Atmosphäre genossen. So vergingen die Stunden wie im Fluge.

Ein besonderes Lob für das Team des „TanzClub Magic“ und an unseren Vorstand für die hervorragende Organisation. Wie hier und da schon gemunkelt wurde, soll wohl auch die nächste Abschlussfeier wieder „im TanzClub“ stattfinden.



Vielen Dank auch an unseren EWU-Hessen e.V., welcher der Veranstaltung nicht nur einen würdigen Rahmen verliehen hat, sondern die Jahresabschlussfeier auch hinsichtlich der Location bezuschusst hat, damit die Kosten für alle Teilnehmer des Abends erschwinglich und im Rahmen blieben ...

Fazit: Westernreiter in einem Tanzclub, das geht!

Karsten Schulz (presse@ewu-hessen.de)

EWU-Betrieb „Naturhaus Alte Hainsmühle“ nun ein Jahr unter der Pferdesteuer-Knute der Stadt Bad Sooden-Allendorf: Negative Aspekte – Positive Aspekte

Nun jährt sich das Drama um die PSt und mittlerweile ist scheinbar eine gewisse Lethargie in der Bevölkerung aufgekommen, was nicht bedeuten soll, dass es hinter den Kulissen nicht weiter brodelt!

Die FN hat z.B. unter Einbeziehung betroffener Fälle, das Normenkontrollverfahren an das zuständige Verwaltungsgericht eingereicht. Eine diesbezügliche Entscheidung seitens des Gerichts, ist vor Sommer/Herbst 2014 schätzungsweise nicht zu erwarten. Zwischenzeitlich wird alles so, wie sich der Eine oder der Andere mittlerweile arrangiert hat, weiterhin wie gewohnt dahin plätschern.

Unser Betrieb gehört nicht zum Klageverfahren, offensichtlich hat man in diesem ganzen Durcheinander übersehen, dass unsere Pferdepension nach wie vor NICHT von dieser unsinnigen Steuerpflicht befreit wurde. Nicht zu verstehen ist hierbei die Tatsache, dass die Stadtverwaltung ihre eigene Satzung merkwürdig bewertet. Denn in dieser heißt es glockenklar sinngemäß



(...) Wer die Pferde beruflich nutzt, kann von der Steuer befreit werden (...). Jaaaa, KANN!

Ich habe für die Pferdepension eine höchst offizielle Gewerbeanmeldung mit Stempel und Gebührenzahlung für deren Verwaltungsvorgang. Desweiteren benötige ich diese Pferdepension um weiterhin Tierpfleger mit Schwerpunkt Tierpension/Tierheim ausbilden zu können. Tierpfleger ist ein anerkannter Ausbildungsberuf mit IHK-Abschlussprüfung und dementsprechende Zertifikate.

UND DAS BEDEUTET DANN KEINE BERUFLICHE NUTZUNG, NEIN?

Wir haben lediglich Befreiung von dieser Steuerpflicht für unsere zwei Mini-Shetty's, die beiden Esel, unser Quarter-Wallach „Scotch Bar Cash“ erreichen können, da v.g. Equiden für die tiergestützte Therapie und tiergestützte Pädagogik von mir eingesetzt werden.

Desweiteren habe ich Befreiung erreichen können für meine drei Zuchttiere American Painthorse (zwei Stuten „Docs May You Be Happy“, „Cherokee Cool Jackpot“ sowie der 2-jährige Hengst „Cherokee Cool Rainman“ – er steht zum Verkauf).

Aus der Not machte ich dann eine Tugend! Da ich seit 20 Jahren human-medizinische Heilpraktikerin bin, bot es sich irgendwann an, auch für die Pferde diese Ausbildung mit Ableistung von zusätzlichen Lernblöcken in der vet. med. Pferdekunde, zu aktivieren und das nun schon seit 2006. Also hob ich in dem Zusammenhang dieser PSt eine „Pferde-Intensivpflege“ aus der

Taufe. Das bedeutet: Pferdepension mit intensiver Pflege für z.B. chronisch erkrankter Pferde (Asthma, Allergie, Cushing, PSSM etc. etc.), Pferde mit erlittenen Verletzungen an Gelenken, Sehnen, Bänder, Pferde mit Unregelmäßigkeiten im Stoffwechsel, die Liste kann beliebig erweitert werden ... Zu bemerken sei, wir sind sowieso ein „All-Inclusive-Betrieb“, d.h. es sind im normalen Pensionspreis besondere Leistungen inbegriffen, wie z.B. die Verabreichung von Medikamenten, mehrmalige Fütterungen am Tag, evtl. wässern von Heu, Koppelgang, Deckenservice usw. usw.

In Fällen wie o.g. kann mit den Besitzern neben dem normalen Einstellvertrag ein sog. „Intensiv-Pflege-Vertrag“ abgeschlossen werden. Die Begründung muss ich natürlich irgendwie benennen können. In Kopie wird dieser Vertrag bei der Stadtverwaltung eingereicht, diese betroffenen Pferde werden NICHT besteuert.

Alle „normalen“ Pferde innerhalb unserer Pferdepension sollten gemeldet werden. Die Besitzer bekommen dann irgendwann einen Steuerbescheid, diesem sollte man innerhalb von 4 Wochen mittels unserem kopierten Formblatt widersprechen, dann ist man von der Zahlungspflicht befreit, bis das Gerichtsurteil so oder so bekannt wird. Soviel zu einigen Punkten der o.g. negativen Aspekte, um die leidliche Thematik nicht noch weiter auszuweiten.



Jedes Ding hat zwei Seiten und das ist dann nun die Positive:

Durch Meldungen über Presse, Funk und TV wurden die Pferdeleute überhaupt wohl erst auf unseren Betrieb im „outback“ aufmerksam. Folglich habe ich nun wieder Einsteller am Hof, vorwiegend Westernreiter, aber auch Freizeitreiter mit Warmblüter, Kaltblüter und „Mixe“. Der Stall füllte sich wieder und kann sich noch weiter füllen.

Wir werden aber die Pferdehaltung weiterhin in überschaubarem Rahmen begrenzen. Auch sind unsere Pferdegruppen ausschließlich auf max. 12 zusammenpassende Tiere jeden Alters begrenzt, derzeit könnten sie noch erweitert werden. Auch gibt es, wenn notwendig oder wenn

vom Besitzer es so gewünscht wird, Einzelboxen, aber grundsätzlich tagsüber Paddock-Auslauf oder Koppel. Trotzdem versuche ich wenigstens die Zusammenführung von mindestens zwei Pferden, die sich gut verstehen, zu erreichen.

Und nach einer sehr langen Phase von Verzweiflung – Ratlosigkeit – Resignation – Wut und dann wieder Mut zu einem Neu-Start, unser absolutes Highlight nach dieser fürchterlichen Durststrecke im Jahr 2013:

Es hat sich für unseren Reitbetrieb eine EWU-Trainerin C eingefunden. Franziska Hertel arbeitet seit Herbst 2013 bei uns am Hof (www.horse-college.de).

Sie bietet Reitunterricht an für Kinder ab 4 Jahre, Jugendliche, Erwachsene, Wiedereinsteiger, Umsteiger von z.B. englischer Reitweise auf Westernreiten (alles auch mit dem eigenem Pferd möglich ...) Ausbildung, Korrektur und Beritt, Seminare, Kurse, Abzeichen u.v.m.

Egal wie das Urteil ausfallen wird – wir blicken positiv in die Zukunft und wünschen Euch in diesem Sinne ein gutes und hoffnungreiches Jahr 2014!

*Grüße aus der ersten deutschen Pferdesteuerstadt von Doris Stephan
www.hainsmuehle.de*

ALLE Artikel/Berichte für die Hessen-Seiten bitte an: Karsten Schulz, presse@ewu-hessen.de



1. Vorsitzende

Anja Kofahl
Hof Kronskamp, 19412 Brül
Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
Mobil: 01 79 / 32 32 431
anja@bickel.de

Internet

www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Unsere Sponsoren:

- **Nürnberger Versicherung**
Ihr Berater: Manfred Dahncke,
18057 Rostock, Tel. 0381/4997100
- **FALCON Werbung+Produktion**
Falko Behncke
Gewerbeallee 30
18107 Elmenhorst/Lichtenhagen
www.falcon-reklame.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Geburtstage im Januar:

- Melanie Brennecke
- Anja Kofahl
- Angelika Pisch
- Kerstin Weiss
- Birgit Peters
- Tatjana Stolle
- Anja Kramer
- Yvonne Sand
- Martina Hermann
- Stephan Linde
- Tabea Mayer
- Katarina Hehl

Herzlichen Glückwunsch!

**ALLE Artikel für die MVP-Seite bitte an:
Melanie Brennecke
mbrennecke@web.de**

Rinderkurs in Züsow, 16./17. November 2013

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hatte Chris Matt zum Rinderkurs auf seine Reitanlage in Züsow bei Wismar geladen.

Fünf Teilnehmer, Wiederholungs-täter und Neu-Infizierte, folgten seinem Ruf. Durch die begrenzte Teilnehmerzahl boten sich für al-

le Reiter viele Möglichkeiten zum Trainieren am Rind.

Chris vermittelt durch seine ruhige Art, dass Besonnenheit und Entspannung zwischen den Aktionsphasen wichtig und sinnvoll sind und eher zum gewünschten Ziel führen als reines „Kuhfieber“. ▶



Ebenso achtet er genau darauf, dass die Rinder, die von einem befreundeten Bauern zur Verfügung gestellt wurden, nicht zu stark beansprucht werden und immer wieder verschnauften können.

Es war schön zu beobachten wie besonders die jüngeren Pferde mit erstem Rinderkontakt recht schnell eine Idee für das Spiel entwickelten. Es wirkt beim Zuschauen oft so, als würden die Pferde bei der



Arbeit am Rind einen richtigen Schub an Selbstbewusstsein bekommen. Und natürlich, das Cowboy-Spielen macht auch den Reitern einen Riesen-Spaß!

Sabine Matt hat an beiden Tagen leckeres Mittagessen gekocht,

Kuchen und Kaffee gab es auch immer. Vielen Dank an Sabine und Chris!

Bei einer Neuauflage in 2014 bin ich bestimmt wieder dabei.

Ina Gonsiorek

Niedersachsen/Hannover



1. Vorsitzender/Anschrift

(Ausbildung, Reitbetriebe)

Markus Voß

Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53
Fax: 0 51 73 / 92 28-55
info@barbers-home.de

2. Vorsitzende/PR

Heidi Schulz

Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

3. Vorsitzende

Sarina Spielmann

Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
sarina.spielmann@web.de

Internet

www.ewu-niedersachsen.de

ALLE Artikel für die NDS-Seiten bitte an:

Miriam Bedürftig
E-Mail: presse-ewu-niedersachsen@gmx.de

■ Presse/WR/Internet

Miriam Bedürftig
Oberer Schmiedekamp 11
38685 Langelsheim
Tel.: 07 17 / 3 86 00 60
presse-ewu-niedersachsen@gmx.de

■ Landeskader

- Sandra Diedrichsen
s.diedrichsen@naviget.de
- Martin Otremba
Tel.: 0 51 64 / 90 95 15
martinotremba@web.de

■ Jugend

Jenni Röder
Menninghausen 23
27257 Sudwalde
Tel.: 0 42 47 / 9 70 34 71
jenni.roeder@yahoo.de

■ Breitensport

- Astrid Croft
Tel.: 0 50 82 / 9 15 97 59
astrid@croft-yard.de
- Gerlinde Busche
Tel.: 0 50 67 / 21 04
aktuelles@gerlinde-busche.de
- Ute Krüger
Tel.: 0 50 63 / 27 09 49
kruemmi.ute@t-online.de

■ Horse and Dog Trail

Jennifer Tadge
Edenstr. 3, 30890 Barsinghausen
Tel.: 01 52 / 33 57 43 77
JTadge@gmx.de

Einladung zur Mitgliederversammlung der EWU Niedersachsen e.V. am 28. März 2014 um 18:30 Uhr

Der Ort wird zeitnah im Internet unter www.ewu-niedersachsen.de veröffentlicht.

Diese ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung beinhaltet folgende Punkte:

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollführung
3. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2013
4. Kassenbericht 2013
5. Bericht der Kassenprüfer für 2013
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstandsneuwahlen (3., 2. und 1. Vorsitzender)
8. Abstimmung über den Veranstaltungsort der Landesmeisterschaft 2015
9. Ausblick 2014
10. Präsentation der Ressorts
11. Ausblick des Vorstandes
12. Verschiedenes, allgemeine Aussprache, Wünsche und Vorschläge
13. Ehrungen der Mitglieder.

Unter verschiedenes haben wir derzeit

- Walk Trott CUP Niedersachsen 2014
- Niedersachsen CUP 2014
- Horse & Dog Trophy Niedersachsen 2014
- Stewards ab 2014

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können schriftlich bis zum 07. März 2014 an den Vorstand gestellt werden. Anmeldungen nimmt unsere 2. Vorsitzende Heidi Schulz entgegen.

Die Versammlung ist öffentlich. Gäste sind willkommen.

Markus Voß, 1. Vorsitzender

Ausschreibung Landesmeisterschaft 2015 der EWU Niedersachsen e.V.

Liebe Veranstalter,

der Landesverband der EWU Niedersachsen e.V. wählt am 28. März auf der Jahreshauptversammlung den Veranstalter für die Landesmeisterschaft 2015.

Hierzu ist formal eine Bewerbung notwendig.

Damit wir diese berücksichtigen können, müssten Bewerbungen bitte an die folgende Adresse geschickt werden:

EWU Niedersachsen e.V.,
Peiner Straße 32
31311 Eltze

Folgende Punkte sind Grundvoraussetzung für die Bewerbung:

- der Termin 07.-09. August 2015 sollte bei Ihnen verfügbar sein

- Sie sollten über mindestens 2 Hallen sowie einen Abreitplatz verfügen

Bitte geben Sie bei der Bewerbung folgende Kriterien an:

- Hallen (nebst Hallenmaßen)
- Abreitplatz/plätze (nebst Abmaßungen)
- Bodenbeschaffenheiten
- Paddock/Camperflächen
- Kosten für die Anlage
- Kosten für Paddockwiesen
- Kosten für Camperwiesen
- Anzahl vorh. für die Veranstaltung zur Verfügung stehender Boxen
- Platz für Boxenzelt sowie Kosten für Zeltboxen
- Nebenkosten für die Veranstaltung

Vielen Dank.

*Gruß, der Gesamtvorstand
der EWU Niedersachsen*

Turniere im LV Niedersachsen-Hannover

- **12./13.04.2014:**
C-Turnier Wenden,
Ansprechpartner: Volker Laves
- **19./20.04.2014:**
C-Turnier Eltze,
Ansprechpartner: Markus Voß
- **01.-04.05.2014:**
A/Q+C-Turnier Wenden,
Ansprechpartner: Volker Laves
- **01.05.2014:**
C-Turnier Bissendorf,
Ansprechpart.: Christiane Karlsfeld
- **24./25.05.2014:**
C-Turnier Seesen,
Ansprechpartner: Julia Skergeth
- **05.-09.06.2014:**
A/Q+C-Turnier Eltze,
Ansprechpartner: Markus Voß
- **14./15.06.2014:**
C-Turnier Pöhde,
Ansprechpartner: Klaus Hellmann
- **21./22.06.2014:**
C-Turnier Hameln/Dehmkerbrock
- **27.-29.06.2014:**
C-Turnier Steyerberg,
Ansprechpartner: Danny Reinkehr
- **04.-06.07.2014:**
A/Q+C-Turnier Bissendorf,
Ansprechpart.: Christiane Karlsfeld
- **12./13.07.2014:**
C-Turnier Gieboldehausen,
Ansprechpartner: Bettina Borchard-Schnippert
- **18.-20.07.2014:**
C-Turnier Eltze,
Ansprechpartner: Markus Voß
- **26./27.07.2014:**
C-Turnier Haßbergen,
Ansprechpartner: Isabelle Dierks
- **08.-10.08.2014:**
B-Turnier Eltze,
– Landesmeisterschaft –
Ansprechpartner: Markus Voß
- **15.-17.08.2014:**
C-Turnier Langenbrügge,
Ansprechpartner: Harald Schütze
- **23./24.08.2014:**
C-Turnier Seesen,
Ansprechpartner: Julia Skergeth
- **07.09.2014:**
D-Turnier Seesen,
Ansprechpartner: Julia Skergeth
- **27./28.09.2014:**
C-Turnier Hattorf,
Ansprechpartner: Klaus Hellmann
- **25./26.10.2014:**
C-Turnier Eltze,
Ansprechpartner: Markus Voß

**ALLE Artikel/Berichte für die Niedersachsen-Seiten
bitte an die Pressewartin senden:
Miriam Bedürftig, presse-ewu-niedersachsen@gmx.de**

Leicht und locker Reiten mit TGT – wir arbeiten uns zum Geheimnis vor: Ramonas erster TGT-Reitkurs in Billingshausen

Kann man einen zweitägigen, intensiven Reitkurs überstehen, ohne dass einem hinterher alle Knochen wehtun? Und selbst wenn man als Reiter das Glück hat, gilt das auch für das Pferd?

Wir – die acht Teilnehmerinnen von Ramonas erstem TGT-Reitkurs auf der Dream-Ranch – waren am Ende des Kurses einhellig der Meinung: JA, das geht! „Mein Pferd war selten so locker“,



hörte man in der abschließenden Feedback-Runde ebenso wie „Meine Schultern sind gar nicht so fest wie sonst.“

Doch zurück zum Anfang: Ramona war am Samstagmorgen mindestens so gespannt wie wir. Sie hatte zwar schon einen TGT-Bodenarbeitskurs auf der Dream Ranch unterrichtet, einen TGT-Reitkurs aber noch nicht. Wir waren also ihre „Testkaninchen“ – ein gemischter Haufen mit ganz unterschiedlichen Pferden und Vorkenntnissen.

Vom gelassenen Isländer bis zum aufmüpfigen Jungpferd, vom abgebrühten Schulpferd bis zum brav mitarbeitenden Warmblüter, darauf eine lustige Runde von der Anfängerin über die Wiedereinsteigerin bis zur erfahrenen Freizeitreiterin. Einige hatten den TGT-Bodenarbeitskurs mitgemacht, andere nicht. Ramona teilte uns in zwei Gruppen ein, eine mit Anfänger-Teams und eine mit eher fortgeschrittenen Pferd-Reiter-Paaren, dann ging's los.

Für alle begann der Unterricht aber gemeinsam am Boden – und ohne Pferd. Denn zunächst waren wir selbst das Pferd und spürten unter Ramonas Anleitung und mit Hilfe eines Partners, wie es sich für unseren Vierbeiner anfühlt, wenn wir die Zügel aufnehmen, festhalten und mit ihnen gegen den Takt arbeiten. Das war für alle



ein echter Augenöffner. Dann ging es für die erste Gruppe mit den Pferden auf den Platz. Auch hier übten wir das Abkauen-lassen an der Hand vom Boden aus, überprüften, wie sanft und mit welcher Methode wir Auftrensen und lernten darauf zu achten, welche Signale das Pferd beim Aufsteigen sendet. Es legt die Ohren an, zuckt zusammen, bleibt nicht stehen? Dann noch mal absteigen und noch mal probieren. Was für einen Außenstehenden vielleicht nach Schikane klingt, hat uns Reiter viel sensibler für die Reaktionen des Pferdes gemacht.

Diese sehr grundlegenden Übungen waren für den restlichen Kurs eine wichtige Basis: Wir – Pferd und Reiter – achten genau aufeinander und die feinen Signale, die der andere sendet. ▶

Einmal im Sattel starteten wir mit Lockerungsübungen für Pferd und Reiter (Schultern! Hüfte!) und probierten den Pendelschenkel aus. Das war für einige ein Schlüsselmoment, weil man mit dieser Methode viel leichter, präziser und effektiver treiben und gleichzeitig verhindern kann, dass man in der Hüfte fest wird. Eine tolle Sache, die im Schritt schnell gut klappte, im Leichttraben aber für viele zu einer echten Herausforderung wurde.

Ramona erklärte geduldig, korrigierte und gab viele Tipps – und zwar in Feedback-Runden, zu denen sie den Unterricht immer wieder unterbrach. Hier konnten wir selbst unsere (Miss-)Erfolge reflektieren, aber auch als Zuhörer Ramonas Hinweise für die anderen Reiter mitnehmen, was sich in vielen Situationen als sehr hilfreich erwies. Anschließend bekamen wir immer noch einmal die Gelegenheit, das soeben Besprochene erneut auszuprobieren, was in vielen Fällen für eine deutliche Verbesserung sorgte. Außerdem „sackt“ das Gelernte so besser.

Mit dieser Methode erarbeiteten wir uns auch den Blumenstraußgriff, um das Pferd an die Hil-



fen zu stellen, übten das richtige Verkürzen der Zügel für die „Ein Zügel, ein Schenkel“-Übung, das präzisere Reiten von Übergängen (Gruppe 1: Schritt-Trab, Gruppe 2: Schritt-Trab, Trab-Galopp) und das Kontrollieren der Schulter.

Auf Ramonas Spickzettel standen auch noch einige andere Übungen, doch dazu kamen wir an den zwei Tagen mit je einer Vor- und einer Nachmittagseinheit pro Gruppe nicht mehr. Ein Manko ist das aber nicht, denn statt durch Lektionen zu hetzen, nahm sich Ramona viel Zeit, mit uns in unserem eigenen Tempo an den Grundlagen zu arbeiten und sicher zu stellen, dass alle Sinn und Zweck der einzelnen Übungen verstanden hatten (und auch ohne Kurs selbstständig weiterüben können) und sie mit ihrem Pferd gut umsetzen konnten. Dass Pferde und Reiter dabei nicht verkrampften, sondern ganz locker blieben und Spaß an der Arbeit hatten, war ein weiterer Pluspunkt. Er sorgte für viele zufriedene Gesichter und „magische Momente“ (in denen mal alles klappt).

Vielen Dank für diese tollen Erfahrungen!

Friederike Steensen, Fotos: Sascha Wiegand

WRZ Greene gewinnt bundesweiten Betriebswettbewerb

Gesunde Haltung – Gesunde Pferde ist das Motto des jährlichen Betriebswettbewerbes der Beratungsfirma Schade & Partner und des Hannoveraner Verbandes.

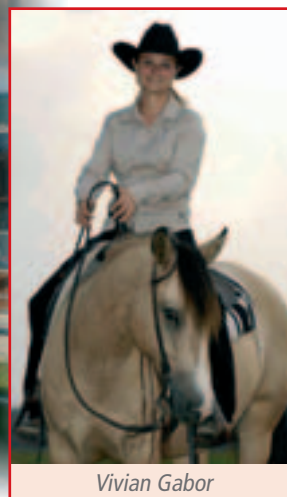
Auszeichnungen der Betriebe sind sowohl für die Kategorien „Pension und Ausbildung“ als auch „Zucht und Aufzucht“ möglich.

Eine unabhängige Jury bewertet den Betrieb besonders im Hinblick auf eine pferdegerechte Haltung sowie ein durchdachtes Betriebs- und Gesundheitsmanagement.

Das Westernreitzentrum in Greene wurde 2011 von Dr. Vivian Gabor ins Leben gerufen. Vivian Gabor hat sich durch Ihr Biologiestudium, das anschließende Studium der Pferdewissenschaften und letztlich ihre Promotion immer mehr auf die Wissenschaft rund um das Thema Pferd spezialisiert. Eine besondere Anerkennung fand ihre Dr. Arbeit dieses Jahr, als sie von der GWP, der „Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd e.V.“ zur besten Dissertation des Jahres 2013 im Bereich Pferd ausgezeichnet wurde.



Es entstand die Idee, nicht nur die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in eine pferdegerechte Haltung umzusetzen, sondern auch dieses Wissen im Bereich der Ausbildung von Mensch und Pferd einzubringen und in Seminaren weiterzugeben. Dafür wurde aus einem alten Resthof eine moderne Reitsportanlage.



Vivian Gabor

15 Pferde finden Platz in einem Bewegungstall mit getrennten Funktionsbereichen für Fressen, Ruhen, Trinken und Wälzen. Raufutter gibt es über den gesamten Tag sowie Kraftfutter über eine Transponder gesteuerte Kraftfutterstation, die individuell über den ganzen Tag 10 kleine Portionen ausgibt.

9 Pferde sind zusätzlich in großen Paddockboxen untergebracht.

Diese sind durch ein mobiles System auch zur Gruppenhaltung umfunktionierbar, so dass pro Pferd eine Fläche von mindestens 30qm zur Verfügung steht. Weitere Boxen bieten Platz für Kurs- und Berittpferde. Optimale Trainingsbedingungen bieten ein großer Roundpen und eine helle, gut belüftete Halle mit Windnetzverkleidung. Ein modernes Reiterstübchen, eine große Sattelkammer und eine beheizte Deckenkammer stehen zusätzlich den Einstellern zur Verfügung.



Transponder gesteuerte Kraftfutterstation

Es freut uns ganz besonders, dass nach zwei Jahren der harten Arbeit und der vielen Mithilfe von Freunden und Bekannten wir die Auszeichnung erhalten haben: Siegerbetrieb in der Kategorie Pension und Ausbildung 2013!

Das WRZ Greene Team

Kontakt: Westernreitzentrum Greene, Dr. Vivian Gabor, Unter dem Hirschsprung 3, 37574 Greene, Telefon: 01 78 / 2 09 88 24, info@horseability.de, www.horseability.de

Wir danken unseren Sponsoren!

Mein Name ist Dirk Jakobs. Ich habe mich in diesem Jahr der Aufgabe „Sponsoring Landeskader“ gestellt.

Im Namen der kompletten Mannschaft und des Landesverbandes möchte ich mich bei unseren Sponsoren nochmals ganz herzlich bedanken.

Ohne Eure finanzielle/Materielle und Ideelle Unterstützung wäre eine solche gute Vorbereitung und somit diese erfolgreiche GO für uns alle schwer möglich gewesen.

Wir haben in diesem Jahr das Konzept des Sponsorings komplett abgeändert, es wurde nicht, wie in der Vergangenheit, auf ein einzelnes, großes Pferd gesetzt, sondern viele kleine Jungpferde haben uns kurzfristig und phantastisch unterstützt, danke.

Die Mitglieder des Landesverbandes wissen natürlich, dass Sponsoring immer ein Geben und Nehmen ist.

Somit sollten und werden wir bei allen Anschaffungen überlegen, ob, und wie wir unsere Gönner bei Neubestellungen bzw. der Vergabe von anderen Dienstleistungen mit in unseren „Vergabeprozess“ einbeziehen können.

Unser Motto sollte lauten:

„Die Preise sind per Internet evtl. etwas geringer, doch die gute Fachberatung bekommst du halt oft nur persönlich vor Ort. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.“

Für jeden einzelnen Sponsor und Unterstützer ist es ggf. ein geringer Betrag, den Ihr uns gegen Quitarbeit als Beitrag anbietet, doch in

der Summe unterstützt es uns sehr, unsere Leistungen für den Landesverband weiterhin professionell zu optimieren, und vielen talentierten Reitern aus Niedersachsen durch finanzielle Unterstützung die Möglichkeit zu geben, an den großen Turnieren teilzunehmen.

Es ist Ihre Chance, mit relativ geringem Aufwand auf ihr tolles Unternehmen und Ihre individuellen Leistungen dauerhaft aufmerksam zu machen.

Ihre Werbeflächen werden durch die Pferd Reiterkombination ganzjährig auf unseren Jacken, Pferdedecken und weiteren Zubehör, in den Trainingsstätten, auf der Landesmeisterschaft, der Deutschen Meisterschaft und diversen Turnieren Deutschlandweit präsentiert.

Für das neue Turnierjahr werden wir ein erweitertes Konzept für die Sponsoren vorstellen.

Wir hoffen, dass wir mit allen unseren bisherigen Unterstützern weiterhin rechnen können, und sicherlich werden wir den ein oder anderen noch zusätzlich dazu gewinnen.

Sollte ich das Interesse weiterer Sponsoren geweckt haben, stehe ich unter der Tel.: 0151/12812228 oder Mail an dirk.jakobs@voith.com für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Im Schaubild sehen sie alle Firmen und Dienstleister, die uns im Turnierjahr 2013 unterstützt haben. Bitte denkt an sie.

Mit freundlichen Grüßen
Dirk Jakobs, Sponsorenbetreuung



Erste Westernreiter Union
Niedersachsen e.V.

FRICKE
Zum Bauernholz 5
38165 Flechtorf
Tel.: 05308/93020
Fax: 05308/2000
Fricke@p-r.de

OFB
Marlene Scholz
Stallstr. 12
38288 Langdorf
Mobil: 0170-412 8181
www.ofb-online.de

Les & Lute's Westernstore
Kleinburgwedel
Hornweg 4, 38104 Kleinburgwedel
Telefon: 05131-22000
www.madisonpress-and-hats.de

MD-Westernwear
Marlene Dostal
md-westernwear.de

Christoph Hesemann
Hufbeschlag

Hufschmied Barry White
Certified Master Farrier
Meinersen

Equivate
Rolle-, Therapie- und Trainingszentrum für Pferde
05113 / 82 85 007 - info@equivate.de - www.equivate.de

Trainingsstall
Büriq

bedankt sich bei Ihren Sponsoren!

Barber's Home
Westernreitbetrieb
Eltze

www.bucklebeltandmore.de

Fernreisen Ingo Krüger
Telefon: 0513-22000
www.fernreisen-ingo-krueger.de



1. Vorsitzende

Kerstin Wehnes
In der Zelch
76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
Kerstin.Wehnes@t-online.de

2. Vorsitzende

Heike Trautwein
Kirchstraße 42, 55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

Pressewartin

Sabrina Walter
Heiligensteiner Straße 119a
67354 Römerberg
Tel.: 01 62 / 9 55 92 66
Sabrina_Walter82@web.de

Internet

www.ewu-rheinlandpfalz.de

■ Schriftführerin

Christine Lacroix
Tel.: 01 74 / 3 11 15 62
ec166@web.de

■ Kassenwart

René Blickhan
Blütenweg 42
69198 Schriesheim
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36
rene.blickhan@t-online.de

Unsere neue Homepage

Hallo Ihr lieben Pfälzer!
Es ist vollbracht – unsere Homepage hat ein neues Gesicht!

Vielen Dank an **Nicolas Bitsch** für seinen unermüdlichen Einsatz und an alle, die uns beratend zur Seite gestanden haben. Ein dickes Dankeschön vor allem aber auch an unseren scheidenden Webmaster: **Jürgen Hoffmann**. Er hat die ganzen letzten Jahre unentgeltlich und mit großem Einsatz unsere Homepage entwickelt und vor allem gepflegt!

So, und jetzt schaut rein:
www.ewu-rheinlandpfalz.de

Viel Spaß! Eure Kerstin

Rheinland-Pfalz

■ Jugendbeauftragte

Daniela Marquardt
Fasanenweg 10
67551 Worms
Tel.: 0 62 41 / 9 79 06 69
Mobil: 01 79 / 7 55 25 26
danny@golden-dust-quarterhorses.de

■ Landestrainer

Oliver Wehnes
In der Zelch
76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
oliver.wehnes@yahoo.de

■ Landesparcourschef

Michael Mildau
Rappengasse 47
67365 Schwegenheim
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ Webmaster

Jürgen Hoffmann
Viehweg 1 - 3, 67547 Worms
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81
webmaster@ewu-rlp.de

Einladung zur Mitgliederversammlung der EWU Rheinland-Pfalz e.V. am Samstag, 08. Februar 2014, ab 19:30 Uhr

**Ort: Neustadter Brauhaus, Martin-Luther-Straße 60
67433 Neustadt an der Weinstraße**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Beschlussfähigkeit der Versammlung und der Tagesordnung
4. Ehrung langjähriger Mitglieder
5. Übergabe der Pferdemedailles 2013
6. Berichte aus dem Vorstand
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
11. Anträge zur Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
12. Ausblick 2014, insbesondere Turniere
13. sonstiges

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung bitte bis zehn Tage vor Beginn der Versammlung an Kerstin Wehnes, Heike Trautwein oder René Blickhan.

Der Vorstand

Westernreitabzeichen mit Lehrgangleiterin Sonja Wetzka beim Westernreitstall Braun in Binsheim

Am 04.10. war es soweit:

Der erste Kursblock begann und somit der Startschuss für acht Teilnehmer und ihre Lehrgangleiterin Sonja Wetzka für das Westernreitabzeichen III und IV!

Je vier Teilnehmer hatten sich für die beiden parallel laufenden Kurse angemeldet.

Nach der Anreise und Ankunft im Westernreitstall Braun in Binsheim wurde sich erst mal gegenseitig beschnuppert – das galt für Pferde wie Menschen gleichermaßen. Obwohl die Pferdetruppe bunt gemischt war, hatten sie doch eines gemeinsam: Es war ein reiner „Männertrupp“!

Wir Teilnehmer dagegen durften uns in reiner Mädelsrunde pudelwohl fühlen. Und das taten wir auch – dazu trugen im Wesentlichen die angenehme Gruppen-Atmosphäre wie auch die tolle Verpflegung durch die Familie Braun bei.

In freundschaftlicher Atmosphäre fiel auch das Lernen leichter. Lehrgangleiterin Sonja brachte uns die Theorie durch den Einsatz verschiedenster Medien nahe – auf Overhead-Folien wurden Dinge wie Reitlehre und Farbvererbung diskutiert, in Videofilmen bekamen wir erste Einblicke in die Biomechanik und in die Sitzschulung. Letztere umfasste dann auch einen großen Umfang des praktischen Teils – denn geritten wurde natürlich auch! Jedes Pferd-Reiter-Paar brachte andere Schwächen und Stärken mit, an denen emsig gefeilt

wurde. Unermüdlich wurden Trail-Parcours aufgebaut, Stangen geschleppt und Horsemanship-Pattern analysiert. Die Grundstimmung war immer durchweg positiv, und jeder Teilnehmer stand den anderen mit Rat und Tat und positiven Worten zur Seite.

Lehrgangleiterin Sonja war in allen drei Kursblöcken nicht nur unsere Trainerin, sondern öfter auch Psychologin, Motivations-Coach und Kritiker in einer Person.

Auch am Prüfungstag, als die Aufregung bei allen Teilnehmern groß war, behielt sie die Ruhe und lotste uns souverän durch unsere Prüfungen. So war es kein Wunder, dass trotz Nervosität alle Kursteilnehmer bestanden und sich von den Richterinnen Frau Tina Bröhl und Frau ... ihre Urkunden und Anstecker abholen durften!



Selbst der Geländeritt der Iller-Leute verlief ohne Zwischenfälle, auch wenn das Wetter zwischenzeitlich versuchte, uns einen Strich durch die Rechnung zu machen. Aber echte Reiterinnen kennen da ja nix!

Somit gab es acht strahlende Teilnehmer-Gesichter plus eine zufriedene Lehrgangsleiterin.

Wir waren am Ende des Kurses alle super happy und hatten nicht zur an reiterlicher Erfahrung, sondern garantiert auch an Gewicht zugenommen- soviel Bananenkuchen musste Sabine Braun bestimmt in ihrem Leben noch nicht backen!

Vielen Dank, liebe Familie Braun, für die tolle Bewirtung, und vor al-

lem vielen Dank, liebe Sonja, dass Du aus uns Kurs-Absolventen gemacht hast, auf die die EWU stolz sein kann!

Bestanden haben:

■ **Basispass Pferdekunde:**

- Franziska Braun
- Julia Küpferle
- Magdalena Schmidt

■ **Westernreitabzeichen IV:**

- Franziska Braun
- Christiane Dietz
- Anette Gamer
- Anne Sarbacher

■ **Westernreitabzeichen III:**

- Elke Galley
- Eva-Maria Grundler
- Julia Küpferle
- Magdalena Schmidt



**1. Vorsitzende/
Geschäftsstelle**

Elke Miemietz
Pontenweg 1, 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61-44, Fax: 95 61-46
Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
E.Miemietz@ewu-rheinland.de

**2. Vorsitz./Ansprechp. für
Westernreiter mit Handicap**

Hildegard Kramer
Gimborner Str. 54, 51709 Marienheide
Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
H.Kramer@ewu-rheinland.de

Presse/Schriftführerin

Petra Retthofer
Hagelkreuzstr. 195, 47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Internet

www.ewu-rheinland.de

■ **3. Vorsitzende**

Petra Roth-Leckebusch
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35, Fax: 39 60
P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de
www.leckebusch.com

Rheinland

Entry

**Liebe Rheinländerinnen
und Rheinländer,**

die EWU und das Westernreiten in Deutschland sind sehr gut aufgestellt. Wir können stolz auf das sein, was wir erreicht haben.

Wir haben viele Pläne für das nächste Jahr, die Termine für die Turniere stehen fest, zahlreiche Kurse und Aktivitäten werden für unsere Mitglieder angeboten.

Das Leben mit den Pferden und den Reiterfreunden ist für uns alle eine große Bereicherung. Wir investieren viel Zeit und viel Geld in unser Hobby, und wir bekommen noch viel mehr zurück. Unser Leben ist voller schöner Momente, auch einiger trauriger – langweilig ist es nie!

Auch im kommenden Jahr sind wir auf die Arbeit unserer Helfer angewiesen. Unser Verein lebt durch sie, an dieser Stelle ein großes Dankeschön an euch: An die Eltern, die ihre Kinder zum Reitunterricht fahren, an die Partner, die Verständnis für das Hobby Pferd haben, an die

TT's, die losrennen und gestressten Turnierstartern die Sicherheitsnadeln aus der Tack Box holen, an die Mitarbeiter in den Ställen, die an Sonn- und Feiertagen die Pferde versorgen, an die Reitlehrer, die in der Kälte oder Hitze stehen und ihren Schülern das Reiten beibringen, an die Trainer, die für einen Stundenlohn für den man keinen Handwerker bekommt unsere Pferde ausbilden, an die Tierärzte, die den Theaterbesuch abbrechen, wenn das Pferd eine Kolik hat, an den Hufschmied, der noch mal spät abends das Eisen wieder draufmacht, wenn's am nächsten Tag aufs Turnier geht und an die Pferdeverrückten, für die ein passender Sattel wichtiger ist als ein Urlaub am Strand.

Wir brauchen euch – daher mein Aufruf: Bringt euch ein, mit Ideen, mit Helferstunden, mit Angeboten – die EWU das sind wir alle !

Ein Frohes, gesundes und glückliches Jahr 2014 in Haus und Stall wünschen wir euch!

Eure Petra Roth-Leckebusch

TERMINE aus dem VORSTAND

Klausurtagung 2014:

04.01.2014 ab 9.00 Uhr

Ort: Landes Reit- und Fahrschule Langenfeld, Weißenstein 52 – Seminarraum Internat

Gäste sind herzlich willkommen. **Die Einladung findet ihr unter:**

www.ewu-rheinland.de – News

Immer gut informiert:
www.ewu-rheinland.de

Aktivitäten im RHEINLAND

Termine und Veranstaltungen:

In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt.

Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr auf unserer Internetseite unter: www.ewu-rheinland.de

INFORMATIONEN für TURNIERREITER

Impfbestimmungen: Impfschutz gegen Influenzavirusinfektion

Impfungen gegen Influenzavirusinfektion sind von einem Tierarzt wie folgt durchzuführen und von diesem entsprechend, einschließlich Unterschrift und Stempel, im Equidenpass zu dokumentieren:

■ **A) Grundimmunisierung**

Die Grundimmunisierung besteht aus drei Impfungen. Bei den ersten zwei Impfungen ist ein Abstand von mindestens 28 Tagen bis höchstens 70 Tagen einzuhalten. Die dritte Impfung ist im

Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen nach der zweiten Impfung durchzuführen.

■ **B) Wiederholungsimpfungen**

Wiederholungsimpfungen sind im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen (bis einschließlich 31.12.2012 im Abstand von 7 Monaten + 21 Tagen) durchzuführen.

Zusätzlich wird eine Impfung gegen Herpesvirusinfektionen empfohlen. Ordnungsgemäß

durchgeführte Impfungen gegen Tetanus werden als selbstverständlich erachtet.

■ **Eine Teilnahme am Turnier ist möglich, wenn:**

- a) Bei der Grundimmunisierung die ersten zwei Impfungen erfolgt sind und nach der zweiten Impfung 14 Tage vergangen sind.
- b) Bei Wiederholungsimpfungen und der dritten Impfung der Grundimmunisierung 7 Tage nach der letzten Impfung vergangen sind.

c) Bei fehlender Information über die Grundimmunisierung das Pferd in den letzten drei Jahren regelmäßig, das heißt, im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen (bis einschl. 31.12.2012 im Abstand von 7 Monaten + 21 Tagen), nachweislich geimpft wurde.

→ Die Kontrolle des Impfschutzes gegen Influenzavirusinfektionen erfolgt durch die Meldestelle anhand der Eintragungen im Equidenpass. **Der Equidenpass ist unaufgefordert an der Meldestelle vorzuzeigen.**

■ **Wichtiger Hinweis:**

Pferde, die keinen korrekten Impfschutz aufweisen, dürfen nicht am Turnier teilnehmen und müssen den Veranstaltungsort sofort verlassen. Die Kontrolle des Infektionsschutzes gegen Influenza erfolgt anhand der Eintragungen im Equidenpass, d. h. der Impfschutz wird durch die korrekt ausgeführten Eintragungen im Equidenpass zum Zeitpunkt der Kontrolle belegt. Anrufe, Faxe oder Bescheinigungen während des Turniers, die dazu dienen sollen, nicht korrekte oder

fehlende Eintragungen zu „relativieren“ sowie nicht von Tierärzten vorgenommene Einträge von Impfungen sind nicht zulässig. Es gilt, was im Equidenpass eingetragen ist!

Also achtet bitte darauf, dass eure Pferde gemäß den Bestimmungen geimpft sind und der Equidenpass vollständig geführt ist. Bei Nichteinhaltung der Impfbestimmungen ist eine Teilnahme am Turnier nicht möglich.

REGIONEN / TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Bergisches Land

■ **Regionensprecher:** Andrea Brückner

■ **Zuständig für:**

- Oberbergischer Kreis: Gummersbach
- Rheinisch Bergischer Kreis: Bergisch Gladbach
- Kreisfreie Städte: ▪ Leverkusen
- Remscheid ▪ Solingen ▪ Wuppertal

▪ **Treffpunkt Burscheid**

Info: Andrea Brückner, Mobil: 0173/2754647, info@westernbrueckner.de

Wo? Reitstübchen Reitanlage Poschen, Wiebertshof 47, 51377 Leverkusen-Lützenkirchen
Wann? Bitte den Zeitpunkt erfragen!

▪ **Treffpunkt Gummersbach**

Info: Hildegard Kramer und Erwin Kramer, 0170/6830683, kramer-Marieneheide@t-online.de

Wo? Bitte den Ort kurz vorher erfragen!
Wann? jeden 2. Freitag d. Monats ab 19:30 Uhr

▪ **Treffpunkt Oberberg/Nümbrecht**

Info: Petra Roth-Leckebusch, Tel.: 02293/1335, Fax: 02293/3960, leckebusch@t-online.de

Wo? Reit anl. Leckebusch, Geringhauser Mühle, 51588 Nümbrecht, www.leckebusch.com
Wann? jeden 3. Freitag d. Monats ab 19 Uhr

▪ **Treffpunkt Solingen**

Info: Sabine Schady, Mobil: 0171/6865421, fam.schady@t-online.de

Wo? Balkhausener Weg 106, 42659 Solingen
Wann? jed. 1. Donnerstag d. Monats ab 19 Uhr

Bonn / Sieg

■ **Zuständig für:**

- Rhein-Sieg-Kreis: Siegburg
- Kreisfreie Stadt Bonn

▪ **Treffpunkt Hennef-Bröl**

Info: Rosita Schmidt, Mobil: 0177/6050564, Tel.: 02247/9005-48, Fax: 02247/9005-47,

rswesternriding@t-online.de
Wo? Bitte den Ort erfragen! Anruf erwünscht!
Wann? Bitte Termin und Zeitpunkt erfragen!

Düsseldorf

■ **Regionensprecher:** Lena Gerß

■ **Zuständig für:**

- Kreis Mettmann ▪ Rhein-Kreis Neuss
- Kreisfreie Stadt Düsseldorf

▪ **Treffpunkt Düsseldorf**

Info: Petra Behr, Mobil: 0172/2004708

Tel.: 02102/703279, michael.behr@vodafone.com
Wo? Landgasthaus Eggerscheidt,

Hölender Weg 48, 40883 Ratingen
Wann? jeden 1. Dienstag d. Monats ab 20 Uhr

▪ **Treffpunkt Essen-Haarzopf**

Info: Susanne Holtermann, 0176/21313257, haarzopf-ponyhof@gmx.de

und: Ingrid Bongart, Mobil: 0172/2018710, i.bongart@ewu-rheinland.de

Wo? Haarzopf Ponyhof, Hatzperstraße 104, 45149 Essen

Wann? jeden 2. Freitag des Monats ab 19 Uhr

▪ **Treffpunkt Hilden**

Info: Jutta Brinkhoff, Mobil: 0151/40107493, mail@juttabrinkhoff.de, www.better-riding.de

und: Meike Weissberg, Mobil: 0173/7369157, info@dogranch-hilden.de

Wo? Dogranch, 40721 Hilden, Düsseldorfstraße 217
Wann? jeden 3. Dienstag d. Monats ab 19 Uhr

▪ **Treffpunkt Hubbelrath**

Info: Marko Pohland, Mobil: 0151/50400455, mpwestern-horses@t-online.de

Wo? All Around Western Horses, Bergische Landstraße 509, 40629 Düsseldorf-Hubbelrath, www.mpwestern-horses.de
Wann? jed. 2. Donnerstag d. Monats ab 18 Uhr

▪ **Treffpunkt Jüchen**

Info: Carolin Jansen, Tel.: 02165/2670, 0177/8967713, carolinjansen@patchofheaven.de

Wo? Patch of Heaven (Seminarraum), Schaan 106, 41363 Jüchen, www.patchofheaven.de
Wann? jed. 1. Donnerstag d. Monats ab 19 Uhr

▪ **Treffpunkt Ratingen**

Info: Detlef Müllers, Mobil: 0172/2686860, info@bs-ranch.de, www.bs-ranch.de

Wo? BlackSmith-Ranch, Hölender Weg 101, 40882 Ratingen
Wann? jeden 1. Mittwoch d. Monats ab 20 Uhr

▪ **Treffpunkt Schloss Burg Stables**

Info: Stefanie Bubenzer, Tel.: 0152/29218701, steffi.bubenzer@sbs4u.de

Wo? Schloss Burg Stables (www.sbs4u.de), Unterwinkelhausen 20, 42929 Wermelskirchen bei Anfahrt per Navi: Talsperrenstr. in Solingen
Wann? jeden 4. Freitag des Monats ab 20 Uhr

▪ **Treffpunkt Sprockhövel**

Info: Aurelia Botter-Lolobali, Tel.: 02324/702202, Mobil: 0173/2956284

Wo? Little Baker Ranch, Kleinbeckstr. 26, 45549 Sprockhövel
Wann? jed. letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr (Außer zu NRW-Ferienzeiten, da fällt er aus!)

▪ **Treffpunkt Wülfrath/Wuppertal**

Info: Lena Gerß, Mobil: 0157/75738895, l.gerss@ewu-rheinland.de

Wo? Bitte den Ort kurz vorher erfragen!
Wann? jed. 3. Donnerstag d. Monats ab 19 Uhr

Eifel

■ **Regionensprecher:** Andrea Mael

■ **Zuständig für:**

- Kreis Euskirchen
- einzelne Orte Kreis Ahrweiler

▪ **Treffpunkt Hallschlag**

Info: Jessica Muthers, Mobil: 0160/90885087, info@heiderhof-quarterhorses.de,

www.heidehof-quarterhorses.de
Wo? Blockhaus Schwarzen Mann, Schwarzer Mann 1, 54595 Gondenbrett
Wann? jeden 1. Freitag des Monats ab 19 Uhr

▪ **Treffpunkt Kall**

Info: Simone Artar, Mobil: 0178/2784758, mone@riderswayout.de

und: Laura Wahl, Mobil: 0177/7200503

Wo? Bürgerhaus von Goldbach,
Strassbüscher Weg 1, 53925 Kall-Goldbach
Wann? jeden 3. Freitag des Monats ab 19 Uhr

Treffpunkt Mechernich

Info: Andrea Mauel, Mobil: 0170/7392122,
trainingsstall-mauel@gmx.de
und: Sonja Baumgart, Mobil: 0157/76494273
Wo? Reiterhof Weiler am Berg,
53894 Mechernich
Wann? jeden 2. Freitag des Monats ab 20 Uhr

Euregio

■ **Regionensprecher:** Biggi Küpper

■ **Zuständig für:**

- Kreis Aachen ■ Kreis Düren
- Kreis Heinsberg
- Kreisfreie Stadt Aachen

■ **Treffpunkt Aachen**

Info: Biggi Küpper, Mobil: 0175/2411560
Tel.: 02485/9121688, www.saddleshop-aachen.de
info@saddleshop-aachen.de
und: Bea Hollesch, Mobil: 0170/2218347
Wo? Hotel-Restaurant Galmei,
Frackersberg 1, 52224 Stolberg
Wann? jeden 1. Freitag des Monats ab 20 Uhr

Köln

■ **Regionensprecher:** Anna-Maria Herrmann

■ **Zuständig für:**

- Rhein-Erft-Kreis: Bergheim
- Kreisfreie Stadt Köln

■ **Treffpunkt Bergheim-Glessen**

Info: Nicole Klose, Mobil: 0170/3168647,
nklose@next-level-integration.com
Wo? Wechselnde Orte! Bitte vorher erfragen!
Wann? jed. letzten Donnerstag d. M. ab 20 Uhr

■ **Treffpunkt Erftstadt**

Info: Anna-Maria Herrmann,
Mobil: 0160/95318785,
nc-herrmara4@netcologne.de
Wo? Wechselnde Orte!
Wann? Bitte Termin und Zeitpunkt erfragen!

■ **Treffpunkt Kerpen-Sindorf**

Info: Maria Pistol, Tel.: 02426/4977,
Fax: 02426/6472, missjetrabbit@online.de
Wo? Gasthaus Schweitzer,
Siemensstr., 50170 Kerpen-Sindorf
Wann? jed. 1. Donnerstag d. Monats ab 20 Uhr

Niederrhein

■ **Zuständig für:**

- Kreis Kleve ■ Kreis Viersen
- Kreisfreie Stadt Krefeld
- Kreisfreie Stadt Mönchengladbach

■ **Treffpunkt Goch**

Info: Susanne Hähnen, Mobil: 0160/96263985,
Tel.: 02802/800370, susanne_haehnen@gmx.de
Wo? HTC Goch, Rittorppweg 57, 47574 Goch
Wann? jeden 3. Freitag des Monats ab 19 Uhr

■ **Treffpunkt Kevelaer**

Info: Sonja Schiele-Wehr, Tel.: 02832/6092,
Mobil: 0177/5820924, schielewehr@aol.com
Wo? Im Reiterstübchen der „Blue Moon Ranch“,
Twisdener Straße 29, 47625 Kevelaer
Wann? jed. letzten Freitag d. Monats ab 20 Uhr

■ **Treffpunkt Kevelaer-Schravelen**

Info: Sabine Stahl, Mobil: 0163/1643421,
sabine-stahl@gmx.de
Wo? Steeldust – Rheinisches Zentrum für
Westernreiten, Hotel Schravelsche Heide,
Grotendonker Str. 56-58, 47626 Kevelaer
Wann? jed. 1. Montag d. Monats ab 19:30 Uhr

Nordrhein / Ruhrgebiet

■ **Regionensprecher:** Maja Deeb

■ **Zuständig für:**

- Kreis Wesel ■ Kreisfreie Städte: ■ Duisburg
- Essen ■ Mülheim a.d. Ruhr ■ Oberhausen

■ **Treffpunkt Hünxe**

Info: Gabriele Lange, Mobil: 0170/3124617,
gabriele@pl-netz.de
und: Svenja Taubner, Mobil: 0173/6640037,
tsvenja@yahoo.de
Wo? Gaststätte Schwarze Heide,
Schwarze Heide 6, 46569 Hünxe (a. Flughafen)
Wann? jed. 3. Donnerstag d. Monats ab 20 Uhr

■ **Treffpunkt Mülheim an der Ruhr**

Info: Maja Deeb, Mobil: 0170/5806945,
timberline-westernschool@freenet.de,
www.timberline-westernschool.de
Wo? Ort bitte kurz vorher erfragen!
Wann? Termin wird im Internet veröffentlicht!

Westerwald

■ **Regionensprecher:** Heike Glück

■ **Zuständig für:**

- einzelne Orte vom Landkreis
Altenkirchen/Siegerland

■ **Treffpunkt Kirchen**

Info: Heike Glück, Mobil: 0175/5463602,
Fax: 0271/4897788, heike@hof-goingen.de
Wo? Wechselnde Orte!
Wann? jed. 3. Donnerstag d. Monats ab 20 Uhr

**Alle Änderungen zu den Treffpunkten
(Tel.-Nr., neue TP, nicht mehr
durchgeführte TP etc.) bitte direkt an
Petra Behr – Breitensportbeauftragte –
schicken: p.behr@ewu-rheinland.de**

BERICHTE aus dem RHEINLAND

4. T&T Cup Dinslaken am 03./04. August 2013

... und wieder war es soweit – ich wusste, ein Turnier steht an!

Da waschen und putzen mich meine Menschenchefs besonders gründlich und morgens gibt es das Frühstück im Pferdehänger – ich war gespannt, wo es diesmal hingeht!

So im Pferdehänger fahren finde ich übrigens ganz gemütlich!

In meinem Hänger hängt immer ein Riesen-Heusack, im Hänger ist es schön hell und wenn meine Menschen dann die hinteren Klappen zumachen, hört man die Autos, die draußen vorbeifahren, nur noch als

Brummen. Es ist kuschelig warm, ich stehe weich und kann in Ruhe mein Heu futtern, in dem häufig ein paar Möhren stecken! Sehr lecker!

Ich kann mich noch erinnern, damals, als ich noch jünger war (ich bin immerhin jetzt schon 20 Jahre!) da waren diese Pferdehänger nicht so bequem! Wenn man von außen schon reinguckte, waren sie ganz dunkel und beim Fahren haben die Wände und der Fußboden schrecklich gewackelt! Das Dach war so eine Art ausrangierte Pferde-Regendecke, das hat immer so



geflattert. Deshalb war ich früher nicht wirklich davon überzeugt, in sowas reinzugehen. Meine früheren Besitzer murmelten manchmal was von: „stundenlang“, aber ich habe nie verstanden, was sie damit meinten.

Aber, wie gesagt, in den Hänger meiner Menschenchefs gehe ich gern und diesmal war die Fahrt nicht besonders lang. Als wir ausstiegen, kam mir alles schon bekannt vor, da war ich auch schon mal!

Meine kleine Menschenchefin brachte mich auf einen schönen Paddock mit Sand, da war etwas Schatten und etwas Sonne, mein Heusack aus dem Hänger und mein Wassereimer.

Dann hat sie mir aber gleich das Halfter, das so glitzert, angezogen und dann wusste ich schon, wir trainieren Showmanship, meine Lieblingsdisziplin! Da kann man nämlich viel rumstehen und wenn ich nett gucke, kriegen wir auf dem Turnier so ein Schleifending!

Meine kleine Menschenchefin Vivienne freut sich dann jedesmal sehr darüber – und ich kriege Leckerlis! Danach haben wir Trail (das ist die offizielle Bezeichnung dafür, das weiß ich schon!) geübt, da wo man über Stangen geht und das mit dem Tor. Das mit den Stangen ist mir klar, da sollte man nicht dran stoßen, denn das ist etwas unangenehm. Außerdem werde ich immer gelobt, wenn ich nicht anstoße, also bemühe ich mich. Nur das mit dem Tor habe ich noch nicht so

ganz verstanden – meine Reiterin will das immer aufmachen, so wie zu Hause, wenn man auf den Reitplatz will. Aber bei den Toren auf den Turnieren kann man doch prima drum herum gehen und muss sich nicht die Mühe mit dem Öffnen und Schließen machen!

Vielleicht hat sie es noch nicht gesehen? Ich muss ihr das das nächste Mal zeigen ...!

Danach brachte sie mich wieder auf den Paddock und gab mir Mittagessen. Danach gab mir meine kleine Vivienne einen Kuss auf die Stirn und sagte was von: „Tschüss, bis morgen!“

Nanu, der Tag war doch noch nicht um? Sonst war immer den ganzen Tag Training! Hmmm ... aber dann hörte ich das Auto meiner Menschenchefs wegfahren, dann war das wohl dieses Mal anders!

Ich verbrachte auf jeden Fall einen gemütlichen Nachmittag, hatte was zu Futtern und zu Trinken und konnte alle Menschen und Pferde begucken, die zur Halle gingen oder

von ihr weg. Und direkt neben mir konnte ich durch die Fenster eine Menschenfrau beobachten, die bei einem Kasten saß und ihn immerzu beobachtete. Was da wohl drin war? Wahrscheinlich war ganz tolles Futter drin, denn sie ließ ihn selten allein. Auch war sie wohl eine Herdenchefin der Menschen, denn alle Menschen besuchten sie ein- oder mehrmals. Und manche Menschen erhielten von ihr aus diesem Kasten ein ganz besonderes Futter, das war weiß, flach und viereckig. Wie das wohl schmeckt? Anscheinend war das aber nicht so lecker, denn ich habe keinen Menschen gesehen, der zu futtern anfing!

Und als es dunkel wurde, ließ die Herdenchefin ihren Kasten allein, sprach freundlich zu mir und führte mich in eine schöne, große und saubere Box mit noch mehr Heu. Ich war schon gespannt, ob ich nun auch so ein weißes, flaches Futter von ihr kriege, aber im Eimer war nur mein gewohntes Futter.

Schade, aber trotzdem lecker! Ich fand das sehr nett von ihr, dass sie sich so um mich gekümmert hat, und konnte gut schlafen!

Am nächsten Morgen kam meine kleine Menschenchefin Vivienne mit der großen Menschenchefin wieder, die irgendwie ziemlich müde aussah. Vivienne war ganz munter und wir liefen eine tolle Showmanship, für die wir am Ende wieder ein schönes Schleifending erhielten.

Auch die anderen Turnierprüfungen haben Spaß gemacht, nur beim Tor



hatte Vivienne immer noch nicht entdeckt, dass man da auch drum herum laufen kann! Ich wollte ihr das zeigen, aber aus einem mir unbekanntem Grund wollte sie das nicht. Also werde ich halt dann nächstes Mal durch das Tor gehen, schließlich ist sie meine Chef! Zwischen den Prüfungen gab es wieder richtig leckeres Gras, es war schönes Wetter, die Menschen waren alle freundlich und ich wurde total verwöhnt! Zu Hause in meiner Herde habe ich leider gar nichts zu melden. Deshalb finde ich so Turnierwochenenden immer toll, denn da stehe ich bei meinen Menschen im Mittelpunkt.

Auch meinen Menschen hat das Turnierwochenende wohl sehr gut gefallen, denn ich hörte sie häufiger sagen: „Tschüss, bis zum nächsten Mal!“

In diesem Sinne, bis zum nächsten Mal!

Euer Sang Kajan



NOVEMBER 2013

Eigentlich dachte ich ja, die Turniersaison ist vorbei – es wurde immer kühler und es fielen auch einige Reitstunden aufgrund schlechten Wetters aus. Das heißt für mich, es geht auf unsere Winterpause zu. Wie erstaunt war ich, als eines Tages auf einmal ein ganzer Schwall Menschen an unseren Stall kam! Manche fuhren auch wieder weg, aber die meisten blieben – und die machten es sich alle bei uns im Reiterstübchen gemütlich! Da man bei uns von einem der Offenställe direkt ins Reiterstübchen sehen kann, haben wir natürlich reingeguckt!

Alle saßen an den Tischen, hatten viele Blätter vor sich und futterten süße Sachen, bei denen mir das Wasser im Mund zusammenlief! Und alle hörten ganz aufmerksam meiner erwachsenen Menschenchefin zu, sie stand als einzige und erzählte etwas. Ich spitzte die Ohren und

hörte von – Pflanzenfresser, Herdentiere – der Mensch übernimmt Verantwortung für das Pferd – der optimale Stall – Raufutter, Saftfutter, Kraftfutter (...hmmmm, lecker!) und so weiter, aber allmählich wurde es mir langweilig und ich wandte mich wichtigeren Dingen zu z.B. Heu fressen!

Einmal kamen alle Menschen aus dem Stübchen und zogen mir und meinem Herdenchef ein Halfter an und führten uns auf den Reitplatz. Na sowas, da stand mitten auf dem Reitplatz unser Pferdehänger mit Auto! Sollte es etwa auf ein Turnier gehen? Aber ich war doch gar nicht turniermäßig geputzt?!? Meine große Menschenchefin stand neben dem Hänger und erzählte noch etwas, dann nahm mich einer der Menschen am Strick und führte mich in den Hänger. Die anderen standen um die Hängerrampe herum, aber das machte mir nichts aus, denn alle guckten sehr freundlich.

In unseren Pferdehänger gehe ich gerne, da ist immer was zu Futtern drin. Dann war ich drin – und es gab nur EIN kleines Leckerli! Kurze Zeit später kam mein Herdenchef auch in den Hänger, es wurden die Stangen und die Rampe zugemacht und wir waren gespannt, wo es hinget! Umso erstaunter waren wir, als wieder ein paar Menschen zu uns in den Hänger kletterten und uns wieder ausluden! Da standen wir also wieder draußen, drehten eine Runde auf dem Reitplatz – und wurden wieder in den Hänger geführt – diesmal von anderen Menschen!

Hmmm, wir konnten uns keinen Reim darauf machen, anscheinend ist das ein neues Spiel oder so! Die Menschen hatten auf jeden Fall Spaß, ich wurde gestreichelt und gelobt, also hab ich es gern mitgemacht!

Aber diesmal wollte ich mehr Futter haben, wie sonst auch, mit EINEM Leckerli wollte ich mich nicht abspesen lassen!

Die Futterraufe im Hänger ist groß! Also bettelte ich im Hänger und guckte ganz lieb (ich weiß schon, wie ich das mache, meine kleine Menschenchefin läuft dann immer los und bringt mir was ganz Leckeres!) und tatsächlich, wir bekamen diesmal mehr!

Das Spiel wiederholte sich an einem anderen Tag, diesmal mit meinem Sohn und seiner Mutter. Mein Sohn fährt schon seit Babyalter Pferdehänger, er hat mir mal erzählt, dass er an einem einzigen Tag 6 Mal ein- und ausgestiegen ist – jeweils immer mit kurzer Fahrt dazwischen.

Nach einiger Zeit durften wieder alle auf die Koppel und die Menschen gingen ins Stübchen. Als ich kurze Zeit später wieder rein schaute, kam eine nette, kleinere, energische Dame mit hellen Haaren ins Stübchen, die mir vage bekannt vorkam. Sie begann zu sprechen, alle Menschen hörten ihr aufmerksam zu und zwischendurch



antworteten ihr die anderen Menschen. Später fiel es mir wieder ein – sie ist auch immer auf den Turnieren, auf denen ich mit meiner kleinen Menschenchefin bin! Aha, anscheinend fand hier am Stall auch so eine Art Turnier statt, nur ohne Pferde! Denn nach einiger Zeit kamen alle

Menschen aus dem Stübchen und machten ein Foto, auf dem sie alle ganz fröhlich etwas hochhielten, was so ähnlich wie die Schleifendinger von den Turnieren aussah, nur größer und vier-eckiger.

Wie schön, anscheinend hatten diesmal alle gewonnen!

Euer Sang Kajan

Genau, diesmal haben alle gewonnen – wir gratulieren herzlich zum bestandenen Basispass:

- Lena Zimmermann ▪ Linni Katta
- Lynn Strackeljahn ▪ Tanja Steinkuhl
- Lisa Hucklenbroich ▪ Kimberly Zuleger
- Layenne Kocks ▪ Kati Dahl

und danken der EWU RichterIn Ingrid Bongart für eine tolle Prüfungsatmosphäre!

Das Team der LITTLE BAKER RANCH und Aurelia Botter-Lobalbi

EWU-Mitglieder auch bei anderen Turnieren erfolgreich: 2x Allround Champion

Wie jedes Jahr fand im September die ARABER TROPHY SALZKOTTEN statt, ein internationales Event für alle Reiter mit arabischen Pferden. Voraussetzung ist ein nachgewiesener Eintrag in einem Araberzuchtverband.

Es gab Dressur- und Springprüfungen, die typische „Arabershow“ und eben auch Westernreiten!

Leider zeigte sich in vielen Fällen bei den Englischreitern, woher der Ruf des durchgeknallten, zappeligen Arabers kommt. In den Dressurklassen stand – selbst beim „Line up“ – fast keines



Die westerngerittenen Araber stehen chillig in der Mitte der Abreitehalle.

der Pferde still ...! Ob das an der meist harten Hand, mangelndem Einfühlungsvermögen oder übertriebenem Sporeneinsatz der Reiter lag, mag nur eine persönliche Vermutung (bzw. Beobachtung) der Verfasserin sein ...

Die Organisatoren hatten sich viel Mühe gegeben, die große Halle war wunderschön geschmückt und es fand sich immer ein freundlicher Ansprechpartner, wenn man Fragen hatte. Da der Zeitplan etwas verzögert war, hatten vor allem die Westernreiter genügend Zeit zum Abreiten und während englisch gerittene Araber um sie herum sausten, standen fast alle western gerittenen Araber tiefenentspannt in der Mitte und die Reiter hielten einen gemütlichen Plausch.

Die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit unter den Westernreitern war wieder mal einmalig – wo erlebt man es, dass ein namhafter (Western-) Trainer sich in den Sand kniet, um einer Jugendlichen (die noch nicht einmal seine Reitschülerin ist!), bei den verklemmten Reißverschlüssen der Chaps zu helfen?!?



All-Around-Champions – Marianne Freundlieb mit Monty und Corinna Thorn mit Mortischa.

Vielen Dank nochmal an dieser Stelle!

Und so freuten sich auch alle mit Marianne Freundlieb (EWU-Rheinland, LK 2 A), die mit ihrem MONTY All-Around-Champion in der Open Klasse wurde und mit Corinna Thorn (EWU-Rhld-Pfalz, LK 4 A) und MORTISCHA, die All-Around-Champion bei den Einsteigern wurde!

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Reiterinnen und Pferde!

Aurelia Botter-Lobalbi



1. Vorsitzende

Monika Aeckerle

Auf Weilerland 58, 66571 Eppelborn
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07
Handy: 01 71 / 6 95 09 51
Monika.Aeckerle@kabelmail.de

Pressewart/Jugendarbeit

Christine Kreutzberger

Kyllbergstr. 48, 66346 Püttlingen
Tel.: 01 76 / 21 16 68 93
tiene78@web.de

Saarland

1. stellv. Vorsitzende

Stefanie Schnur
Fischbacher Weg 30
66270 Sulzbach
Tel.: 0 68 97 / 9 52 30 53
Handy: 01 73 / 6 59 34 30
stefanie.schnur@t-online.de

Schatzmeisterin

Pia Zenner
Schletterstr. 3, 66809 Nalbach
Handy: 01 72 / 6 81 18 35

2. stellv. Vorsitzende

Alexandra Brausch
Kapellenstr. 43, 66701 Beckingen
Tel.: 01 77 / 5 80 32 33
Alexandra.111@web.de

Landestrainer

Rabia Bakri
Eisenbahnstr. 10, 66809 Nalbach
Tel.: 0 68 38 / 8 53 33
Handy: 01 70 / 8 35 05 67
info@litemont-ranch.com

Turnierwartin

Christina Münster
Schulstr. 30, 66663 Merzig
Handy: 01 77 / 4 92 09 86
tuffy-usa@gmx.de

**Immer gut informiert!
Der EWU-LV Saarland
im Internet unter:
www.ewu-saarland.de**

■ Sportwartin

Barbara Haaß
 Rechwies 16
 66557 Illingen
 Tel.: 01 77 / 8 53 13 48
 barbarahaass@schlau.com

■ Freizeitwartin

Dr. Anke Litwicki
 Im Birkenfeld 2
 66125 Saarbrücken
 Handy: 01 71 / 8 04 19 69
 litan@gmx.de

■ Jugendsprecherin

Vanessa Zarcone
 Walpershoferstr. 33
 66292 Riegelsberg
 Handy: 01 71 / 3 21 88 92
 vanessa0804@hotmail.de

■ Webmaster

Thomas Pack
 Fischbacher Weg 30
 66280 Sulzbach
 Tel.: 0 68 38 / 9 79 51-0
 Fax: 0 68 38 / 9 79 51-15
 thomas.pack@sicherheit-pack.de

Einladung zur Mitgliederversammlung der EWU-Saarland e.V.

Der Vorstand lädt hiermit seine Mitglieder satzungsgemäß zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Termin: Freitag, den 07. Februar 2014 um 20:00 Uhr

Ort: Bistro - Waldstube Saarwellingen (im Nebenzimmer),
 Neuer Kirchplatz 7, 66793 Saarwellingen
 Unter www.waldstube-saarwellingen.de ist die Anfahrt beschrieben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Ermittlung der Stimmberechtigung
2. Benennung des Protokollführers
3. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Jahr
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Neuwahlen des gesamten Vorstandes:
 - Vorsitzende(r)
 - 1. stellv. Vorsitzende(r)
 - 2. stellv. Vorsitzende(r)
 - Schatzmeister/in
 - Beirat:
 - Freizeitwart(in)
 - Pressewart(in)
 - Sportwart(in)
 - Schriftführer(in)
6. Wahl von zwei Rechnungsprüfern
7. Wahl der Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung
8. Formulierung von Anträgen für die Delegiertenversammlung
9. Aktivitäten in 2014
10. Sonstiges

Anträge der Mitglieder können bis zum 21. Januar 2014 schriftlich an den Vorstand eingereicht werden.

Für den Vorstand Monika Aeckerle, Vorsitzende

Breitensport: Ritt in den goldenen Herbst

Am 12.10.2013 veranstaltete die EWU Saarland e.V. einen Herbsttritt rund um den Hoxberg (Raum Lebach).

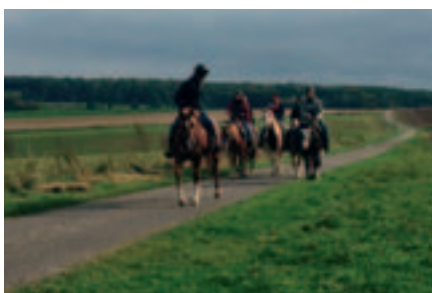
Der Hoxberg ist nicht nur wegen seiner herrlichen Wanderwege, sondern vor allem wegen des sagenumwobenen Kaltensteins ein begehrtes Ausflugsziel. Auch für die Reiter in der Region lässt das weitläufige Gelände keine Wünsche offen.

Ausgangspunkt des Ritts war die Litermont Ranch in Nalbach. Auf halber Strecke legte die Truppe einen „Boxenstopp“ bei Familie Leidinger ein, die für alle eine willkommene Erfrischung bereithielt. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

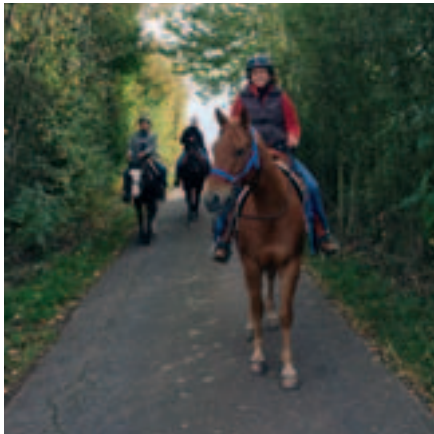
Im Anschluss an die etwa vierstündige Tour traf man sich zum gemeinsamen Pizzateessen im gemütlichen „Saloon Weyrich“. Auch Freunde der EWU Saarland e.V. sowie kürzlich gewonnene Neumitglieder gesellten sich hinzu.

Bei stimmungsvoller Musik und guter Laune ließ man einen gelungenen Tag langsam ausklingen und schmiedete bereits Pläne für das darauffolgende Jahr.

Christine Kreutzberger



Alle Berichte für die Saarland-Seiten bitte an: Christine Kreutzberger, tiene78@web.de



Sachsen-Anhalt

1. Vorsitzender

Markus Hars
Lindenstraße 10
39359 Rätzlingen
Tel.: 03 90 57 / 98 908, Fax: 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

2. Vorsitzender

Sven Lachmann
Friedensallee 36
39261 Zerbst/Anhalt
Tel.: 01 76 / 10 08 31 50
sven@ewu-sachsen-anhalt.de

Pressewart

Kevin Bürgel
Dobritzer Straße 1
39261 Zerbst/Anhalt
Tel.: 01 72 / 1 40 44 25
kevin@ewu-sachsen-anhalt.de

Internet

www.ewu-sachsen-anhalt.de

■ Kassenwart

Heiko Wilke
Boquet-Graseweg 84
39128 Magdeburg
Mobil: 01 72 / 3 18 65 51
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

■ Jugendwart

Josephin Lachmann
Dobritzer Straße 1
39261 Zerbst/Anhalt
Mobil: 01 74 / 1 97 80 73
josephin@ewu-sachsen-anhalt.de

■ Breitensport

Michael Konitzer
Dorfstr. 19, 39515 Bertingen
Tel.: 039 36/65 11 93
Mobil: 01 72 / 3 23 70 18
michael@ewu-sachsen-anhalt.de

Wir gratulieren ganz Herzlich ...

- Janine Deinert
 - Ilona Kaßner
 - Birgit Kölbl
 - Elisabeth Schmidt
- zum Geburtstag!**



Euer Vorstand

Unsere Trainer im LV Sachsen-Anhalt:

■ Trainer C:

- Melanie Hars, Tel.: 0175/1430375
- Ilona Kaßner, Tel.: 0391/6345029 oder Mobil: 0171/3411885
- Michael Konitzer, Tel.: 0172/3237018
- Christoph Schiefler, Tel.: 0151/58736803
- Anja Kettler, 06888 Dabrun, Tel.: 0173/1441606
- Barbara Loßau, Tel.: 05351/3809270 oder Mobil: 0178/8036648
- Reinhold Heitkötter, 39606 Gladigau, Tel.: 039392912951 oder Mobil: 0177/3504508

■ Trainer B:

- Kerstin Ahlfeld, Tel.: 0173/9404471
- Hardy Frellstedt, Tel.: 03473/801211
- Alexandra Scheffler, Tel.: 034773/39088
- Birgit Kölbl, Tel.: 0345/5507483 oder Mobil: 0177/4658031

Frohes Neues!

Im Namen des Vorstandes der EWU-Sachsen Anhalt hoffen wir, dass ihr alle schöne Feiertage und einen guten Rutsch hattet! Wir freuen uns auf das kommende Jahr und alles, was es mit sich bringt. Falls ihr Interesse an allen Veränderungen habt, vergesst nicht unsere **JHV am 18.01.2014 ab 16:00 Uhr** in der **Gaststätte Reiterhof Dame in 39175 Wahlitz**.

Unsere Sponsoren im LV Sachsen-Anhalt:



www.quad-atv-event.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de



1. Vorsitzende

Andrea Kaschitzke
 Plauener Landstr. 22c, 08538 Weischlitz
 Tel. und Fax: 03 74 36 / 1 29 85
 kaschitzka@yahoo.de

2. Vorsitzender

Frank Kunkel
 Macherstr. 58, 01917 Kamenz
 Tel.: 0 35 78 / 78 40 10
 kunkel@kunkel-anwaelte.de

Pressewart

Björn-Olaf Dröge
 Limbacher Str. 28, 09243 Niederfrohna
 Mobil: 01 51 / 40 13 83 02
 bodroege@pro4tex.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

Turnierwart

Matthias Kirchner
 Dorfstr. 20c, 01723 Kaufbach
 Tel.: 01 51 / 12 81 41 79
 mik-kirchner@web.de

Landestrainer

Daniela Bapp
 Dittersbacher Str. 4, 01328 Dresden
 Tel.: 01 71 / 4 23 06 58
 info@westerntraining-bapp.de

Kaderchef

Frank Birke
 Buchenweg 11, 06895 Zahna-Elster
 Mobil: 01 75 / 7 21 17 63
 f.birke@gmx.de

Jugendwart

John Metzner
 Oberdorf 111
 09518 Großrückerswalde
 Mobil: 01 72 / 3 47 17 77
 JM@ivb24.eu

Tierschutzbeauftragte

Brenda Esfeld
 Am Feldrain 2, 01723 Kaufbach
 Tel.: 03 52 04 / 4 74 77
 withe-horse-ranch@t-online.de

Berichte/Artikel für die Sachsen-Seiten bitte an:
 Björn-Olaf Dröge
 bodroege@pro4tex.de

Sachsen

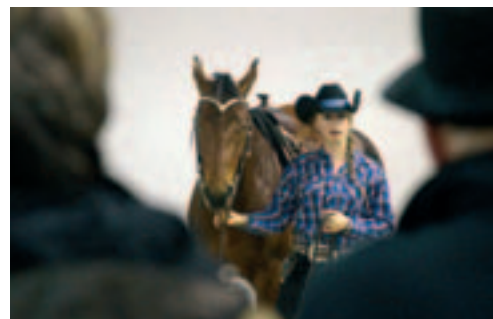
EWU Sachsen und NRHA Regio-Ost beim Großen Preis von Sachsen

Auf Initiative des Curtis-Hof, einem Quarter Horse-Zuchtbetrieb und dem Heimatstall von HOT SMOKING CHEX in der Nähe von Chemnitz, wurde der Gedanke an die EWU-Sachsen und die NRHA Regio-Ost herangetragen, zum „Großen Preis von Sachsen“, einem internationalen, hochdotierten Springturnier mit 130 Startern aus 20 Nationen in der Messe Chemnitz, einen Western-Aktionsring durchzuführen, um die Westernreiterei und die Ernsthaftigkeit unseres Sports der breiten Öffentlichkeit und auch den Veranstaltern zu präsentieren.

Ziel soll es sein, in den kommenden Jahren ein eigenes Event in der Messe durchzuführen.

Nach vielen Vorgesprächen mit dem Veranstalter war dann bald klar, dass es einen Aktionsring geben sollte, in dem die verschiedenen Facetten unseres Westernreitsports gezeigt werden sollten.

Und so wurden am Donnerstagabend bis spät in die Nacht sechs Boxen, ein Aktionsring und der EWU-Sachsen-Stand aufgebaut.



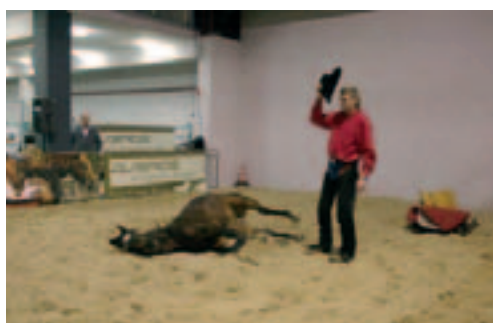
Am EWU-Stand wurden gleichzeitig bei vielen interessierten Kontakte für Reiterwochenenden für Kinder, Trainerkontakte und Anlagen-Informationen vermittelt.

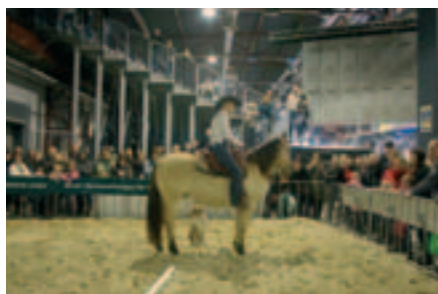


Im Programm der Abendveranstaltung hatten wir dann in einer 15-minütigen Vorführung vor 4000 Zuschauern Gelegenheit den Horse & Dog Trail und die Reining vorzustellen. Bereits das Abreiten zwischen Voltigie-



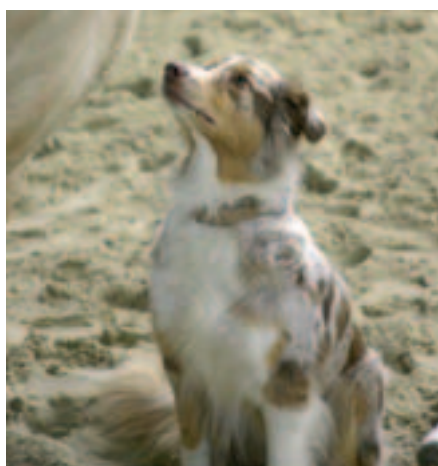
Im Aktionsring haben Uwe Lindner mit Mr. Papa Chic, Franziska Faßbinder mit A Real Chic, Nancy Großer mit ihrem jungen Hengst NG Ultimate Slide, John Metzner mit Tamulena Pep, Kathleen Ullrich mit B Bubbeltum, Lothar Zschaler mit Apollo sowie Stefanie Passate mit Leander vom Curtis-Hof den Zuschauern das Westernreiten nahe gebracht. So wurde von der Jungpferde-Ausbildung bis hin zum Trail/Horse & Dog Trail, sowie den verschiedenen Elementen der Reining auf der ca. 30m² großen Fläche alles gezeigt. Die Vorführungen, die jeweils bis zu 1 Stunde dauerten, waren am ganzen Wochenende voll.





ern, Kutschen und Springreitern war schon eine Herausforderung auf dem doch recht kleinen Abreiteplatz.

Für Kirsten Winter und ihre Hündin Trisha wurde ein Trail aufgebaut, den die beiden absolvierten.



Uwe Lindner mit MR. PAPA CHIC und Maria Theresia Till mit ARCCAPTAIN zeigten in der Arena die verschiedenen Elemente der Reining soweit es der Boden zuließ. Moderiert und erklärt wurde die Vorführung von Sven Biebler.



Zum Schluss gab es ein Rennen zwischen Moto-Cross-Motorrad und Stefanie Passate und Ihrem Araber-Quarter-Mix, den sie im ersten Vergleich für sich entscheiden konnte.

Insgesamt war ein voll gelungenes Wochenende. Der Westernreitsport hat neue Freunde gewonnen und wird vielen Besuchern positiv in Erinnerung bleiben. Aus Kreisen des Veranstalters war die Resonanz für den Aktionsrings so positiv, dass ein eigenes Event in der Messe für das Frühjahr 2015 im Gespräch ist.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten bedanken, die daran teilgenommen haben:

- Uwe Lindner, Martina Prag und Franziska Faßbinder vom HWL Gleisberg
- Kirsten Winter und Frank Kunkel
- Bianca Großer, Nancy Großer, Eric Weise, Lothar Zschaler und Kerstin Förster von der Reitanlage Zehren
- John Metzner und Kathleen Ullrich von Silver Rock Nature
- Björn-Olaf Dröge als unser Pressewart
- Nadine Weyer
- Thomas und Maria-Theresia Till
- Sven Biebler als unser Sprecher
- Steffi Mertz als unsere Fotografin
- Kai Saupe und Stefanie Passate vom Curtis-Hof



Es hat allen viel Spaß gemacht und vielleicht haben wir bald Gelegenheit selbst ein solches Event austragen zu können.

*Text: Björn-Olaf Dröge, Franziska Faßbinder
Fotos: Steffi Mertz*

Die erfolgreichsten Reiter/innen der EWU-Sachsen in der Cup- und Trophywertung 2013

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im „Braugut Hartmannsdorf“ beendete die EWU-Sachsen am 02. November die Turniersaison.

Wir ehrten die erfolgreichsten Reiterinnen und Reiter auf sächsischen Turnieren in der verschiedenen Disziplinen und Leistungsklassen in der Cup- und Trophywertung.

Auf diesem Weg möchten wir nochmals unseren Glückwunsch zu den Erfolgen übermitteln.

■ Cup-Wertung:

▪ Pleasure

1. Claudia Kaschitzke mit Just Tom Playboy
2. Daniela Faust mit Tigers Sugar Baby
3. Herbert Winter mit Reds Gonna B Smart

▪ Trail

1. Ute Rentsch mit Kamerun's Gaia
2. Claudia Kaschitzke mit Just Tom Playboy
3. Katrin Prüfer mit Shining Star Quent

▪ Western Horsemanship

1. Claudia Kaschitzke mit Just Tom Playboy
2. Carolina Clement mit Peppys Golden Olena
3. Evelyn Schöne mit Tanquery Dandy

▪ Reining

1. Sandra Donath mit Sunny
2. Herbert Winter mit Reds Gonna B Smart
3. Stefanie Wendt mit Peppys Golden Olena



■ Trophywertung:

▪ LK 1 A

1. Claudia Kaschitzke mit Just Tom Playboy
2. Herbert Winter mit Reds Gonna B Smart
3. Claus Georgi mit Smoth N Kohinoor

▪ LK 2 A

1. Stefanie Wendt mit Peppys Golden Olena
2. Ina Ottlinger mit Duggy Dakota
3. Tanja Friedel mit Shugar Quint Bay

▪ LK 3 A

1. Kathleen Ullrich mit B Bubblegun
2. John Metzner mit Tamulena Pep
3. Evelyn Schöne mit Tanquery Dandy

▪ LK 4 A

1. Oliver Trotzky mit Shugar Quint Bay
2. Sandra Donath mit Sunny
3. Katrin Prüfer mit Shining Star Quent

▪ LK 1 B

1. Lisa-Marie Georgi mit Smooth Kohinoor
2. Maria Theresia Till mit Mr. Hollywood Rocket
3. Maria Theresia Till mit Duallywood Andure

▪ LK 2 B

1. Eric Laue mit FRS Tibullo

▪ LK 3 B

1. Maria Hermsdorf mit Samurai King Doc
2. Lilian Möritz mit Tarzan
3. Maria Hermsdorf mit Sioux

▪ LK 4 B

1. Stefanie Uhmman mit Sir Gatsby Goer
2. Josefine Hänselmann mit Smart Royal Player
3. Carolina Clement mit Peppys Golden Olena

Euer Vorstand





1. Vorsitzender

Klaus- Peter Fischer
Ortsstraße 10, 96528 Grümpen
KPFischer_Gruempen@web.de

2. Vorsitzender

Branko Krajnovic
Nelkenweg 4, 99326 Stadtilm
drbranko2000@hotmail.com

Pressewart

Monique Jablonski
Hauptstraße 102, 98553 Breitenbach
monique.jablonski@web.de

Internet

www.ewu-thueringen.de

Thüringen

Unsere Trainer in Thüringen

- **Thomas Günther – Trainer A**
Haßleben, Tel.: 01 71 / 11 049 55
www.pro-ride.net
- **Constanze Marx – Trainer B**
Jena, Tel.: 01 62 / 68 00 870
- **Melanie Roch – Trainer B**
Saafeld/Rudolstadt
www.circle-r-ranch.bplaced.net
- **Vera Delle – Trainer B**
Haßleben, Tel.: 01 71 / 11 049 55
www.pro-ride.net
- **Constanze Felizak – Trainer C**
Lindewerra/Eichsfeld
www.cfwesterntraining.de
- **Gerhard Knöll – Trainer C**
Berga/Elster
www.balancedhorses.de
- **Ralf Schmiedel – Trainer C**
Floh-Seligenthal
Tel.: 01 71 / 28 16 662
- **Maria Eickhoff – Trainer C**
Bad Colberg-Heldburg
Tel.: 03 68 71 / 3 04 90
www.countryscheune.de
- **Christiane Kirchner – Trainer C**
Floh-Seligenthal
Tel.: 01 71 / 28 16 662
- **Axel Lohse – Trainer C**
Bad Liebenstein OT Meimers
Tel.: 01 52 / 53 56 50 91
- **Antje Mozer – Trainer C**
Almerswind
Tel.: 01 62 / 28 95 115
- **Katrin Steinhäuser – Trainer C**
Rannstedt
www.stone-ranch.com
- **Uta Fischer**
Plaue, Tel.: 01 52 / 54 07 19 67
- **Katharina Stötzner**
Miesitz, www.main-ranch.de

■ Kassenwart

Annett Fischer
Ortsstraße 10, 96528 Grümpen
annettfischer66@web.de

■ Turnierwart

Annett Behrens
Johannes-Ippen-Straße 28
99058 Erfurt
chunnbarscody@t-online.de

■ Jugendwart

Maik Brandt
Brühlweg 6, 99830 Groß Burschler
christinbrandt@web.de

**Wir wünschen allen
unseren Mitgliedern
einen guten Start
ins neue Jahr!**

Der Vorstand

■ Geburtstage im Januar:

- Gallus, Lysann
 - Hakim-Ghiassi, Anja
 - Liehr, Jessica
 - Lohse, Axel
 - Menge, Anke
 - Müller, Jasmin
 - Pfaff, Karolin
 - Rockendorf, Ricarda
 - Scherf, Tanja
 - Stein, Anna-Sophie
 - Steinmetz, Annett
- Herzlichen Glückwunsch!**

Trainingsställe der EWU-Thüringen

- **Cooper Ranch**
Steinsee 11
99755 Hohenstein OT Steinsee
Tel.: 036336/579980
www.cooperranch.de
- **Criollo-Hof/TM-Ranch**
Hofstätte 2
99310 Holzhausen
Tel.: 03628/45968
www.tmranch.de
- **Gestüt Hof Boxberg**
Reichenbacher Weg 4
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 03683/407547
www.g-h-b.de
- **Haflingergestüt Meura**
Ortsstraße 116, 98774 Meura
Tel.: 036701/31151
www.haflinger-in-meura.de
- **Hunter Oak Ranch**
Ludwig-Wagner-Straße 33
37318 Lindewerra
Tel.: 036087/17966
www.cfwesterntraining.de
- **Kiefernberg-Ranch**
Camburger Straße 12
06772 Droyßig
Tel.: 034425/27205
www.kiefernberg-ranch.de
- **Main-Ranch**
Ortsstraße 38, 07819 Miesitz
Tel.: 036482/33220
www.main-ranch.de
- **Princess-Ranch**
Wiesenstraße 22
07570 Harth-Pöllnitz
Tel. 036607/2548
www.princess-ranch.de
- **Shadow Creek Ranch**
Einöd 385
98663 Bad Colberg- Heldburg
Tel.: 036871/30490
www.countryscheune.de
- **Stone-Ranch**
Dorfstraße 6, 99518 Rannstedt
Tel.: 036464/71540
www.stone-ranch.com
- **Twinn-5-Ranch**
Dorfstraße 14
99441 Mechelroda/ OT Linda
Tel.: 036453/81775
www.twinn-s-ranch.de
- **Westernreiterhof Horse Camp**
Im Dorfe 22b
99448 Hohenfelden
Tel.: 0172/3786131
www.horsecamp.de

Termine der EWU-Thüringen

- **19. April 2014**
EWU-C-Turnier in Einöd
Ort: Countryscheune und
Shadow Creek Ranch, Einöd
Kontakt: info@countryscheune.de
Telefon: 03 68 71 / 3 04 90
 - **19. April 2014**
Kurs Zirkuslektionen
Ort: Greenland Ranch,
Schwarzaer Str. 23, 98547 Christes
Info: Constanze Holland-Moritz,
c.holland-moritz@gmx.de
 - **20.-21. April 2014**
Osterturnier in den Rinder-
disziplinen in Einöd
Ort: Countryscheune und
Shadow Creek Ranch, Einöd
Kontakt: info@countryscheune.de
Telefon: 03 68 71 / 3 04 90
 - **02. Mai 2014**
Sicherheitstraining „Sicher-
Reiten“ für Kinder
Ort: Greenland Ranch,
Schwarzaer Str. 23, 98547 Christes
Info: Constanze Holland- Moritz,
c.holland-moritz@gmx.de
 - **03. Mai 2014**
Sicherheitstraining „Sicher-
Reiten“ für Jugendliche und
Erwachsene
Ort: Greenland Ranch,
Schwarzaer Str. 23, 98547 Christes
Info: Constanze Holland-Moritz,
c.holland-moritz@gmx.de
 - **01.-03. August 2014**
13. Countryfest in Einöd
Ort: Countryscheune und
Shadow Creek Ranch, Einöd
Kontakt: info@countryscheune.de
Telefon: 03 68 71 / 3 04 90
 - **07.-10. August 2014**
ITPA-Europameisterschaften
im Team- und Cattle-Penning
Ort: Countryscheune und
Shadow Creek Ranch, Einöd
Kontakt: info@countryscheune.de
Telefon: 03 68 71 / 3 04 90
- Nähere Infos zu allen Kursen
und Veranstaltungen unter:
www.ewu-thueringen.de**

Basisworkshop Rindertraining Teil II (09./10.11.2013) in Einöd

Samstagmorgen, 10.00 Uhr trafen sich 12 gespannte Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein mit Maria Eickhoff und Monique Jablonski in der Reithalle der Shadow Creek Ranch in Einöd. Ein ganzes Wochenende Kühe stand auf dem Plan.

Bevor es richtig losgehen konnte, gab es zu Beginn des Kurses die theoretische und praktische



Vorbereitung der Pferde und der Reiter auf die Rinderarbeit.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause bei zünftigem Essen in der Countryscheune, ging es für alle Teilnehmer ab ans Rind. Anfangs waren einige Pferde noch etwas zögerlich, doch nach kurzer Zeit siegte die Neugier. Der Nachmittag war somit ausgefüllt mit der Gewöhnung der Pferde an die Rinder, der richtigen Positionierung am Rind, dem Einreiten in die Herde und der Basisarbeit an der Herde.

Am Sonntag stand dann Team und Cattle Penning auf dem Programm. Nachdem Maria und Monique die Regeln der beiden Disziplinen erklärt und auch beim gemeinsamen Warm Up noch einmal Pferde und Reiter mit verschiedenen Übungen auf die Rinderarbeit vorbereitet hatten, konnten sich die Kursteilnehmer erst im Cattle Penning und dann auch im Team Penning ausprobieren.



Es gab viel zu lachen, da manches Rind seinen eigenen Kopf durchsetzte und mit dem Reiter einfach nicht kooperieren wollte. Manchmal ist es eben gar nicht so einfach, der Kuh zu zeigen, was man eigentlich will.

Leider ging das Wochenende wieder viel zu schnell vorüber.

Wir freuen uns schon auf das erste Rindertraining in 2014 auf der Shadow Creek Ranch in Einöd.

Kleiner Rückblick aus dem Jahr 2013

Zum wiederholten Mal machten wir uns auf den Weg zur White Horse Ranch zu Brenda Esfeld. Das waren Stefanie mit Missy, Ilona mit Kitty und Ich (Petra) mit Johnny.

Nach einer kurzen theoretischen Erläuterung über uns und unsere Pferde hatte Brenda sich einen kleinen Überblick verschafft. Ob Bodenarbeit oder die Arbeit vom Sattel aus, das Training, bzw. das Erlangen von einer besseren Kommunikation zwischen uns und unseren Pferden trägt immer Früchte. In jeder Situation bekommt man Lösungsvorschläge. Es ist erstaunlich wie exakt Brenda Schwierig-

keiten erkennt und immer Tipps zur Verbesserung geben kann. Auch fasziniert mich die gesamte Organisation auf der Ranch zum Wohle der Pferde. Fachliches Wissen, Professionalität, gepaart mit Freundlichkeit ist eine gute Mischung. Auch für unsere Pferde stand in den Pausen eine schöne Koppel mit saftigem Grün zur Verfügung. Besonders gefällt mir an Brenda, wo immer ich sie sehe, ihre Ruhe, Gelassenheit und ihr Können beim fairen Umgang mit Mensch und Pferd. Probleme mit Pferden treten meist erst dann auf wenn der Mensch in ihr Leben tritt.



Also: Stellen wir uns die Frage was kann ich tun, dass mein Pferd mich besser verstehen kann. Mit dieser Einstellung kann sich jede Pferd-Mensch-Beziehung verbessern. Für mich sind die Tage auf der White Horse Ranch viel mehr als Training!

Wir bedanken uns für die schöne Zeit, die fürsorgliche Betreuung unserer Pferde und, und, und ... Wir werden unsere Hausaufgaben machen.

Bis zum nächsten Mal.

Text: Petra Hoffmann

„Vom Fluchttier zum Athleten“ – Ein Kurs mit dem international bekannten Ausbilder und Buchautor Herrn Klaus Schöneich vom Zentrum für anatomisch richtiges Reiten ARR®

Vom 31.10. bis zum 02.11.2013 fand wieder ein Kurs mit Herrn Schöneich in Thüringen statt.

Für den Kurs wurde uns von der Familie Schmidt die Reitanlage "Hengstbachhof" in Hetschburg zur Verfügung gestellt. Die Versorgung der Zwei- und Vierbeiner klappte hervorragend.

Die Hauptorganisation hatte diesmal Annett Michi übernommen. Hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön von allen Kursteilnehmern.

Ich konnte nun glücklicherweise wieder am Kurs mit meinem Quarter Horse-Wallach Shades of Seeker Junior teilnehmen. Junior hatte sich vor 2 ½ Jahren hinten rechts das Hufbein doppelt gebrochen. Ich war gespannt, was Herr Schöneich zu unserer Entwicklung sagen würde.

Die meisten Teilnehmer waren schon am Vortrag angereist, damit sich die Pferde an die neue Umgebung gewöhnen konnten.

Pünktlich traf Herr Schöneich ein und das Wetter ließ es zu, dass wir die persönliche Vorstellungsrunde draußen bei Sonnenschein beginnen konnten.

Danach ging es zur Analyse der Pferde in die Reithalle, in der schon der Round Pen aufgebaut war. Die Pferde wurden nacheinander vorgestellt und Herr Schöneich gab den Besitzern seine ersten Eindrücke wieder. Das Pferd in seiner Gesamtheit (Muskulatur, Fell, Hufe, Erscheinung) wurde von Herrn Schöneich begutachtet, ebenso gingen auch der Hufbeschlag und der Sattel in seine Analyse mit ein.

Selbst gestandene Kursteilnehmer erfuhren hierbei neue noch detailliertere Informationen über das „Wesen“ Pferd.

„Vom Fluchttier zum Athleten“

unter diesem Motto stand der im Anschluss gehaltene Vortrag. Herr Schöneich erläuterte die Zusammenhänge der Biomechanik mit den Problematiken unserer heutigen Reitpferde. Mit vielen neuen Denkanstößen und Eindrücken ging der erste Kurstag zu Ende.

Der zweite Tag begann um 8 Uhr morgens. Herr Schöneich arbeitete einige Pferde an der Longe oder gab uns Tipps dazu, was noch verbessert werden kann. ▶



Die Teilnehmer stellten während der Trainingseinheiten und auch im Anschluss sehr viele Fragen an Herrn Schöneich, welche dieser mit Geduld und weiterführenden Erläuterungen beantwortete. Trotz der ernsten Thematik kam der Spaß nicht zu kurz.

Am Ende des zweiten Tages ließen sich die Pferde schon gut auf die Kommunikation und die Arbeit mit Herrn Schöneich ein. Dabei konnten wir wieder einmal feststellen, dass jedes Pferd individuell und aus vielen Blickwinkeln zu betrachten ist.



Nun war es für mich soweit Junior unter dem Sattel vorzustellen. Junior meisterte die auszuführenden Lektionen (Schlangenlinien, Volten, Galoppwechsel) mit Bravur. Ich hatte das Gefühl, dass er sich wieder in seiner Mitte befindet. Absolut ruhig und gelassen aber dennoch mit Pep bewegte er sich, als ob nie etwas gewesen wäre.

Herr Schöneich und ich waren derselben Meinung darüber, dass Junior und ich wieder an dem Punkt angekommen sind und uns sogar noch verbessert haben, an dem wir vor 2 ½ Jahren aufgrund seiner Erkrankung aufhören mussten.



Die Genetik (Abstammung, Rasse) spielt dabei eine wesentliche Rolle. Aber Eines haben sie alle gemeinsam. Das Wesen des Fluchttieres steckt in Jedem. Nun ist es an uns, aus diesem Fluchttier einen Athleten zu formen, der uns gesund bis ins hohe Alter tragen kann.

Am letzten Tag unseres Kurses hatten wir im Rahmen der Abschlussbesprechung noch einmal die Gelegenheit, mit Herrn Schöneich die noch

ausstehenden Fragen zu erörtern und das individuelle Programm des letzten Trainings festzulegen. Dann ging es an die Arbeit mit unseren Pferden. Am Ende waren sich alle Kursteilnehmer darüber einig, das Erlernte beizubehalten und zu festigen.

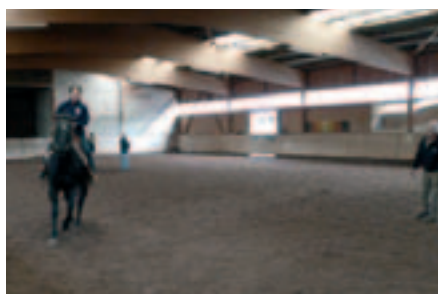
Aus diesem Grund ist die Planung des nächsten Kurses schon in vollem Gange.

Ich persönlich gab Herrn Schöneich ein herzliches Dankeschön für seine Frau mit auf den Heimweg.

Ohne die Telefonate und persönlichen Gespräche im Zentrum für ARR® hätte ich vielleicht nicht den Mut und das Durchhaltevermögen gehabt, der vernichtenden Diagnose der Tierärzte entgegenzutreten. Ich habe Junior die Chance gegeben und er hat sich ein zweites Leben geschenkt. Es war ein langer und holpriger Weg mit vielen Rückschlägen, aber es hat sich gelohnt ihn zu gehen.

Vielen, vielen Dank Familie Schöneich, dem ARR® Team und auch allen Anderen, die Junior und mir auf unserem Weg zur Seite gestanden haben.

Andrea Weich



1. Vorsitzender

Albert Schulz
Friedhofstr. 26, 59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

Pressewartin Kommissarisch

Vanessa Putinas
Haselstr. 7, 59514 Welver
presse@ewu-westfalen.de

Internet

www.ewu-westfalen.de

Westfalen

3. Vorsitzender

Christian Kernbach
Windhegge 1, 48249 Dülmen
Tel. (dienstl.): 0 23 68 / 8 79 86 87
Tel. (ab 19 h): 0 25 94 / 7 82 25 82
Mobil: 01 72 / 2 63 70 52
vorsitz3@ewu-westfalen.de

Kassenwartin

Inge Wortmann
Mobil: 01 60 / 8 48 10 84
kassenwart@ewu-westfalen.de

Freizeitwartin und Beiratssprecherin

Simone Jendrysik
Ziegeleistr. 25, 45701 Herten
Tel.: 02 09 / 1 65 81 81
Mobil: 01 71 / 9 35 72 33
freizeitwart@ewu-westfalen.de
beiratssprecher@ewu-westfalen.de

Turnierwart

Jürgen Guldner
Witheborgstr. 12, 59199 Bönen
Tel.: 0 23 83 / 91 30 24
Mobil: 01 70 / 2 17 79 68
turnierwart@ewu-westfalen.de

Die Beauftragten

Kaderchefin Erwachsene
Rebecca Schwarzburger
Schöppingenweg 41
48149 Münster
Tel.: 02 51 / 86 75 12
Mobil: 01 70 / 1 04 05 18
kader-erwachsene@ewu-westfalen.de

Kaderchefin Jugend

Stefanie Becker
Letter Geist 5, 59302 Oelde-Lette
Tel.: 0 52 45 / 9 29 89 94

kader-jugend@ewu-westfalen.de
jugend@ewu-westfalen.de

Jugendbeauftragte

- Christina Balschun
Aechterhoek 13
48282 Emsdetten
Tel.: 01 72 / 2 19 32 10
jugend@ewu-westfalen.de
- Christina Schmitt
Mühlenbachaue 31
48282 Emsdetten
Tel.: 0 15 78 / 8 99 95 20
jugend@ewu-westfalen.de

Internetbeauftragter

Guido Welt
Patthorster Str. 141
33803 Steinhagen
Tel.: 0 52 04 / 48 71
webmaster@ewu-westfalen.de

Die Bezirksreferenten

Umkreis	Name	Telefon
Bergkamen u. Umgebung	Tanja Golla	0172/7011822
Großraum Bielefeld	Dr. Jürgen Bätcher	0171/4828550
Dülmen und Umgebung	Marion Thamm	02597/5605
Märkischer Kreis	Silke Gorniak	02351/51115
Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Bezirksreferenten		

Unsere Sponsoren in Westfalen

Sponsor	Name	Telefon, Homepage
5B-Ranch	5B-Ranch	05226/17961, www.5b-ranch.de
Balschun-Ranch	Christina Balschun	0172/2193210, www.balschun-ranch.de
Mondial Design	Putinas	02384/9202721, www.mondial-design.de
n-saddle-shop	Wasili Neb	04442/802109, www.n-saddleshop.de
Rechtsanwalt	Christian Kernbach	0172 / 5310270, www.kanzlei-dr-strutz.de
Reitsport-Service	Dilia Klos	05245/924545, www.reitsport-service.de
Rot-Fink-Spedition GmbH & Co.KG	Rot-Fink-Spedition	02303/986569-0, www.rot-fink-spedition.de
Steuerbüro Knodel	Sabine Knodel	02382/888969, www.steuerbuero-knodel.de
Sunray-Ranch	Albert Schulz	02307/22634, www.sunray-ranch.de
Way Out West	Hartmut Schenck	02191/469660, www.wayoutwest.de
Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren		

Unsere Ranches in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
32289 Rödinghausen	5B Ranch	05226/17961
48249 Dülmen	Reitverein Buldern	02590/1091
48324 Sendenhorst/ Albersloh	AR Trainingstable	0173/7074845
59075 Hamm	Small Hill Stable	0176/20035996
59192 Bergkamen	Sunray-Ranch	02307/22634
Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Ranches		

Unsere Trainer in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
33335 Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33803 Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
48282 Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
58091 Hagen	Katharina Samorski	0176/62834569
58239 Schwerte	Kerstin Kober	0176/14741474
58730 Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
59075 Hamm	Sarah Blasko	0176/20035996
59075 Hamm	Stefanie Jahnke	0172/2329403
59192 Bergkamen	Albert Schulz Senior	0172/2315299
59192 Bergkamen	Albert Schulz Junior	0151/40120550
59192 Bergkamen	Ann-Katrin Schulz	0160/93879843
59427 Unna-Keesebüren	Nicole Drucker	0171/8380201
59505 Bad Sassendorf	Anja Schniederjohann	0174/3931064
Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Western-Trainer		

Unsere Stammtische in Westfalen

Region	Name / Info unter Tel.	Wann
Bergkamen	Sunray Ranch, Tel.: 02307/22634	jeden 2. Freitag im Monat um 20:00 Uhr
Bielefeld	Gaststätte Friedrichshöhe, Tel.: 05203/296455	jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr
Datteln	Gaststätte „1 PS und mehr“, Tel.: 02309/600012	jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
Iserlohn	Rainbow Hill Quarter Horses, Tel.: 02374/3759	k.A.
Münster / Telgte / Warendorf	Reiterhof Tünste, Tel.: 0171/3701838	jeden 1. Freitag im Quartal um 20:00 Uhr
Oelde / Clarholz / Herzebrock	Hotel Hartmann, Lette, Tel.: 05245/924545	jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr
Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Aktivitäten/Stammtische		

Artikel, Berichte & Planungen (z.B. Kurse, Stammtischaktivitäten usw.) für die Westfalen-Seiten bitte an die Pressewartin senden: [Vanessa Putinas, presse@ewu-westfalen.de](mailto:vanessa.putinas@ewu-westfalen.de)

Albert's Corner

Liebe EWU-Westfalenmitglieder, ich hoffe, die Trophy-Party hat Euch gefallen. Da nichts Negatives im Netz zu lesen war, denken wir, wir haben alles richtig gemacht. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Vorstandskolegen und -kolleginnen und den fleißigen Helfern bedanken für die Vorbereitungsarbeiten zur Trophy-Party.

Besonderen Dank hier aber nochmals an Steffi und Timo für die tolle Powerpoint-Präsentation und für das ergreifende Video von der GO. Da ich in diesem Jahr auch noch langjährige Mitglieder, Pferdemedailles und Reitabzeichen ehren durfte, haben wir eine halbe Stunde länger für die Ehrungen gebraucht

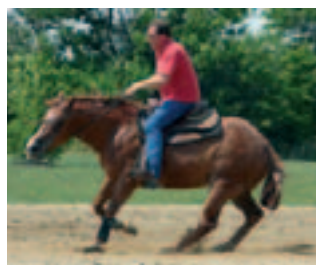
als sonst. Trotzdem ist es DJ Albert jun. noch gelungen, die Tanzfläche zu füllen. Es wurde noch getanzt bis 03:00 Uhr morgens. Das war wirklich schön.

Silberne Reitabzeichen bekamen Jutta Grodde, Lina Paßgang und Steffi Becker. Goldene Reitabzeichen wurden Steffi Becker, Frederik Eckmann und Ann-Katrin Schulz verliehen.

Vom gesamten Vorstand der EWU Westfalen gratulieren wir Euch ganz herzlich.

Im Bereich Vorstandsarbeit sind wir dabei alle Turniertermine für 2014 aufzubereiten und werden Euch direkt, wenn alle Termine stehen, informieren.

Bitte merkt Euch den Termin für die Jahreshauptversammlung am



01.02.2014 in Bönen vor. Dann möchte ich Euch auch das neue Konzept für Train & Show vorstellen und wichtige Neuwahlen stehen an.

Bis dahin wünsche ich Euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Deckt Eure Pferde ein und bleibt schön gesund.

Euer Albert

Kurse mit Marina Perner

Trainer Ausbildung 2014 – auf der Sunray Ranch Bergkamen. Tolle Anlage für die Trainerausbildung mit allerbesten Versorgung von Pferd und Reiter!

▪ **Ausbild. zum Trainerassistent/ Deutsches Longierabzeichen IV**
06. Juni - 10. Juni 2014

▪ **Western Reitabzeichen III**
14. Juni - 18. Juni 2014

▪ **Trainer C Westernreiten**
1. Teil: 14. Juni - 22. Juni 2014
2. Teil: 20. Juli - 28. Juli 2014

▪ **Trainer B Westernreiten**
1. Teil: 21. Juni - 22. Juni 2014
2. Teil: 22. Juli - 28. Juli 2014

Artikel, Berichte & Planungen für die Westfalen-Seiten bitte an: Vanessa Putinas, presse@ewu-westfalen.de



Trophyparty 2013 der EWU-Westfalen e.V.

Am 16.11.2013 fand die Trophyparty der EWU-Westfalen statt.

Ausgerichtet wurde sie erstmalig im Hotel und Restaurant Clemens Augustin in 59387 Ascheberg-Davensberg, das uns mit einer super Lokation und tollem Essen versorgt hat. Mit über 200 verkauften Karten war die Trophyparty sehr gut besucht.

Ein besonderes Highlight war wieder die Tombola die einen Gesamtwert von über 5000 Euro hatte. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Hauptsponsor Way Out West, der auch in diesem Jahr wieder einen tollen Sattel für die Tombola gespendet hat.

Neben der normalen Trophyehrung wurden erstmalig in diesem Jahr auch Pferdemedailles und Reitabzeichen verliehen.

Vielen Dank an alle Sponsoren und Helfer!



Verleihung der Westernreitabzeichen auf der Trophyparty

Silbernes Reitabzeichen

■ Jutta Grodde

Jutta erritt ihre ersten 3 EWU-Punkte 2010 auf dem Quarter Horse JB Bossischarmingboy beim C-Turnier in Bissendorf.

Seit 2011 ging es dann mit ihrem Big fleißig weiter. In den letzten zwei Jahren hat Jutta mit Ihrem Big 575,5 Punkte erritten.

Davon in:

Trail:	57,5
Western Horsemanship:	117,5
Reining:	110,0
Superhorse:	150,5
Western Pleasure:	65,0
Western Riding:	78,0

Neben zahlreichen Siegen und Platzierungen war für Sie der größte Erfolg, das Erreichen des Reining-Finales auf den German Open 2012! Und natürlich, dass sie es innerhalb von 2 Turniersaisons geschafft hat das silberne Reitabzeichen zu erreichen! Vielen Dank an Big!

■ Lina Paßgang

Lina erritt ihre ersten EWU-Punkte im Jahr 2010 auf dem Pferd Priamos 100 beim C-Turnier in Bissendorf. Seit 2011 ging es dann mit Shades of Fury fleißig weiter.

Aber auch die Pferde Iamlikeahotdate und Big Showtime halfen Lina in den letzten zwei Jahren ihr Punktekonto auf 555 Punkte aufzufüllen.

Davon in:

Trail:	122,0
Western Horsemanship:	84,5
Reining:	55,0
Superhorse:	60,5
Western Pleasure:	30,0
Western Riding:	47,5
Showmanship at Halter:	155,5

Neben zahlreichen Siegen, Platzierungen und Allround Champions, sowie zwei Westfalenmeistern. Waren für Sie ihre größten Erfolge, die Silbermedaille in der Showmanship at Halter auf der German Open 2012 sowie das Erreichen des Reining-Finales auf den German Open 2013!

Silbernes & Goldenes Westernreitabzeichen

■ Steffi Becker

Ihre ersten EWU Punkte sammelte Steffi mit ihrem Deutschen Reitpony, Pretty Lady, im Jahr 2002 auf dem C Turnier in Bünde.

Seit 2004 setzte sie ihre Punktesammlung mit dem Quarter Horse Wallach Shades of Fury fort. Seit 2012 konnte sie auch wertvolle Punkte mit ihren Nachwuchspferden Big Showtime und Iamlikeahotdate sammeln.

Aber auch die Pferde Peponitas Last Chex, Felix the Power of Spirit und Zips Arcon Waggoner

füllten ihr Konto auf mittlerweile 1.460,5 Punkte an.

Davon im:

Trail:	287,0
Western Horsemanship:	124,0
Reining:	183,0
Superhorse:	121,0
Western Pleasure:	137,5
Western Riding:	32,0
Jungpferdeprüfungen:	377,0
Showmanship at Halter:	175,0
Working Cowhorse:	24,0

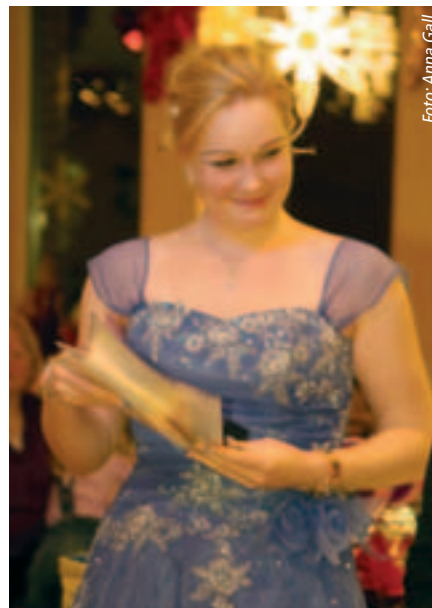


Foto: Anna Gall

Neben zahlreichen Siegen, Platzierungen, Allround Champions und einigen Westfalenmeistern, waren für sie ihre größten EWU Erfolge:

- der Einzug mit Shades of Fury ins Senior Trail Finale (2010 als 5. von 63 Startern & 2013 als 9. von 91 Startern),
- die TOP 10 Platzierung in allen 3 Jungpferdeprüfungen auf der German Open 2012 mit Big Showtime,
- sowie den Showmanship at Halter Vorlauf auf der diesjährigen German Open mit Iamlikeahotdate zu gewinnen.

Goldenes Westernreitabzeichen

■ Frederik Eckmann

Er sammelte seine ersten Punkte im Jahr 2006 auf dem EWU-C-Turnier in Damme mit seinem Quarter Horse Tinos Sprightly Skip.

Mit ihm sammelte Frederik in den letzten Jahren die meisten Punkte, aber auch das Pferd Blue Crass Dandy steuerte zu Frederiks Punktekonto von 962,5 Punkten bei.

Davon in:

Trail:	350,5
Western Horsemanship:	266,0
Western Pleasure:	96,0



Foto: Anna Gall

Western Riding:	121,0
Superhorse:	113,0
Reining:	16,0

Neben zahlreichen Siegen und Platzierungen sind für ihn seine größten Erfolge:

- EWU-Jugendchampion Western Pleasure und Western Horsemanship 2009
- EWU-Jugendchampion Trail 2010
- EWU-Jugendchampion Western Riding und Trail 2011
- Euro-Cup Sieger German Open 2008 Jugend
- Bronze Medaille Trail German Open 2008 Jugend
- 4. Platz in Trail und Western Riding German Open 2011 Jugend
- Westfalenmeister 2009 Trail Jugend
- Die Verleihung des silbernen Westernreitabzeichens aufgrund von Turniererfolgen.



Foto: Anna Gall

Frederik: „Doch nun kommt das Erwachsenwerden, wegen Abitur und jetzt Studium ziehe ich mich aus dem Turnierreiten zurück. Dennoch habe ich den Trainer C Schein gemacht, um mir langfristig mein Hobby zu erhalten. Und auch Sprightly kommt nicht zu kurz. Am Wochenende freue ich mich immer wahnsinnig, ihn zu sehen. Jetzt steht nicht mehr das Training im Vordergrund, sondern der reine Spaß am Hobby!“

■ Ann-Katrin Schulz

Ihren ersten Punkt sammelte Ann-Katrin auf dem Pferd Squaws Sparkle. 1998 startete sie dann die Punktejagd mit ihrem Erfolgspferd Double R Money. Die meisten Punkte holte sie jedoch mit ihrer Quarter Horse Stute SR Peppy Dun Badger, aber auf die Pferde:

- Sunray in May
- SR Sunrays Command
- SR Painted Sunray
- Chuka Boom
- Tommys Delight
- Marvericks Glenda
- Jack Glos
- King of Offenbach

- Frostys San Badger
 - SR Moonlight Skippy
 - SR Hollywood Dundee und
 - Red Hot N Rosie
- füllten ihr Punktekonto auf 1.302,5 Punkte an.

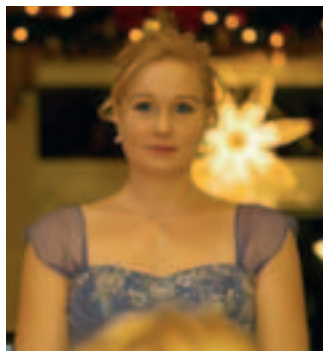
Davon in:

Trail:	78,0
Western Horsemanship:	232,5
Western Riding:	83,0
Western Pleasure:	377,0
Reining:	168,5
Superhorse:	114,5
Showmanship at Halter:	19,0
Jungpferdeprüfungen:	92,0
Sonstige Punkte:	138,0



Foto: Anna Gall

EWU-Westfalen Jugendkaderchefin Steffi Becker: „Beendigung meiner Vorstandsarbeit“



Nach nunmehr 5 Jahren Arbeit im Vorstand der EWU Westfalen e.V. (2009 bis 2011 – Jugendbeauftragte; 2011 bis 2013 – Jugendkaderchefin) gebe ich meinen Job wieder frei.

Die Arbeit im und mit dem Vorstand war im Grunde immer positiv, auch wenn es hier und da mal stressige Zeiten oder verschiedene Auffassungen gab, wir haben immer eine Lösung gefunden.

Aufgrund dessen möchte ich mich bei den aktuellen Vorstandsmitgliedern, aber auch den vergangenen mit denen ich zusammenarbeiten durfte, bedanken!

Aber nicht nur die Vorstandskollegen, auch die Trainer die zu schönen und lehrreichen Kadertrainings beigetragen haben, haben mir meine Arbeit erleichtert.

Ein ganz großes DANKESCHÖN

unsere Sponsoren, durch sie war es mir möglich die Kadertrainings günstiger zu gestalten und dem Kader das ein oder andere Präsent zu überreichen.

Ebenfalls nicht zu vergessen sind



geht an die Familie Barre, die uns ihre schöne 5B Ranch für so viele Kadertrainings zur Verfügung gestellt hat!

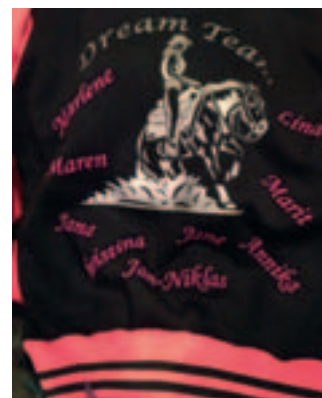
Und an Nicole Jeske für die Bereitstellung ihrer Anlage; für das Kadertraining im Juni 2013. Nicht zu vergessen sind natürlich auch

die Eltern, die ihre Kinder unterstützt und gefördert haben. Ohne sie hätten wir nicht so viele Kadertrainings machen können und die daraus entstandene Gemeinschaft wäre vermutlich nicht so stark wie jetzt. Ihr seid ein super DREAM-TEAM geworden!

Es war wirklich eine sehr, sehr schöne Zeit mit euch!

Und unser Highlight war definitiv die Bronze Medaille 2012, punktgleich mit dem 2. Platz, leider hatten wir da etwas Pechin der Tie-Ziehung! Auch wenn wir es dieses Jahr nicht nach vorne geschafft haben, war es trotzdem eine super Vorbereitungszeit und auch vor Ort in Kreuth war es sehr schön mit euch! **Macht weiter so!**

Eure Steffi



P.S.: Und tausend DANK für das suuuuppeeer Abschiedsgeschenk!

Private Kleinanzeigen

– Haverstreng Guest Ranch – Oklahoma erleben!

Urlaub im Cowboy & Indianerland
www.haverstreng-guestranch.com
 like us on facebook:
www.facebook.com/ehaverstreng

www.westernreiter.com

Pferdehof mit 7 Ferienhäusern

2-Fam.-Wohnhs., Dienst- u. Verwltg. Gebäude
 15 km nördl. von Berlin, 10 ha privil.
 Gesamtfläche zu verkaufen. 560.000 Euro VB
 Kontakt: schwarz@code.de

Das Original!
www.WesternsattelBoerse.de
 0212-71547

www.westerntraining-goette.de

VA-Hengst, gekört, geb. 2006

für Zucht und Sport, Westerngeritten,
 top Fundament, Typ und Körper,
 leistungsbereit mit super Charakter,
 herdenverträglich. Tel.: 09093-1020
Kahmal-el-Assuad@t-online.de

Visitenkarten Anzeigen



Akademie für Pferdetherapie & Westernreiterschule

Osteopathie
Chiropraktik
Physiotherapie

**Ausbildung
Manuelle Pferdetherapie**

Renate Ettl - Silver Horse Ranch
Gschaud 2 - 84163 Marklkofen
Tel. 08732/938121
www.manuellepferdetherapie.de
www.silverhorseranch.de



Sättel ... wie gemalt !

Western Saddles
Tack & Grooming
Sattelberatungen
Service auch vor Ort
Besuchen Sie uns in Bensheim!

Call us: 0 62 51 9 84 32 73
Find us: 64625 Bensheim
Schwanheimer Str. 146
mail@western-breymann.de

Breymann
Western- & Freizeitreiterbedarf



Physiotherapie für Ihr Pferd

Heiga Katzenberger

Tel: 09701 / 8393
Handy: 01758932131
www.pferdphysio-rhoen.de

• Osteopathie • Cranio-sakrale Therapie •
• Manuelle Therapie •

The Tack Store
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!
In Handarbeit fertigen wir aus feinstem Leder die Profiaufrüstung für Westernreiter.

NEU: Passend dazu gibt es handgefertigte Gebisse, Sporen und eine feine Auswahl an Pferdezubehör für Trainer und Freizeitreiter!

www.tack-store.com *Quality in Silver and Leather*



FOUR SIDE RANCH
WESTERNREITEN FÜR JUNG UND ALT

- individueller Unterricht •
- lizenzierter Westerntrainer •
- Ferienhaus und Gastboxen •

Gladigau, 39606 Hansestadt Osterburg,
Tel.: 0177 3504508, www.Four-Side-Ranch.de

Ihre Werbung im Westernreiter

– günstiger als Sie denken –

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

Gross Okandjou



Okandjou, Namibia
Fahrrad, Zelte, Koffer
Tel. +49 30 200 131 120
www.gross-okandjou.de
www.gross-okandjou.de

Westernreiten in AFRIKA!



TRAININGSSTALL
Linda Leckebusch

Geringhauer Mühle · DE 51588 Nimbrecht
Tel: 02293-1335 · Email: Leckebusch@t-online.de
www.Leckebusch.com

CREEK RANCH
New Mexico, USA



Reiturlaub auf unserer
Working Cattle Ranch
www.creek-ranch.de

Hier könnte IHRE
Visitenkarten Anzeige
stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

Anja Erckel
(Trainer B EWU / Pferdefachtrainer)
DOSB Bayern und Hessen

Beritt und Vorbereitung aufs Anreiten
Mobiler Reitunterricht, Angstbewältigung
Verladetraining
Doppellonge
Reitweisen unabhängiges Pferdetraining
Abzeichenkurse FN/EWU
Kurse Horsemanship, Trail, Bodenarbeit, GHP

www.mysweety.eu
email: info@mysweety.eu
Mobil: 0171 9317538

My Sweety Trends™
63776 Mömbris
(Kreis AB/ALZ)

DURBACH RANCH
Familie Winkler

Obertal 6 * 77770 Durbach
Tel. 0781-9488016
www.durbach-ranch.de



www.alpin-trails.de
Erich Küffner
Wanderreiten im Gebirge und Voralpenland, Alpenritte, Naturtrail Seminare

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf www.westernreiter.com



Erste Westernreiter Union

Westernstore
DOUBLE



Hauptstr. 52
76297 Stutenes/Blankenloch
Tel: 07244-607387
geöffnet: Mo. - Fr. 9.30-13.00
& 15.00-18.30 Uhr
Mi. vormittags geschlossen
Sa. 9.30-13.00 Uhr

+++ Die TOP-Adresse für Westernreiter +++
www.double-s-westernstore.de

Visitenkarten Anzeigen

Oliver Wehnes
Trainingstable



Training
Ausbildung
Non-Pro Coaching
Jugendarbeit
Kurse
Verkauf

Handy: 0171 6030654
www.wehnes-trainingstable.de

Schürmann Training Stable



Westernreiten · Westerntraining · Beritt
Non-Pro Assistance · Mobiler Reitunterricht

Alexandra Schürmann
Trainerin B Westernreiten / Leistungssport EWU / FN / DOSB

Working Cow Horse · Versatility Ranch Horse
Ausbildung · Training · Seminare · Kurse

Telefon (02252) 83 76 887 Mobil (0170) 52 37 035

Haus Boulig info@schuermann-trainingstable.de
53909 Zülpich www.schuermann-trainingstable.de



Roberto Robaldo
PHOTOGRAPHY

Aegidienberger Str. 33 Fon 0 22 24 . 98 99 00 www.robald.o.de
53604 Bad Honnef Mobil 0 17 7 . 31 88 164 roberto@robald.o.de

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT



RECHTSANWALT
TOBIAS FALK

HUCKARDER STRASSE 348
44369 DORTMUND

FON (02 31) 1 88 42 25
FAX (02 31) 1 88 42 26

WWW.RA-FALK.NET
MAIL INFO@RA-FALK.NET

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im
WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private
Kleinanzeige finden Sie auf
www.westernreiter.com



Erste Westernreiter Union

Pferdehaftpflicht Versicherung

Reitpferd € 65,45 | Pony € 31,97
Gnadenbrotpferd Zuchtstuten ab € 18,09
Fohlen € 12,02 | Hundehaftpflicht € 39,87
Pferde-OP € 8,56 Hunde-OP € 7,65

G&P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin
Tel: 030 / 34 34 61 61 www.GUP-Makler.de

Ihre Werbung im
Westernreiter

– günstiger als Sie denken –

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

AB HEUTE WIRD ALLES ANDERS!



NATURAL LEADERSHIP

INFO@MENANDHORSES.COM

Hier könnte IHRE
Visitenkarten Anzeige
stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

Die Stepper macht's



Sita und Gabor Stepper - Westernreiten

2 Che de Herrishheim Sita 0 171 - 67 69 474
F 47720 Weyersheim Gabor 0 171 - 65 16 965
Email info@gps-stepper.de www.gps-stepper.de

www.gps-stepper.de

LSW: WESTERNREITEN



Sonja Wetzka
Trainer A
Westernreiten
der EWU/FN

- Mobiler Reitunterricht
- Kurse (in allen Disziplinen)
- APO-Lehrgänge
- Turnierversicherung
- Beritt


76761 Rülzheim
Mobil: 0177-1721045
www.lsw-westernreiten.de

ak
photographics



www.ak-photographics.de

Quarter Horses



BEUTLER QUARTER HORSES
TROMPETERSTR. 22 / 35781 WEILBURG
+49 6471 / 51593 / WWW.BEUTLERQH.DE
INFO@BEUTLERQH.DE

Zucht & Sale
alter Blutlinien

PEEDA
LOVE YOUR HORSE



Online-Shop für
Western- und Freizeitreiter

- Reitpartnerhof für Western- und Freizeitreiter
- Pferdeleasen
- Pferdeversicherungen
- Stall- und Weidenbedarf
- Shagbuns rund um die Uhr
- bequem online bestellen – sicher zahlen
- niedrige Versandkosten

www.speeda.de
info@speeda.de
Tel: 02094 - 40400
Fax: 02094 - 80942

www.speeda.de

KARA CREEK RANCH



Einmal im Leben
Cowboy/Cowgirl
im Wilden Westen (USA) sein

Info unter:
07732/13701
kara@karacreekranch.com
www.karacreekranch.com

BISBEE SALE

BIS ZU 50 %

REDUZIERT!



www.kraemer.de

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...



Reining

Sitz dicht am Pferd
mit Bewegungsfreiheit



Pleasure

Sitz unterstützt die korrekte Position,
Pleasure-optimierte Fender



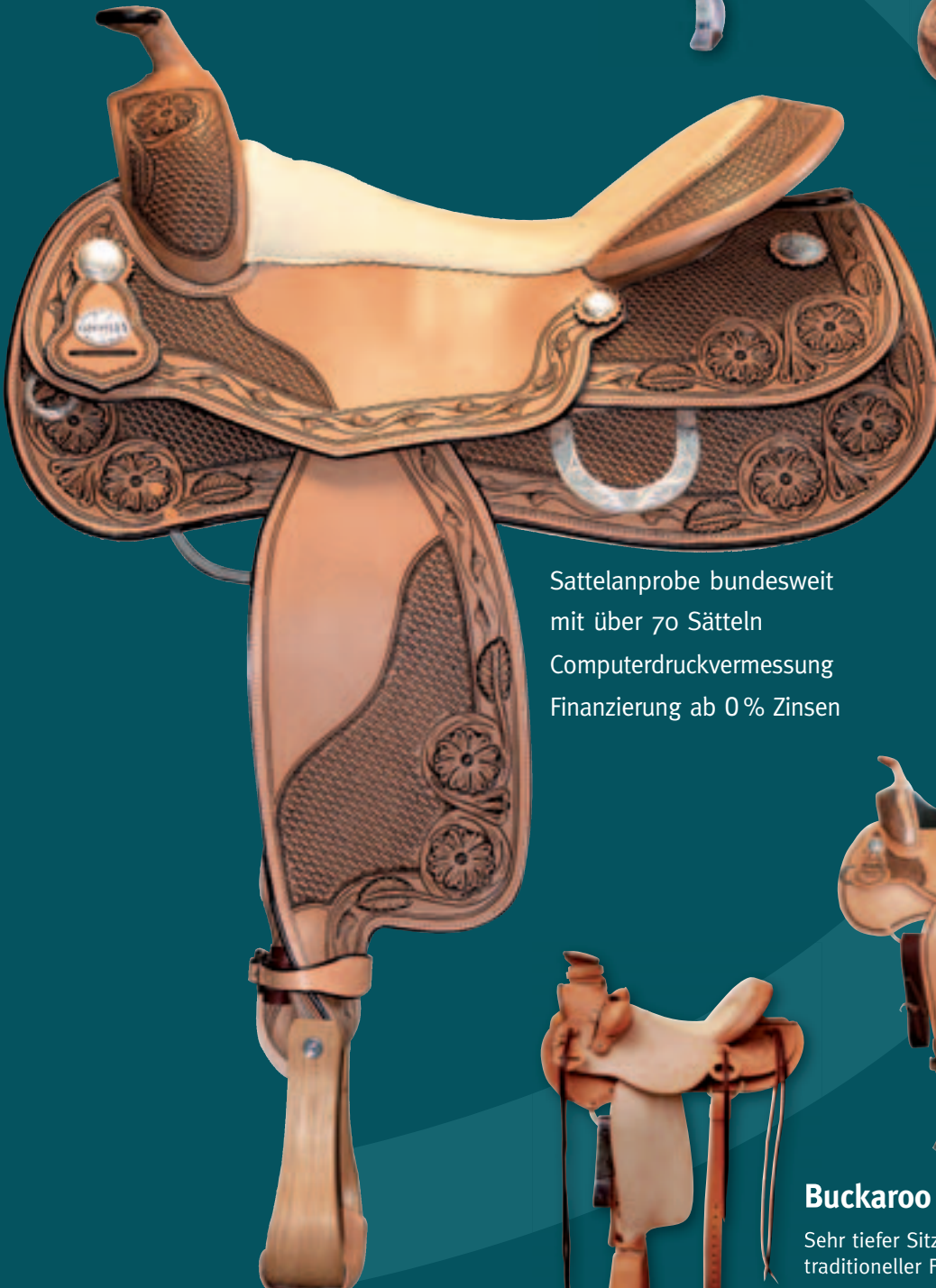
Ladies Reiner

Sitz anatomisch
geformt für Ladies,
10 kg leicht



Equitation

Sitzposition
etwas weiter
vorne,
optimierter
Beckenwinkel



Sattelanprobe bundesweit
mit über 70 Sätteln
Computerdruckvermessung
Finanzierung ab 0% Zinsen



Pro Balance

Schwerpunkt nach vorne
verlegt, tiefer Sitz



Buckaroo

Sehr tiefer Sitz in
traditioneller Form